Sammlung Göschen

Serbokroatisch-deutsches Gesprächsbuch

Von

Dr. Vladimir Ćorović



Ein ausführliches Verzeichnis der bisher erschienenen Nummern befindet sich am Schluß dieses Bändchens

Bibliothek zur Sprachwissenschaft

aus der Sammlung Göschen

Jedes Bändchen in Leinwand gebunden **90 Pfennig**

Die Hieroglyphen von Dr. Adolf Erman, o. Professor an der Universität Berlin. Nr. 608.

Indogermanische Sprachwissenschaft von Dr. R. Meringer, Professor an der Universität Graz. Mit 1 Tafel. Nr. 59.

Germanische Sprachwissenschaft von Dr. Rich. Loewe in Berlin. Nr. 238.

Romanische Sprachwissenschaft von Dr. Adolf Zauner, Professor an der Universität Graz. 2 Bände. Nr. 128, 250.

Semitische Sprachwissenschaft von Dr. C. Brockelmann, Professor an der Universität Königsberg. Nr. 291.

Finnisch-ugrische Sprachwissenschaft von Prof. Dr. Josef Szinnyei in Budapest. Nr. 463.

Geschichte der griechischen Sprache. I: Bis zum Ausgange der klassischen Zeit von Dr. Otto Hoffmann, Professor an der Universität Münster. Nr. 111.

Geschichte der lateinischen Sprache von Prof. Dr. Friedrich Stolz in Innsbruck. Nr. 492.

Grundriß der lateinischen Sprachlehre von Professor Dr. W. Votsch in Magdeburg. Nr. 82.

Geschichte der klassischen Philologie von Dr. Wilh. Kroll, ord. Prof an der Univ. Münster. Nr. 367.

Deutsche Grammatik und kurze Geschichte der deutschen Sprache von Schulrat Professor Dr. O. Lyon in Dresden. Nr. 20.

Deutsche Redelehre von Hans Probst, Gymnasialprofessor in Bamberg. Mit 1 Tafel. Nr. 61.

Deutsche Poetik von Dr. K. Borinski, Professor an der Universität München. Nr. 40.

Aufsatzentwürfe von Oberstudienrat Dr. L. W. Straub, Rektor des Eberhard-Ludwigs-Gymnasiums in Stuttgart. Nr. 17.

Wörterbuch nach der neuen deutschen Rechtschreibung von Dr. Heinrich Klenz. Nr. 200.

Deutsches Wörterbuch von Dr. Richard Loewe in Berlin. Nr. 64.

Wenden!

Das Fremdwort im Deutschen von Dr. Rud. Kleinpaul in Leipzig. Nr. 55.

Deutsches Fremdwörterbuch von Dr. Rudolf Kleinpaul in Leipzig. Nr. 273.

Die deutschen Mundarten von Prof. Dr. Hans Reis in Mainz. Nr. 605.

Plattdeutsche Mundarten von Prof. Dr. Hubert Grimme in Münster i. W. Nr. 461.

Die deutschen Personennamen von Dr. Rudolf Kleinpaul in Leipzig. Nr. 422.

Länder- und Völkernamen von Dr. Rudolf Kleinpaul in Leipzig. Nr. 478.

Die Ortsnamen im Deutschen. Ihre Entwicklung und Herkunft von Dr. Rudolf Kleinpaul in Leipzig. Nr. 573.

Englisch-deutsches Gesprächsbuch von Prof. Dr. E. Hausknecht in Lausanne. Nr. 424.

Französisch-deutsches Gesprächsbuch von C. Francillon, Lektor am orientalischen Seminar u. an der Handelshochschule in Berlin. Nr. 596.

Französisches Lesebuch mit Wörterverzeichnis von C. Francillon, Lektor am orientalischen Seminar und an der Handelshochschule in Berlin. Nr. 643.

Neugriechisch-deutsches Gesprächsbuch mit besonderer Berücksichtigung der Umgangssprache von Dr. Johannes Kalitsunakis, Dozent am Seminar für orientalische Sprachen in Berlin. Nr. 587.

Russische Grammatik von Dr. Erich Berneker, Professor an der Universität München. Nr. 66.

Russisch-deutsches Gesprächsbuch von Dr. Erich Berneker, Professor an der Universität München. Nr. 68.

Russisches Lesebuch mit Glossar von Dr. Erich Berneker, Professor an der Universität München. Nr. 67.

Russisches Vokabelbuch von Dr. Erich Boehme, Lektor an der Handelshochschule Berlin. Nr. 475.

Russische Literatur v. Dr. Erich Boehme, Lektor a. d. Handelshochschule Berlin. I. Teil: Auswahl moderner Prosa und Poesie m. ausführl. Anmerkungen u. Akzentbezeichnung. Nr. 403.

— — II. Teil: Всеволодъ Гаршинъ, Разсказы. Mit Anmerkungen und Akzentbezeichnung. Nr. 404.

Serbokroatische Grammatik von Dr. Vladimir Ćorović, Bibliothekar des B.-H. Landesmuseums in Sarajevo. Nr. 638.

Ungarische Sprachlehre von Dr. Josef Szinnyei, o. ö. Professor an der Universität Budapest. Nr. 595.

Sammlung Göschen

Serbokroatisch-deutsches Gesprächsbuch

Von

Dr. Vladimir Ćorović

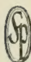
Bibliothekar des b.-h. Landesmuseums in Sarajevo (Bosnien)



Berlin und Leipzig

G. J. Göschen'sche Verlagshandlung G. m. b. H.

1913



Druck
der Spamerschen
Buchdruckerei in Leipzig

Inhaltsverzeichnis.

Bemerkung.

Das vorliegende Gesprächsbuch folgt — einige kleinere Abweichungen ausgenommen — dem gleichen Werke Prof. Dr. E. Bernekers, „Russisch-deutsches Gesprächsbuch", das in dieser Sammlung als Nr. 68 erschienen ist.

I.

О српско-хрватском језику.

Über die serbokroatische Sprache.

Го̀вори̑те ли ви̑ ср̑пски?

Sprechen Sie Serbisch?

Говорите ли ви хр̀ва̑тски?

Sprechen Sie Kroatisch?

Ма̏ло; по̀мало, тȅк да ме схва̏те̑.

Ein wenig, nur so viel, um mich verständlich zu machen.

Ср̑пски̑ је јѐзик вр̏ло те́жак.

Das Serbische ist eine sehr schwierige Sprache.

Хр̀ва̑тски̑ је језик врло тежак.

Das Kroatische ist eine sehr schwierige Sprache.

То̑ и̏ ја̑ ви̏ди̑м. Ја̑ га у̀чи̑м већ толѝко̑, па̑ и̏па̑к не̑ма̑м велѝка у̀спје̑ха.

Ja, das sehe ich auch ein. Ich lerne es schon so lange, und doch habe ich keine großen Fortschritte zu verzeichnen.

Но̏ ви̑ го̀вори̑те до̏ста до̀бро; о̏д кад у̏чи̑те ср̑пски?

Sie sprechen aber ziemlich gut; seit wann lernen Sie Serbisch?

И̏ма̑, од прѝлике̑, јѐдна го̏дина.

Seit ungefähr einem Jahre.

То̑ нѝје мно̏го за та̀ко̑ те́жак јѐзик. Ја̑ их зна̑м нȅколико, ко̀ји̑ су се мно̏го ду̏же̑ ба̏вили ти̑м јѐзиком, па нијѐсу мо̀г-

Das ist nicht viel für eine so schwierige Sprache. Ich kenne einige, welche sich weit länger mit dieser Sprache beschäftigt haben, aber sie

ли да го̀воре̂ та̀ко̂ до̀бро ка̏о ви̑.

Ви̑ сте вр̏ло љу̑базни и си̑гу̑рно хо̏ћете да ми ка̂же̂те не̏што при̏ја̂тно.

О̂ не̏; ја̂ го̀вори̑м са̀сви̑м и̏скрено.

Jѐсте ли ви̑ и̏кад би́ли у Ср̀бији? Jѐсте ли и̏кад би́ли у Хр̀ва̂тско̂ј? Jѐсте ли би́ли ка̏дгод у ко̀јо̂ј ср̏пско̂ј зѐмљи, у Бо̏сни или Хѐрцеговини, на при́мјер, у Цр̂но̂ј Го̀ри, у Ста̂ро̂ј Ср̀бији?

Ни́сам ни̏кад.

Ште̏та; сва̏ки̑ се jѐзик у̀чи̑ на̂јбоље̂ у њѐгово̂ј зѐмљи.

То̂ је та̏чно; ја̂ ми̏сли̑м на̏скоро кре́нути на Jу̏г.

Го̀вори̑те ли jо̏ш ко̀ји̑ jѐзик о̏сим ср̏пско̂га (хр̀ва̂тско̂га)?

Го̀вори̑м њѐмачки̑ и фра̀нцу̑ски̑ при́лично.

Па̂, шта̏ вам се чѝни̑, jѐ ли тѐжи̑ од та̑ два̂?

Несу̏мњиво. Ср̏пски̑

konnten doch nicht so gut sprechen wie Sie.

Sie sind sehr liebenswürdig und Sie wollen mir gewiß etwas Angenehmes sagen.

O nein, ich spreche ganz aufrichtig.

Waren Sie jemals in Serbien? Waren Sie jemals in Kroatien? Waren Sie einmal in einem serbischen Lande, in Bosnien zum Beispiel, oder in der Herzegowina, in Montenegro, in Altserbien?

Niemals.

Schade; jede Sprache erlernt man am besten in ihrem Lande.

Das ist richtig; ich gedenke mich bald nach Süden zu begeben.

Sprechen Sie sonst noch Sprachen außer der serbischen (kroatischen)?

Ich spreche Deutsch und ziemlich gut Französisch.

Nun, wie finden Sie diese? Ist sie schwerer als diese zwei?

Unbedingt. Das Serbische

jèзик нêмâ нӣчег зȁједничкôг с тȋм jèзицима.

Ȍсим тȍгâ мнȍго забу̀њуjê пòмичнôст нáгласâкâ и миjèњање глáгôлâ.

Тàкô je; с тȍгâ jâ, ӣ ако дòбро разу̀мијêм jèзик, не мòгу да гòворӣм и пӣшêм сàсвӣм слȍбодно.

Чӣтâте ли вӣ мнȍго сȑпскê ӣли хр̀вâтскê књӣге?

Чӣтâм мнȍго ӣ то гòтово без рjȅчнӣка. Пȍнешто сам ӣз тог jèзика превòдио и на њèмачкӣ.

Вӣ гòворӣте полáко, ȁли прȁвӣлно. Нӣ ӣзговôр вам нӣје лȍш.

Из почéтка нӣје ӣшло нâjбољê, ȁли сам срȅћôм ӣмао прӣлике, да чȅшћê ȍпштӣм са Сȑбима и да се тàкô с њӣма вjȅжбâм.

Jâ нӣсам тàкô бр́зо нау̀чио њèмачки, кȁо вӣ сȑпски.

Jèсте ли у̀чили по кàквôj грамàтици?

hat ja nichts Gemeinsames mit diesen Sprachen.

Außerdem verwirrt viel die Beweglichkeit des Akzents und die Konjugation des Zeitworts.

So ist es; deswegen kann ich nicht, obwohl ich die Sprache gut verstehe, sie frei sprechen und schreiben.

Lesen Sie viel serbische oder kroatische Bücher?

Ich lese viel, und zwar fast ohne Wörterbuch. Ich habe sogar einiges aus dieser Sprache ins Deutsche übersetzt.

Sie sprechen langsam, aber richtig; sogar Ihre Aussprache ist nicht übel.

Anfangs ging es nicht zum besten; doch zum Glück hatte ich Gelegenheit, öfters mit Serben zu verkehren und mich so mit ihnen zu üben.

Ich habe nicht so schnell Deutsch erlernt, wie Sie Serbisch.

Haben Sie nach irgend einer Grammatik gelernt?

Jѐсам; ȁли сам ȕз тô ѝмао и jѐднôг вр̏ло дȍбрôг ȕчитеља, рòђенôг Нијѐмца.

Ja; außerdem hatte ich auch einen sehr guten Lehrer, einen Deutschen von Geburt.

Гòворӣ ли се у Хр̀ватскôј мнȍго њѐмачки?

Spricht man in Kroatien viel Deutsch?

У Хр̀ватскôј дȁ, ȁли не у Ср̀бији. Тȗ се òпêт гòворӣ вӣше фрàнцȗски.

In Kroatien ja, aber nicht in Serbien. Da wird wieder mehr Französisch gesprochen.

II.

На жељезници.

Auf der Eisenbahn.

Дâјте ми, мȍлӣм вас, jѐдну кâрту дрȕгôг рáзреда за Сàрајево.

Geben Sie mir, bitte, eine Fahrkarte zweiter Klasse nach Sarajevo.

Кȍлико кòштâ?

Wieviel kostet sie?

Тр́идесêт крŷнâ и двáдесêт ӣ три хѐлера.

Dreißig Kronen und dreiundzwanzig Heller.

Ѝмâте ли мнȍго пртљáгê?

Haben Sie viel Gepäck?

Нêмâм; ja нȍсӣм сȁмо нâјнужније̂, двâ кýфера и jѐдну чáнту.

Nein; ich habe nur das Allernotwendigste mit, zwei große Koffer und eine Reisetasche.

Тô je пȁметно; нӣ ja нѐ носӣм рȁдо мнȍго пртљáгê.

Das ist gescheit; ich habe auch nicht viel Reisegepäck mit.

Гдје̂ нòсâч?

Wo ist der Träger?

Ѐво га.

Da ist er.

Однѐсите ми пртљáгу тȁмо, гдје̏ га цȁри-

Bringen Sie jetzt mein Gepäck dahin, wo es von

нâри тре̏бâ да прѐгледајӯ.	den Zollbeamten revidiert werden soll.
Дâјте, мо̀лӣм вас, кљӯч о̏д вашêг ку̀фера.	Geben Sie, bitte, den Schlüssel zu Ihrem Koffer.
Шта̏ ӣмâте у ку̀феру?	Was haben Sie im Koffer?
Са̏мо мо̀је рӯбље, одијѐло и не̏колико књӣгâ.	Nur meine Wäsche, Kleider und einige Bücher.
Ѝмâте ли уза се цигáрâ и̏ли цигарéтâ?	Haben Sie Zigarren oder Zigaretten mit?
Не̏, јâ не̏ пушӣм.	Nein, ich rauche nicht.
Ка̏д о̀длазӣ вôз за Мо̀стâр?	Wann geht der Zug nach Mostar?
За по̏ла сâта, рáвно у̏ трӣ сâта.	In einer halben Stunde, Punkt 3 Uhr.
Хо̏ћете ли и у Ду̀брôвнӣк, мôј госпо̀дине?	Fahren Sie auch nach Ragusa, mein Herr?
Хо̀ћу; тô је, ка̏ко чу̏јêм, нâјљепшӣ грâд на далма̀тӣнскôј о̏бали.	O ja; das ist, wie ich höre, die schönste Stadt an der dalmatinischen Küste.
Знâте ли, да̏ ли тре̏бâ гје̏год да мӣјењâм вôз?	Wissen Sie, ob ich irgendwo umzusteigen habe?
Не̏, вӣ мо̏жете о̀стати у̏ томе вагóну све̏ до Грýжа.	Nein, Sie bleiben in demselben Waggon bis Gravosa.
Тô је прѝјâтно; до̏сâдно је мијѐњати вôз, на̀рочито ка̏д се ѝмâ пу̏но пртљáгê.	Das ist angenehm; es ist lästig umzusteigen, wenn man viel Gepäck hat.
Ко̀ндуктêру, ко̀јâ је пр̑ва ста̀ница?	Schaffner, welches ist die nächste Station?
Ко̏лико ћемо та̏мо ста̀јати?	Wie lange haben wir da Aufenthalt?

Са̏мо три̑ мину́те.	Nur drei Minuten.
О̏ва̑ј во̑з и̏де̑ спо̏ро.	Dieser Zug geht langsam.
Да̏; о́вдје су у̏ске̑ тра́чнице.	Ja; hier sind schmalspurige Schienen.
Зна́дете ли ви̑ Са̀рајево?	Sind Sie in Sarajevo bekannt?
О да̏; ја̑ га зна̑м са̀сви̑м до̀бро. Ја̑ та̏мо ста̀нује̑м и̑ма̑ већ нѐколико го̏ди̑на̑.	O ja, ich kenne es ganz gut. Ich wohne dort schon einige Jahre.
Хо̏ћете ли би̏ти та̀ко̑ до̀бри, да̏ ми препо̀ру̏чите та̏мо ка̀кву до̏бру го̀стионицу? Йли бо̏ље̑ ка̀кав до̏бар хо̏те̑л?	Wollen Sie so gut sein, mir dort ein gutes Restaurant zu empfehlen? Oder besser ein gutes Hotel?
Дра́ге̑ во̏ље̑; о̏дма̑х ћу да̏ти адрѐсу.	Mit Vergnügen; ich gebe Ihnen sofort die Adresse.
Ва̀љда нѝје ни ску̑п?	Es ist doch auch nicht teuer?
Нѝје, цијѐне су у̀мјерене, и̏ ако је о̏н у средѝни гра́да.	Nein, die Preise sind mäßig, obwohl es im Mittelpunkt der Stadt liegt.
Хва́ла вам мно̏го.	Ich danke Ihnen sehr.
Ка̏д сти̏же̑мо у Са̀рајево?	Wann kommen wir in Sarajevo an?
У о̏сам са́ти̑ и три́десе̑т и̏ пе̑т мину́та̑.	Um 8 Uhr 35 Minuten.
Мо̏ли̑м вас, го̏сподо, ва̏ше ка̑рте.	Bitte Ihre Fahrkarten, meine Herren.
Изво̀лите.	Bitte.
Хо̏ће ли ко̏год ѝзаћи пре̏д ва̑с у Са̀рајеву?	Wird Sie in Sarajevo jemand empfangen?

Нё; ја нêмâм тäмо нӥког пöзнâтôг. — Nein; ich habe dort keinen Bekannten.

Ондâ ÿзмите кöла и ӥдите ÿ ваш хöтêл. — Dann nehmen Sie einen Wagen und fahren Sie in Ihr Hotel.

Јё ли далѐко од ста̀ницê? — Ist es weit vom Bahnhof?

Нӥје, сäмо чётв̑рт сâта. — Nein, nur eine Viertelstunde.

С Бöгом, госпо̀дине, лӥјепâ хва́ла на вäшôј љÿбазности. — Leben Sie wohl, mein Herr, besten Dank für Ihre Freundlichkeit.

III.

У хöтелу. — **Im Hotel.**

Кöчија̂шу, Кнêз-Мӣхајлôва ÿлица, Грäнд Хöтêл; кöлико ӥштêш? — Kutscher, Fürst-Michael-Straße, Grand Hotel; was verlangst du?

Трӣ дӥнâра, госпо̀дине. — Drei Dinar, Herr.

Нё, тô је скÿпо. Хöћêш зä два? — Nein; das ist zu teuer. Möchtest du für zwei?

Дâјте ми двâ ӥ пô. — Geben Sie mir zweiundeinhalb.

До̀бро, сäд вöзи. — Gut, jetzt los!

Имâте ли јѐдну лијѐпу сöбу? — Haben Sie ein schönes Zimmer?

Имâм в̑рло лијѐпу у п̑рвом спрäту. — Ja, ein sehr schönes im ersten Stock.

Сöбарице, пока́жите госпо̀дину сöбу. — Zimmermädchen, zeigen Sie dem Herrn das Zimmer.

Кöлико ће ста̀јати? — Wieviel kostet es?

Трй дйнâра. — Drei Dinar.

Јё лп пòстеља чйста? — Ist das Bett rein?

Код нâс ỳвијек. — Bei uns immer.

Jâ ћу ỳзêти òвŷ сŏбу. — Ich werde dieses Zimmer nehmen.

Мйслйте лп óвдје òстати дỳжê? — Gedenken Sie hier lange zu bleiben?

Jèдну нèдјељу, а мŏжда и нёшто вйшê. — Eine Woche, und vielleicht noch länger.

Кăд жèлйте сјỳтра дă вас прŏбŷдйм? — Wann wünschen Sie morgen geweckt zu werden?

У ŏсам сáтй, ăли тăчно. — Um 8 Uhr, aber pünktlich.

Штă жèлйте за дòручак? — Was wünschen Sie zu frühstücken?

Пйћу бйјелŷ кàхву и донèсите ми двйје зèмичке, маслàца и двâ мёка jája. — Ich werde einen weißen Kaffee trinken; dazu bringen Sie mir zwei Semmeln, Butter und zwei weiche Eier.

Дòбро, господине. — Gut, Herr!

Сăд бих жèлио мăло свјёжê вòдê. — Jetzt möchte ich nur frisches Wasser haben.

Дŏбићете ŏдмâх. — Sie werden es sofort bekommen.

Жèлйте ли, госпòдине, јŏш нёшто? — Wünschen Sie noch etwas, Herr?

Нё, jâ ћу се сăд мăло одмòрити, пâ ỳмити, прèсвŷћи и ŏндâ òтйћи ỳ грâд. — Nein, ich werde mich jetzt ein wenig ausruhen, waschen, umziehen und dann in die Stadt gehen.

Гдјё je óвдјê Капèтâн-Мишина ỳлица? — Wo ist hier die Kapetan-Mischas-Straße?

Идите òвôм ỳлицôм — Gehen Sie diese Straße

пра̏во, код дру̏го̑г у̏гла свр́ни̑те де̏сно и о̏нда̑ је дру̏га̑ до̑ња̑ у̏лица Капѐта̑н-Ми́шина.

Хва́ла.

geradeaus, wenden Sie sich bei der zweiten Ecke rechts und dann ist die zweite untere Gasse die Kapetan-Mischas.

Danke.

IV.

О вре̏мену.

Ка̀кво је вријѐме да̀нас?

Лијѐпо, ру́жно, при́лично.

Нѐста̑лно.

Та̀ко̑ је гу́ста ма̀гла, да̏ се јѐдва ви̏ди̑ на де̏се̑т кора́ка̑.

Вријѐме се изљѐпша̑ва̑, су̑нце ве̏ћ си̏ја̑.

О̏да̑вно нијѐсмо и̏мали та̀ко̑ лијѐпа вре̏мена ка̏о да̀нас.

Ви̏ди̑те ли ду́гу? То̑ зна̑чи̑ лијѐпо вријѐме.

Вјетро̀вито је. (И̏ма̑ вје̏тра.)

Вје̏тар одуми̏ња̑ва̑.

Вје̏тар се окре́нуо; на̏скоро ћемо и̏мати дру̏го̑ вријѐме. При̏је је ду́вао са за́пада, а са̏д од јѐдно̑г са̑та са сје̏веро-и̏стока.

Vom Wetter.

Was für Wetter haben wir heute?

Gutes, schlechtes, ziemlich gutes Wetter.

Unbeständiges Wetter.

Es ist so dichter Nebel, daß man kaum zehn Schritt weit sehen kann.

Das Wetter klärt sich auf; da scheint schon die Sonne.

Wir haben schon lange kein so gutes Wetter gehabt wie heute.

Sehen Sie den Regenbogen? Das bedeutet gutes Wetter.

Es ist windig.

Der Wind legt sich.

Der Wind hat sich gedreht; wir werden bald anderes Wetter bekommen. Vorher wehte er aus Westen, aber jetzt seit einer Stunde aus Nordosten.

Ду̑ва̂ ја̂к, о̏штар вје̏тар.	Es weht ein starker, schneidender Wind.
Вријѐме је на̏ кишу.	Das Wetter ist regnerisch.
Му́тно је.	Es ist trübe.
Па̏да̂ ки̏ша (да̀жди̑).	Es regnet.
Са̏д ће по̀че̂ти ки̏ша.	Es wird sogleich regnen.
Ки̏ша па̏да̂ при́лично ја̂ко.	Es regnet ziemlich stark.
Ки̏ша ће бр́зо прѐстати.	Der Regen wird bald aufhören.
Си́пи̑ ки̏ша.	Es regnet langsam.
Па̏дају̑ ка̏пљице.	Es tröpfelt.
Би̏о је ве̏лик гра̏д (ту̏ча Fem.).	Es hat stark gehagelt.
Гра̏д је начи̏нио мно̀го ште̏те̂; о̏био је го̀тово са̏в бѐха̑р с во̏ћа̂ка̂.	Der Hagel hat viel Schaden verursacht; er hat fast alle Blüten der Obstbäume heruntergeschlagen.
Гра̏д је си̏лно о̏био жи̏та.	Der Hagel hat das Getreide stark getroffen.
Ки̏ша ли̏је̂ (ка̏о из ка̀бла).	Es gießt (wie aus Eimern).
Пра̂ви̑ пљу̑сак.	Der richtige Platzregen.
Па̏да̂ ро̀са.	Es fällt Tau.
Па̏да̂ сни̏јег.	Es schneit.
Па̏дају̑ ве̏лике̂ паху̀љице.	Es fallen große Flocken.
Чи̏ни̑ се ка̏о да ће са̏д по̀че̂ти сни̏јег.	Es sieht so aus, als ob es bald schneien wird.
Ју̀че̂ је па̏дао ве̏лик сни̏јег; и да̀нас још лѐжи̑ ду̑бок сни̏јег по по̀љима.	Gestern hat es stark geschneit; noch heute liegt tiefer Schnee auf den Feldern.

Снй̄јег ће се нäскоро растòпити. — Der Schnee schmilzt bald.

Тòпй̄ се снй̄јег. — Tauwetter.

У̏лице су веòма кäљаве; јѐдна кöла, што сâд прóђоше, свѐгâ ме попр̀скаше блäтом. — Die Straßen sind sehr schmutzig; ein vorüberfahrender Wagen hat mich über und über mit Schmutz bespritzt.

Jâк је мрäз (стêгао је мрäз). — Es friert stark.

Рпјѐка се зàмрзла, мй̄ ћемо се ѝћи тоцѝљати. — Der Fluß ist zugefroren; wir wollen Schlittschuh laufen gehen.

А̏ли, дјёцо, бу̏дите öпрêзни, дä не прòпанêте. — Aber, Kinder, seid vorsichtig, damit ihr nicht einbrecht!

Нä улици је вр̏ло клй̄заво, мöже се лäко слòмити нòга. — Es ist sehr schlüpfrig auf der Straße; man kann leicht ein Bein brechen.

Хла́дно ми је. — Mich friert.

Вру́ће ми је. — Mir ist heiß.

Д р̏шћêм öд студени. — Ich zittere vor Kälte.

У̏мирêм од врућѝнê. — Ich vergehe vor Hitze.

Jâ се нё сјећâм, дä смо й̏кад ѝмали толѝкô сту̏дени као òвê зи́мê. — Ich kann mich nicht erinnern, daß wir je eine solche Kälte gehabt haben als diesen Winter.

Кöлико је степѐнй̄ дàнас? — Wieviel Grad sind heute?

Осàмнаест. — Achtzehn.

По Рѐомй̄ру? — Reaumur?

Дä; äли је о́вдје тòпломјêр на скрöвиту — Ja; doch das Thermometer hängt geschützt; im Winde

мjе̏сту; нȁ вjетру ће бити сѝгу̑рно прѐко два́десе̂т степѐнӣ.	werden sicher über 30 Grad sein.
Кад о̀топлӣ мȁло ѝзвешћемо се у саònицама ван гра́да.	Wenn es wärmer wird, werden wir zur Stadt hinaus Schlitten fahren.
Сȁд се вȅћ смр̏ка̂ва̂ у чѐтири са̑та.	Jetzt wird es schon um vier Uhr dunkel.
Стра́шно je вру́ће; ѝма̂мо три́десе̂т степѐнӣ у̏ сjени.	Er ist furchtbar heiß; wir haben 30 Grad im Schatten.
За̑р? То̑ je веòма мно̏го.	Wirklich? Das ist sehr viel.
У̑ вече̑ ће бити нȅшто хла̏днијē.	Abends wird es etwas kühler.
Jа̑ мѝслӣм, дȁ ћемо нȁскоро ѝмати ру́жно вријѐме.	Ich glaube, wir werden bald ein Unwetter bekommen.
Вѝдӣте ли тȁмо òне̑ та̑мне о̏бла̂ке на хорѝзонту? Бѝће нȅвремена у̏ бу̑зо.	Sehen Sie dort die dunkeln Wolken am Horizont? Das Gewitter zieht herauf.
Сѝјева̂.	Es blitzt.
Гр̀мӣ.	Es donnert.
Бу̏ра већ по̀чиње̂.	Da beginnt schon der Sturm.
То̑ je бѝо стра́шан гро̑м; бо̀јӣм се, да нѝје гдје у̀дарио.	Das war ein schrecklicher Schlag; ich fürchte, das hat wo eingeschlagen.
По̏слије кѝше̂ зра̂к се веòма расхла́дио.	Nach dem Gewitter hat sich die Luft sehr abgekühlt.
Да̂ни су сȁд вр̏ло ду̏ги.	Die Tage sind jetzt sehr lang.

Крâсно љѐтње вѐче̑; зра̑к је мла̑к и мѝрише̑ лѝпо̑м.

Ein herrlicher Sommerabend; die Luft ist lau und es duftet nach Linden.

Штѐта, што̏ лѝјепо̑ љѐто та̀ко̑ бр̂зо про̀лазӣ. Ја̑ се бо̀јӣм ду̏ге̑, су̏рове̑ зӣме̑.

Schade, daß der schöne Sommer so bald vorübergeht. Ich fürchte mich vor dem langen, harten Winter.

Ја̑ на̑јвише̑ во̏лӣм про̀љеће.

Ich liebe am meisten den Frühling.

Мѝслӣте ли, да̏ ћемо о̀ве̑ го̏дине̑ ѝмати бла́гу зӣму?

Glauben Sie, daß wir dieses Jahr einen milden Winter haben werden?

Су̏нце сад ѝзлазӣ о̏ко̑ трӣ са̑та.

Die Sonne geht jetzt um 3 Uhr auf.

Мјѐсечина је.

Es ist Mondschein.

Са̏д је пу̏н мјѐсе̑ц.

Es ist nun Vollmond.

Пр̑ва̑ чѐтвр̑т.

Erstes Viertel.

По̏гледа̑јте, ка̏ко кра̑сно сѝја̑ мјѐсе̑ц.

Sehen Sie, wie herrlich der Mond scheint.

Нѐбо је без о̏бла̑ка̑; вѝдӣм већ пр̑ве̑ звијѐзде.

Der Himmel ist wolkenlos; ich sehe schon die ersten Sterne.

Нѐбо је са̀свӣм навучѐно.

Der Himmel ist ganz bezogen.

Ѝзгле̑д звјѐзданог нѐба је ди́ван; вѝдӣ се ја̏сно чѝтав мљѐчнӣ пу̑т; у А̏вгусту ћемо вѝдјети и мно̏го звијѐзда̑, што̏ па̏дају̑.

Der Anblick des gestirnten Himmels ist jetzt prächtig; man sieht deutlich die ganze Milchstraße; im August werden wir auch zahlreiche Sternschnuppen zu sehen bekommen.

Су̏нце је да̀нас за̀шло црвѐно као кр̑в.

Die Sonne ging heute blutigrot unter.

Прибли̏жуjêмо се већ jёсени; дâни би́ваjу̂ крӓћӣ, а лӣшће др̏вêћа̂ жу́тӣ.	Wir nähern uns schon dem Herbst; die Tage werden kürzer und die Blätter der Bäume schimmern gelb.
Jё ли би́ло дòбро вȍће?	War das Obst gut?
Дòбро; кру̏ша̂ка̂ и jӓбу̑ка̂ нѝjе би́ло мнȍго, ӓли je зӓ тô би́ло мнȍго грôжђа.	(Es war) gut; Birnen und Äpfel gab es wenig, aber dagegen sehr viel Trauben.
Су̏мра̂к сӓд већ пòчӣње̂ ȍкô пêт са́тӣ.	Die Dämmerung beginnt jetzt schon um fünf Uhr.
Пòчӣње̂ се смрка́вати.	Es beginnt zu dämmern.

V.

О времену.	Von der Zeit.
Кȍлико je са́тӣ?	Wieviel ist die Uhr?
Мȍлӣм вас ка́жите ми, кȍлико je са́тӣ?	Ich bitte Sie, sagen Sie mir, wieviel Uhr es ist.
Дра́гê вȍљê; у̏пра̂в шêст ȉ пô.	Mit Vergnügen; es ist gerade halb sieben.
Веòма жӓлӣм, ӓли мôj са̂т стòjӣ. Jâ сам вàљда jу̀чê забòравио, дӓ га нӓвиjêм.	Ich bedauere sehr; aber meine Uhr steht. Ich muß vergessen haben, sie gestern aufzuziehen.
Чѝнӣ ми се, да мôj са̂т ȉдê нàприjед (нӓтра̂г).	Mir scheint, meine Uhr geht vor (nach).
Вӓш са̂т ȉдê дёсêт мину́та̂ нàприjед.	Ihre Uhr geht 10 Minuten vor.
Сӓд je ȍсам са́тӣ.	Es ist jetzt 8 Uhr.
У̏ осам са́тӣ.	Um 8 Uhr.

О̊сам и чё̈твр̂т.	Ein viertel neun.
У̏ осам и чё̈твр̂т.	Um viertel neun.
О̊сам ӥ пô.	Halb zehn.
У̏ осам ӥ пô.	Um halb zehn.
Дё̈сêт и трй чё̈твр̂тй.	Dreiviertel elf.
Са̏д је пêт мину́тâ пȍслије сё̈дам.	Es ist jetzt 5 Minuten nach sieben.
Са̏д је дё̈сêт мину́тâ дȍ трй ӥ пô.	Es ist jetzt 10 Minuten bis halb vier.
Трй мину́те прѐшло јѐдан и трй чё̈твр̂тй.	Drei Minuten nach dreiviertel zwei.
О̊сам мину́тâ дȍ шêст.	8 Minuten bis 6.
Са̏д је јѐдан сâт.	Es ist ein Uhr.
Пêт мину́тâ пȍслије два́наест.	5 Minuten nach 12.
У чѐтири сâта пȍслије по́дне.	Um 4 Uhr nachmittags.
У̏ шêст са́тй ӥзјутра.	Um 6 Uhr morgens.
У̏ девêт са́тй у̏ вечê.	Um 9 Uhr abends.
У̏ двâ сâта нȍћи.	Um 2 Uhr nachts.
У два́наест са́тй, у по́нôћâ.	Um 12 Uhr mitternachts.
Са̏д је прȍшло ȍсам.	Es ist 8 Uhr vorbei.
Јâ ћу за̏ двâ сâта бӥти кȍд вâс.	Ich bin in zwei Stunden bei Ihnen.
Кроз нё̈кô врије̏ме.	In einiger Zeit.
Јâ сам прӥје пêт мину́тâ бӥо кȍд вâс.	Ich war vor fünf Minuten bei Ihnen.
Са̏д је у̏прâв ӥзбило два́наест са́тй.	Es hat soeben 12 Uhr geschlagen.

Са̑т и̏збӣја̑.	Die Uhr schlägt.
Мо̑ј џе̏пнӣ са̑т и̏де̂ вр̏ло до̀бро; пока̀зује̂ у̏пра̂в толѝко̂ ко̏лико ва̏ш зӣднӣ.	Meine Taschenuhr geht ganz richtig; sie zeigt gerade so viel wie Ihre Wanduhr.
Ја̂ се на̂да̂м, да̏ ћу кроз дви̏је го̏дпне бѝти о̀пе̂т ко̏д куће̂.	Ich hoffe in zwei Jahren wieder zu Hause zu sein.
Ја̂ ћу се вра́тити кроз не̏колико мину́та̂.	Ich kehre in wenigen Minuten zurück.
Де̏се̂т го̏дӣна̂ по̏слије ра̏та.	10 Jahre nach dem Kriege.
Дви̏је нѐдјеље прѝје мо̂г до̀ласка.	Zwei Wochen vor meiner Ankunft.
Ја̂ сам о̀тпутовао од прѝлике̂ прѝје пе̂т да́на̂.	Ich fuhr vor ungefähr 5 Tagen ab.
Ја̂ сам жи́вио по̏ла го̏дине̂ у̏ Босни.	Ich habe ein halbes Jahr in Bosnien gelebt.
Ја̂ сам про̀вео та̏мо не̏колика мје̏се̂ца вѝше̂ не̏го вӣ.	Ich war dort einige Monate länger als Sie.
С вре̏мена на вријѐме; ка̀ткада̂.	Von Zeit zu Zeit; bisweilen.
У два́наестом сто̀љећу по̏слије Хрѝста.	Im 12. Jahrhundert nach Christus.
Го̏дине̂ чѐтири сто̂ и деведѐсе̂те̂ прѝје Хрѝста.	Im Jahre 490 vor Christi Geburt.
Оса̀мна̂есто̂га де̏це̂мбра је њѐгов ро̀ђенда̂н.	Am 18. Dezember ist sein Geburtstag.
Ка̏д сте ро̀ђени?	**Wann sind Sie geboren?**

Трѐћêг фѐбруâра хи̏љаду о̏сам-стô седамдѐсêт и чѐтврте̂ го̏дине̂.
Am dritten Februar 1874.

Го̏дине̂ хи̏љаду о̏самстô и осамдѐсêте̂.
Im Jahre 1880.

Ко̀јӣ је дâн да̀нас?
Welches Datum haben wir heute?

Да̀нас и̏мâмо дѐвêтӣ а̏вгуст.
Wir haben heute den 9. August.

Пѐтнаестôг јŷна хи̏љаду три̏ста осамдѐсêт дѐвêте̂ бјѐше би̏тка на Ко̏сову По̏љу.
Am 15. Juni 1389 war die Schlacht am Amselfelde.

Ка̏д је У̏скрс?
Wann ist Ostern?

По свôј при́лици у апри́лу.
Wahrscheinlich im April.

Jâ сам би̏о до̏ма о Бо̀жићу, У̏скрсу и Тро̏јичи̂н-дâну (Ду̏ховима).
Ich war zu Hause zu Weihnachten, Ostern und Pfingsten.

Ја и̏дêм сва̏кê нѐдјеље̂ у̏ грâд.
Ich fahre alle Sonntage in die Stadt.

У пе́так два́наестôга ма̏рта до̀лазӣ мôј о̀тац.
Am Freitag, den 12. März kommt mein Vater an.

И̏дŷћег дâна.
Am folgenden Tag.

О̏вога пу́та бјѐше за̏довôљан.
Dieses Mal war er zufrieden.

Пр̂вӣ пŷт.
Zum erstenmal.

Jâ сам би̏о jѐднôм ко̏д њега.
Ich war einmal bei ihm.

Профѐсôр Н. при̂мâ четвр́тком.
Professor N. empfängt Donnerstags.

Jâ сам ȍбичнӣх да́нâ веȍма за̀послен и слȍбодан сам са̏мо нѐдјељôм и свѐцем.

Ich bin Wochentags sehr beschäftigt und nur Sonn- und Feiertags frei.

Дâни нѐдјељê: нѐдјеља, понѐдјељак, у́торак (у̀тôрнӣк), сриједа, четвр̏так; пе́так, су̏бота.

Die Wochentage: Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag.

Имѐна мјесе́цӣ: Ја̀нуâр — Сӣјечањ; Фѐбруâр — Вѐљача; Ма̏рт — Ȍжујак; А̀прӣл — Тра̑вањ; Ма̏ј — Свӣбањ; Ју̑нӣ — Лӣпањ; Ју̑лӣ — Ср̑пањ; А̏вгуст — Кȍловôз; Сѐптêмбар — Ру̑јан; Ȍктôбар — Лӣстопâд; Нȍвêмбар — Сту̏денӣ; Дѐцêмбар — Прȍсинац*).

Namen der Monate: Januar, Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember.

Да̀нас; сју̏тра; пре̏ксјутра; за̏ксјутра; ју̀чê; пре̏кјучê; за̏кјучê.

Heute, morgen, übermorgen, überübermorgen, gestern, vorgestern, vorvorgestern.

У прȍљеће, ље̏ти, у̏ јесêн, зӣми.

Im Frühling, im Sommer, im Herbst, im Winter.

Јѐднê та̑мнê зӣмскê ве̏чери.

An einem dunklen Winterabend.

Прȍшлôг ље̏та жи́вио сам на сѐлу.

Vergangenen Sommer lebte ich auf dem Lande.

*) Die europäischen Monatsnamen sind viel üblicher; die anderen werden nur von den Kroaten, und zwar mehr im inneren Verkehr gebraucht.

Иду̑ће̑ зи́ме̑ жи́вјећу у гра́ду.	Künftigen Winter werde ich in der Stadt wohnen.
Ма̏ло при̏је то̏га̑ би́ли су о̀ни ко̏д ва̑с.	Nicht lange vordem waren sie bei euch.
При̏чека̑јте jѐдан ча̏с.	Warten Sie einen Augenblick.
Ја̑ ћу до́ћи о̏дма̑х.	Ich komme sogleich.
О̑н ће бр̑зо о̀ти̑ћи.	Er reist sehr bald ab.
Во вре́мја о̀но̑*).	Vor grauen Jahren.
Ја̑ ћу вам пи́сати о̀ви̑х да́на̑.	Ich werde an sie in diesen Tagen schreiben.
То̑ je та̀ко̑ да́вно би́ло, да̏ се jѐдва ви̏ше̑ мо̀гу и сје̏ћати на̏ то̑.	Es ist schon so lange her, daß ich mich kaum mehr daran erinnern kann.

VI.

О до̏би.	Vom Alter.
Ко̏лико вам je го̏ди̑на̑?	Wie alt sind Sie?
Би̏ће ми у̑ бр̑зо два́десе̑т и чѐтири.	Ich werde bald 24 Jahre alt.
То̑ сте ви̑ вр̑ло мла́ди.	Dann sind Sie noch sehr jung.
Мѐни je шездѐсе̑т и̏ пе̑т го̏ди̑на̑.	Ich bin 65 Jahre alt.
Ја̑ вас не̏ бих др̀жао за та̀ко̑ ста̏ра.	Für so alt hätte ich Sie nicht gehalten.

*) Es ist das ein aus dem Kirchenslawischen zurückgebliebener Ausdruck, der am gewöhnlichsten in den Evangelientexten vorzukommen pflegt. Vgl. das russische: во вре́мя о́но, das auch derselben Quelle entstammt.

Кȍлико је гȍдӣна̂ вȁшем прȉјатељу?	Wie alt ist Ihr Freund?
О̑н је у на̂јбољӣм гȍдинама.	Er ist in den besten Jahren.
Прòшло му је педѐсе̂т гȍдӣна̂.	Er ist 50 gewesen.
Мо̂ј на̂јстарији̑ бра̏т ста̏рији̑ је ȍд мене за̏ пе̂т гȍдӣна, а мòја на̂јмлађа̂ сѐстра млȁђа̂ је за чѐтири.	Mein ältester Bruder ist fünf Jahre älter als ich und meine jüngste Schwester vier Jahre jünger.
О̏н је у̏ годинама.	Er ist bejahrt.
О̏н ѝзгле̂да̂ мнȍго ста̏рији̑.	Er sieht viel älter aus.
На̏ њо̂ј се не пòзна̂ју̑ њéзине гȍдине.	Man sieht ihr ihre Jahre nicht an.
О̑н ѝма̂ сӣгу̑рно прȅко четрдѐсе̂т гȍдӣна̂.	Er muß schon über 40 Jahre alt sein.
Њѐму је ȍко̂ три́десе̂т.	Er ist gegen dreißig.
О̑н јȍш нѝје пунòљетан.	Er ist noch nicht mündig.
Пунòљетан се пòстаје̂ са два́десе̂т и јѐдно̂м гȍдино̂м.	Mit 21 Jahren wird man mündig.
Ȍна јȍш не̂ма̂ два́наест гȍдӣна̂.	Sie ist noch nicht 12 Jahre.
Ȍна је малѐна спрам гȍдӣна̂.	Sie ist klein für ihr Alter.
Ȍна је у цвије́ту млȁдости.	Sie steht in der Blüte der Jugend.

Ȍн је ста̏рији̑.	Er ist älter.
Ȍн ѝма̂ сијѐде ко̏се (у њега су сијѐде ко̏се).	Er hat graue Haare.
Би́ло му је пре̏ко деведѐсе̂т го̏ди̑на̂; ко̏се су му би́ле бијѐле као сни̏јег.	Er wurde über 90 Jahre alt; seine Haare waren schneeweiß.
Ȍн је мно̏го ста̏рији̑ не̏го ја̂.	Er ist weit älter als ich.
Ста̏ро̂ст ни̏је ра̏до̂ст.	Das Alter ist keine Freude.
Та̏д сам још би̏о вр̏ло мла̂д.	Damals war ich noch sehr jung.
Ȍна ѝма̂ на̂јвише̂ осàмнаест го̏ди̑на̂.	Sie ist höchstens 18 Jahre alt.
Ȍн је ра̏но посије́дио.	Er ist früh ergraut.

VII.

О здра̂вљу.	Vom Befinden.
Ка̏ко сте?	Wie geht es Ihnen?
Ка̏ко ва̏ше здра̂вље?	Wie ist Ihr Befinden?
Хва́ла; сàсви̑м дȍбро.	Danke, sehr gut.
Вр̏ло дȍбро. Ни̏шта на́рочито.	Sehr gut. Nicht besonders.
Ка̏ко се ȍсјећа̂те?	Wie fühlen Sie sich?
Је̏ ли све̏ у̏ вашо̑ј пȍродици дȍбро?	Ist alles in Ihrer Familie wohl?
Ȍн је сàсви̑м здра̏в.	Er ist ganz gesund.
Ка̏ко су ва̏ш ȍтац и ва̏ша ма̂јка?	Wie geht es Ihrem Vater und Ihrer Mutter?
Хва́ла; ȍни су ȍбоје здра̏во.	Danke; sie sind beide wohl.

Мѐни нѝје вȅћ о̏д нѐкōг врȅмена дòбро.	Ich fühle mich schon seit einiger Zeit nicht wohl.
Мѐни нѝје дòбро.	Mir ist unwohl.
Мѐни нѝје сàсвȋм дòбро.	Ich bin nicht ganz wohl.
О̏н је вр̏ло бо̏лестан.	Er ist sehr krank.
О̏н се нȅна̑дно разбо̀лио.	Er ist plötzlich erkrankt.
Ја̑ сам мо́рао ду̏же̑ врȅмена да о̀стане̑м у по̀стељи.	Ich war längere Zeit gezwungen, das Bett zu hüten.
Ја̑ мѝслȋм, да мо̑рамо по̀слати по љека́ра.	Ich glaube, wir müssen nach dem Arzt schicken.
Јȅ ли о̏н вȅћ о̀да̑вно бо̏лестан?	Ist er schon lange krank?
Њѐгово је ста́ње без на́де̑.	Sein Zustand ist hoffnungslos.
Вȋ ѝзгле̑да̑те вр̏ло блиjѐди; трȅбало би, да у̏чинȋте нȅшто за свòје здра̑вље.	Sie sehen sehr blaß aus, Sie sollten etwas für Ihre Gesundheit tun!
О̏на је нȅшто ма̏локр̏вна, ѝна̑че јој нѝје нѝшта.	Sie ist etwas bleichsüchtig, sonst fehlt ihr gar nichts.
Гдјȅ сте би́ли о̀вог љȅта? Ѝзгле̑да̑те дȋвно, сàсвȋм преплàнули.	Wo sind Sie diesen Sommer gewesen? Sie sehen prächtig aus, ganz verbrannt.
Бȋо сам на̏ мо̑ру и дòбро сам се опòравио.	Ich war an der See und habe mich recht erholt.
Чӯо сам, да̏ сте би́ли бо̏лесни.	Ich habe gehört, Sie sind krank gewesen.

Вȅћ се ȍпет опȍрављâм.	Ich befinde mich schon wieder auf dem Wege der Besserung.
Јèсте ли пи́тали кȏг љекáра ȍ вашем стáњу?	Haben Sie einen Arzt über Ihren Zustand befragt?
Штȁ вам је сáвјетовао?	Was hat er Ihnen geraten?
Прописао ми је jèдну медици́ну и сáвјетовао ми је, дȁ се мнȍго крêћêм.	Er verordnete mir eine Medizin und riet mir, mir viel Bewegung zu machen.
Здрâвље је нȃјвишê дȍбро.	Gesundheit ist das höchste Gut.
Ȍн се штéдӣ.	Er schont sich.
Вјȅрујêте ли, дȁ ће ȍн ȍздравити?	Glauben Sie, daß er genesen wird?
Нȁ жалȏст, чи̏нӣ ми се, дȁ за то ѝмâ мȁло ѝзглêда.	Dazu scheint mir leider wenig Aussicht zu sein.
Ȍн се вȅћ пȍправљâ.	Es geht ihm schon wieder besser.
Ȍн је вȁн опáсности.	Er befindet sich außer Gefahr.
Бȍлêст се погȍршала.	Die Krankheit hat sich verschlimmert.
Ȍн полáко дȍбијâ снáгê.	Er kommt allmählich zu Kräften.
У̏ њега је вр̏ло дȍбар сáстав.	Er hat eine sehr gute Konstitution.
Јâ се весèлӣм ȍд срца, дȁ вас зȁтичêм тȁкô дȍбро.	Ich freue mich herzlich, Sie so wohl zu treffen.

Да̀нас ми је зна̏тно бо̏ље̑.	Es geht mir heute erheblich besser.
Шта̏ му је љѐка̑р пропи́сао?	Was hat ihm der Arzt verschrieben?
О̏н му је пропи́сао ки̏ни̑н и препору̏чио му је хла̑дне̑ о̀блоге.	Er hat ihm Chinin verschrieben und kalte Umschläge empfohlen.
О̏н не̑ ће̑ прежи́вјети да̀нашњӣ да̑н.	Er wird den heutigen Tag nicht überleben.
По̀зва̑ли су јо̏ш јѐдно̑г љека́ра.	Man hat noch einen anderen Arzt zugezogen.
То̑ зна̑чӣ, да̏ је о̏н те̑шко бо̏лестан.	Das heißt, er ist schwerkrank.
Љека́ри су напу̏стили болесни́ка.	Der Kranke ist von den Ärzten aufgegeben.
Ку̏шао сам у̏зимати мо̏рске̑ ба̏ње, а̏ли ми не по̀ма̑жу.	Ich habe versucht, Seebäder zu nehmen, aber sie helfen mir nicht.
Мо̀је је здра̑вље у̏ задње̑ вријѐме веòма сла̏бо.	Meine Gesundheit ist in letzter Zeit recht schwach.
Мо̑ра̑м др̀жати стро̏гу̑ дијѐту.	Ich muß strenge Diät halten.
Нѐда̑вно сам се прехла́дио.	Ich habe mich unlängst erkältet.
Ја̑ко сам прѐхла̑ђен.	Ich bin stark erkältet.
Има̑м ки̏јавицу.	Ich habe den Schnupfen.
Тӣ ка̏шље̑ш.	Du hast den Husten.
Мѐне му̏чӣ и̏ма̑ већ нѐколико врѐмена стра́шан ка̏шаљ.	Mich quält schon einige Zeit ein schrecklicher Husten.
Вӣ сте са̀свӣм про̀му̑кли.	Sie sind ganz heiser.

Бо̀лӣ ли вас гр̏ло? — Haben Sie Halsschmerzen?

О̏н ѝмā ӯпалу гр̏ла. — Er hat einen entzündeten Hals (Halsentzündung).

Jā сам му са́вјетовао, да гаргàрā гр̏ло бо̑рнōм киселѝнōм. — Ich habe ihm geraten, mit Borsäure zu gurgeln.

То̑ је до̀бро; то̑ је на̑јбољӣ лӣјек. — So ist's recht, das ist das beste Mittel.

Мӣслӣте ли, да̏ он мо̑рā ӯмријети? — Glauben Sie, daß er sterben muß?

Ѝмāм гро̀знице̑. — Ich habe Fieber.

Ѝмā ва̏тре̑. — Er hat Hitze.

О̏пипа̑јте, мо̏лӣм вас, мо̑ј пу̏лс. — Fühlen Sie, bitte, meinen Puls.

Ка̏ко бр̏зо ӯдара̑! Сто̑ и трӣдесе̑т пу́та̑ у мину́ти. — Wie schnell er schlägt! 130 Schläge in der Minute.

Мо̑ра̑мо мје̏рити с то̏пломје̑ром од гро̀знице̑. — Wir müssen mit dem Fieberthermometer messen.

Њѐгова гла́ва го̀рӣ, о̏н је у бу̀нилу. — Sein Kopf glüht, er phantasiert.

Др̏жӣте ли њѐгово ста́ње за о̏па̄сно? — Halten Sie seinen Zustand für gefährlich?

Не мо̀гу још нӣшта ре̏ћи; а̏ли на̑да̑јмо се на̑јбољѐм. — Ich vermag es noch nicht zu sagen; wir wollen jedenfalls das Beste hoffen.

Бо̀лӣ га гла́ва. — Er hat Kopfschmerzen.

Бо̀лӣ га чӣтаво тӣјело; у̏ опште̑ ве̏ћ о̏д нѐко̑г вре̏мена њѐгово про̀бављâње нӣје у ре́ду. — Er hat Leibschmerzen; er ist überhaupt schon einige Zeit mit seiner Verdauung nicht in Ordnung.

Бо̀ли̑ га сто̏ма̑к.	Er hat Magenschmerzen.
Поква́рио је сто̏ма̑к.	Er hat sich den Magen verdorben.
О̏н је јо̑ш вр̏ло ѝзнурен.	Er ist noch sehr erschöpft.
Ра̏не зара́стају̑.	Die Wunden verheilen.
Ви̑ сте му мно̏го ја̏да за̀да̑ли.	Sie haben ihm sehr weh getan.
Гдје̏ вас бо̀ли̑?	Wo tut es Ihnen weh?
Мно̏го ме бо̀ли̑ зу̑б; не о̀стаје̑ ми нѝшта дру̏го̑, не̏го да ѝде̑м зу̑бно̑м љека́ру.	Ich habe heftige Zahnschmerzen; mir bleibt nichts anderes übrig, als zum Zahnarzt zu gehen.
Хо̏ће̑ ли мо́рати ва̏дити зу̑б?	Wird er den Zahn ausziehen müssen?
На̑да̑м се, да̏ ће ѝпа̑к би̏ти могу́ће да̏ га пло̀мби̑ра̑.	Ich hoffe, es wird noch möglich sein, ihn zu plombieren.
О̏н је га̀нуо ру̏ку и но̏си̑ је у за́воју.	Er hat sich den Arm verstaucht und trägt ihn in der Binde.
О̏н је сло̀мио но̏гу и мо̑ра̑ ше̑ст нѐдје̑ља̑ о̀стати у по̀стељи; ста̏вили су му за́во̑ј о̏д гипса.	Er hat sich das Bein gebrochen und muß sechs Wochen im Bett liegen; man hat ihm einen Gipsverband angelegt.
Је̏ ли опера́ција у̀спјела?	Ist die Operation gelungen?
О̏н па̏ти̑ од ја́ка лу́пања ср̏ца.	Er leidet an starkem Herzklopfen.
О̏н је бо̏лестан у плу̏ћима; стра̑х је, да не̑ма̑ су̏шицу.	Er ist lungenkrank; man fürchtet, er hat die Schwindsucht.

Ȍн бо̀лујê ȍд срца.	Er ist herzkrank.
Вр̑тӣ ми се нȅсвијест.	Mir ist schwindelig.
Злȍ ми је.	Mir ist übel.
Мо́рао се побљу́вати.	Er mußte sich erbrechen.
Ȍн бо̀лујê од за́духê.	Er leidet an Atemnot.
Запаље́ње плу́ћâ је вр̏ло ȍпâсна бȍлêст, ко̀јâ се мȍже и смр̏ћу завр́шити.	Lungenentzündung ist eine sehr gefährliche Krankheit, welche auch tödlich verlaufen kann.
Ȍн је лу̑д; трȅбало га је о̀двести у лу́дницу.	Er ist geisteskrank; man hat ihn in ein Irrenhaus bringen müssen.
Вӣ мо̑ра̑те ба́цити ду̀хâн безу̏сло̑вно; то̑ је о̀тров зȁ вâс.	Sie müssen unbedingt das Rauchen aufgeben; es ist Gift für Sie.
Вӣ ру̏шӣте вȁше здра̑вље.	Sie ruinieren Ihre Gesundheit.
Вӣ мо̑ра̑те бȉти умјерѐнијӣ у̏ јелу и пи́ћу.	Sie müssen mäßiger im Essen und Trinken sein.
Избјѐгава̑јте по моѓућности са̀свӣм а̀лкохо̑лна пи́ћа.	Vermeiden Sie möglichst ganz alkoholische Getränke.
Та̑ бȍлêст нӣје бȁш ȍпâсна поред свӣх бо́ло̑ва̑.	Diese Krankheit ist bei aller Schmerzhaftigkeit doch nicht gerade gefährlich.
Насту́пило је нȁ жало̑ст погорша́ње бȍлести.	Es ist leider eine Verschlimmerung eingetreten.
Ȍн ӣма̑ запаље́ње ȍка с пу̏но бо́ло̑ва̑.	Er hat eine schmerzhafte Augenentzündung.
Ȍн је прекӧокаст.	Er schielt.
Ȍн је ја̑ко краткòвид	Er ist stark kurzsichtig und

и мо̑ра̑ но̏сити о̏штре на̀оча̑ре.

муß eine scharfe Brille tragen.

О̏н је пре̏боловао све̏ дје̏тиње̑ бо̏лести: ша̀рлах, о̏спице и ри̏каваџ.

Er hat alle Kinderkrankheiten durchgemacht, Scharlach, Masern und Keuchhusten.

О̏на је ве̏ћ о̏д неко̑г вре̏мена бо̏лесна; пра̑ва̑ је му̏ка с њо̑м.

Sie ist schon seit einiger Zeit krank; es ist eine wahre Not mit ihr.

Ка̏ко се о̀сјећа̑те да̀нас?

Wie fühlen Sie sich heute?

Зло̏.

Schlecht.

Чи̏ни̑ ми се, да не̑ће̑ ни̏ка̑ко би̏ти бо̏ље̑.

Mir scheint, es will gar nicht besser werden.

Не гу̏бите са̏мо хра́брости; ми̑ ћемо вас ве̏ћ опо̀равити: мо̑ра̑те са̏мо и̏мати ма̏ло стрпље́ња.

Verlieren Sie nur den Mut nicht; wir werden Sie schon wiederherstellen, Sie müssen nur ein wenig Geduld haben.

О̏на је па̏ла у̏ несвијест; прота̀рите јој сљепо̀очице ко̀линско̑м во̀дицо̑м.

Sie ist in Ohnmacht gefallen; reiben Sie ihr die Schläfen mit kölnischem Wasser ein.

О̏н жи̏ви̑ неу̏мјерено; с то̏га̑ и̏ пати̑ у̏вијек од стома́ка.

Er lebt zu unmäßig; daher leidet er auch ewig am Magen.

Ви̑ ди̑вно и̏згле̑дате; пра̑во̑ је весе́ље гле̏дати вас.

Sie sehen prächtig aus; es ist eine wahre Freude, Sie anzusehen.

О̏н је несало̀мива здра̑вља; не̏ зна̑ шта је бо̏ле̑ст. За́видан са́став.

Er ist von unverwüstlicher Gesundheit. Er weiß nicht, was Krankheit ist. Beneidenswerte Konstitution.

VIII.

О сну̑ и будно̀ћи.	Schlaf und Wachen.
Вријѐме је и̏ћи спа́вати.	Es ist Zeit, schlafen zu gehen.
Ка̏д о̀бично и̏де̂те спа́вати?	Wann gehen Sie für gewöhnlich schlafen?
У једа̀наест са́тӣ.	Um 11 Uhr.
За̑р та̀ко̑ ра̏но?	Schon so früh?
Да̏, а̏ли за̏ то̑ и у́стаје̑м при́лично ра̏но; на̑јвише̑ још и при̏је се̏дам са́тӣ.	Ja, doch dafür stehe ich auch ziemlich früh auf, meist noch vor 7 Uhr.
Ка̏ко сте спа́вали?	Wie haben Sie geschlafen?
Хва́ла ли̏јепо; вр̏ло до̀бро.	Danke schön; recht gut.
За̀спао сам при́лично ка̏сно, а̏ли сам о̏нда̑ спа́вао на ду́шак.	Ich schlief ziemlich spät ein; schlief dann aber, ohne einmal aufzuwachen.
Пробу́дио сам се од при́лике̑ о̏ко̑ чѐтири са̑та и нијѐсам мо̀гао ви̏ше̑ за̀спати.	Ich wachte ungefähr um 4 Uhr auf und konnte dann nicht wieder einschlafen.
Спа́вао сам го̀тово де̏се̑т са́тӣ, па̑ сам о̀пе̑т по̀спа̑н. Ста̑ра̑ је ства̑р: што̏ се ви̏ше̑ спа̑ва̑, то̑ би се ви̏ше̑ хтје̏ло спа́вати.	Ich schlief fast zehn Stunden, bin aber noch schläfrig. Es ist eine alte Geschichte: je mehr man schläft, desto mehr möchte man schlafen.
И̏ма̑ сла̏дак са̏н.	Er hat einen gesegneten Schlaf.
Спа̑ва̑ ко̑ за̀кла̑н*).	Er schläft wie ein Toter.

*) d. h. „wie ein Geschlachteter".

Са̏мо сам ма̏ло лѐжао на дива́ну и дријѐмао.	Ich habe nur ein wenig auf dem Sofa gelegen und geschlummert.
Лѐжао сам у полу̀сну и све̏, што̏ се говòрило, чу̏о сам збр̏кано.	Ich lag im Halbschlummer und hörte verworren alles, was man sprach.
Спа́вао сам твр̏до и ду̏го и са̏д се òсјећа̂м òсвјежен.	Ich habe fest und lange geschlafen, und fühle mich nun sehr erquickt.
О̏во̂ су̏во̂ преда́вање успàвљује̂.	Diese trockene Vorlesung wirkt einschläfernd.
Болѐснӣк је па̏о у те́жак са̏н.	Der Kranke verfiel in einen tiefen Schlaf.
Шта̂; вӣ јо̏ш нијѐсте у пòстељи? Шкòдљиво је у̏ вашӣм го̏динама бӣти тàко̂ ду̏го бу́дан.	Was, Sie sind noch nicht zu Bett? Es ist schädlich, in Ihrem Alter so lange aufzubleiben.
Је̏ ли мòја пòстеља већ спре̏мна? Ја̂ бих ра̏није̂ òтишао да спа̂ва̂м.	Ist mein Bett schon gemacht? Ich möchte mich zeitig hinlegen.
Ја̂ са̏д мно̏го па̏тӣм од нѐсаницѐ̂; чи̏таве̂ сам гòтово по̏ћи бӣо бу́дан.	Ich leide jetzt stark an Schlaflosigkeit; ich habe fast die ganze Nacht gewacht.
О̏н је про̏бдио чи̏таву но̏ћ код болесни́кове пòстеље̂.	Er hat die ganze Nacht am Krankenbett gewacht.
Стра̂х му ни̏је да̏о да спа̂ва̂.	Die Angst ließ ihn nicht schlafen.
Ни́сам ни о̏ка склòнио.	Ich habe kein Auge zugetan.

Болѐсни̑к је и̏мао јѐдну вр̏ло те́шку но̑ћ.	Der Kranke hat eine sehr schlechte Nacht gehabt.
Ја̑ сам чи̏таву но̑ћ про̏бдио с њи̑м; а̏ли са̏д сам тако̑ у̏мо̑ран, да̏ се јѐдва др̏жи̑м на но̀гама.	Ich bin die ganze Nacht mit ihm aufgeblieben; jetzt bin ich aber so müde, daß ich mich kaum auf den Beinen halten kann.
Нё спа̑ва̑ ми се.	Mich flieht der Schlaf (ich kann nicht schlafen).
Ја̑ јо̏ш ни́сам ни̏мало у̏мо̑ран; још мо̀гу са̀сви̑м до̀бро сјѐдити с ва̏ма ко̀ји̑ са̑т.	Ich bin noch gar nicht müde; ich kann noch ganz gut ein Stündchen mit Ihnen sitzen.
Но̀ћас сам снијѐвао вр̏ло жи̑во.	Ich habe heute nacht sehr lebhaft geträumt.
Но̀ћас сам снијѐвао сво̀ју по̀ко̑јну̑ ма̏те̑р.	Ich habe heute nacht von meiner verstorbenen Mutter geträumt.
Вјѐрује̑те ли у сно̏ве?*)	Glauben Sie an Träume?
Нё; то̑ је са̏мо су̀јевје̑рје.	Nein, das ist doch nur Aberglaube.
Ја̑ ни́сам зна̏о, да̏ ли сам бу́дан и̏ли са̑ња̑м.	Ich wußte nicht, ob ich wache oder träume.
Јѐсте ли се са́ми пробу́дили?	Sind Sie von selbst aufgewacht?
Нё; пробу́дили су ме у пра̑во̑ вријѐме.	Nein, man hat mich zur rechten Zeit geweckt.
Стра́шна ви̏ка на̏ ули-	Ein schrecklicher Lärm auf

*) Es könnte auch у̑ снове betont werden; hier aber legt man ein großes Gewicht auf снове, daher die spezielle Betonung dieses Wortes.

ци бу́нила ме у спа́вању.
der Straße störte mich im Schlaf.

Ре̏ците, да̏ ме про̀бу̑де̑ на вријѐме.
Lassen Sie mich zur rechten Zeit wecken.

У̏стао сам у̏ зору.
Ich stand mit Tagesanbruch auf.

О̏н во̏ли̑ ра̏но у̀стајати.
Er pflegt zeitig aufzustehen.

О̏н је ранора̀нилац.
Er ist ein Frühaufsteher.

О̏н го̀вори̑ у̏ сну мно̏го.
Er redet viel im Schlaf.

Бо̀ји̑м се, о̏н је мје̏сеча̑р.
Ich fürchte, er ist mondsüchtig.

Би̏о сам толѝко̑ у̏мо̑ран, да̏ сам не̏сву̑кавши се па̏о на по̀стељу и за̀спао тв̀рдим сно̏м без са́ња̑.
Ich war in so hohem Grade ermüdet, daß ich mich unausgekleidet auf das Bett warf und in einen tiefen, traumlosen Schlaf verfiel.

Нѐмо̑јте за̀спати.
Schlafen Sie ja nicht ein!

Ла̏ку но̑ћ!
Gute Nacht!

Спа̑ва̑јте сла̏тко.
Schlafen Sie wohl.

IX.

О јелу и пићу.

Essen und Trinken.

До̀ручак је го̀тов.
Das Frühstück ist fertig.

Изво̀лите на до̀ручак, мо̀ја го̏сподо!
Bitte, zum Frühstück, meine Herren!

Жѐли̑те ли ча̏ј или ка̀ву?
Wünschen Sie Tee oder Kaffee?

Ка̏д бих ѝмао да би̑ра̑м, ја̑ бих мо̀лио ка̀ву.
Wenn ich die Wahl hätte, so möchte ich um Kaffee bitten.

Мо̏лӣм вас, до̀да̂јте ми хљѐб и ма̀слац.	Ich bitte Sie, geben Sie mir Brot und Butter.
Мо̀гу ли вам по̀нудити шу̏нке̂ ѝли мо̏жда тв́рдӣх ја́ја̂?	Darf ich Ihnen Schinken anbieten oder vielleicht harte Eier?
Ја̂ ћу вам прѝправити јѐдан хљѐб с масла̀цем.	Ich werde Ihnen ein Butterbrot zurechtmachen.
Прѝја̂ ли вам ка̀ва?	Schmeckt Ihnen der Kaffee?
Прѝја̂ ва̀předно.	Es schmeckt außerordentlich gut.
На̂да̂м се, да̏ вам је до̏во̂љно ја́ка; мӣ смо свѝкли да пѝје̂мо при́лично та̏нку; ка̏же̂ се, да̏ је здра̏вија̂.	Ich hoffe, er ist Ihnen kräftig genug; wir sind gewohnt, ziemlich schwachen zu trinken; man sagt, es sei gesünder.
Хо̏ћете ли с на̏ма пѝти ча̏ј?	Sie werden doch mit uns den Tee trinken?
Хо̏ћете ли јо̏ш јѐдну ча̏шицу?	Trinken Sie noch ein Täßchen?
Вријѐме је ру́чати.	Es ist Zeit, Mittag zu essen.
Ка̏д о̀бично јѐде̂те?	Wann essen Sie für gewöhnlich?
Јѐде̂мо на̂јчешће̂ о̏ко̂ са̂т по по́дне.	Wir essen meist um ein Uhr mittags.
Оста̀ните, мо̏лӣм вас, на ру́чку, ако нијѐсте на̀умили нѐшто бо̏ље̂; не устру́чава̂јте се, мӣ ћемо вам да̏ти шта ѝма̂мо.	Bleiben Sie, bitte, zum Essen, wenn Sie nichts Besseres vorhaben; genieren Sie sich nicht, wir geben Ihnen, was wir haben.

Изво̀лите за̏ сто̂, го̏сподо!	Bitte, zu Tisch, meine Herren!
Не устру̑чава̂јте се, мо̏ли̂м вас.	Machen Sie, bitte, keine Umstände.
О не̏, ни̏мало.	Durchaus nicht.
Хо̏ћемо ли је̏дну ча̏шицу ра̀кије̂ пр̏је ру́чка?	Wollen wir ein Gläschen Branntwein vor dem Essen nehmen?
Ка̀кву чо̏рбу (су̏пу) и̏ма̂мо да̀нас?	Was für eine Suppe haben wir heute?
Го̀веђу̂ са пи̏ринчом.	Rindssuppe (Bouillon) mit Reis.
Изврсно, то̂ је ба̏ш мо̀је на̂јмилије̂ је̏ло.	Vortrefflich, das ist gerade mein Leibessen.
Ка̀кво ви́но пи̏је̂те? Би̏јело̂ и̏ли цр̂но̂?	Was für einen Wein trinken Sie? Weißwein oder roten?
Мо̀гу вам препору́чити о̏ба.	Ich kann Ihnen beide empfehlen.
Онда̂ вас мо̏ли̂м за би̏јело̂.	Dann bitte ich Sie um Weißwein.
Мо̏ли̂м вас, да̏ ми да́дете ма̏ло се̏нфа.	Möchten Sie mir ein wenig Senf geben?
Мо̏ли̂м ли̏јепо, о̏н је пре̏д вама.	Bitte sehr, er steht vor Ihnen.
Ја̂ и̏ма̂м до̏бар апѐти̂т и, ка̏ошто ви̏ди̂те, зна̂м цијѐнити ва̏ша о̀длична̂ јѐла.	Ich habe einen guten Appetit und tue, wie Sie sehen, Ihrem vortrefflichem Essen alle Ehre an.
Изви́ните, мо̏ли̂м, да̏ сам сво̀ју ча̏шу искапио одјѐдно̂м; би̏о сам нео̀бично же́дан.	Entschuldigen Sie, bitte, daß ich mein Glas auf einen Zug geleert habe; ich war außerordentlich durstig.

У̏су̑ћу вам о̏дма̑х дру̏гу̑ ча̏шу.	Ich schenke Ihnen sogleich ein zweites Glas ein.
О̏дма̑ћ ће до́ћи пе- че́ње.	Sogleich kommt der Braten.
Гу̏шчетина, те̏летина, го̀ведина, сви̏њетина, ја̀њетина.	Gänse-, Kalb-, Rind-, Schweine- und Lammfleisch.
Је̏де̑те ли ра̏до кромпи́ре?	Essen Sie gern Kartoffeln?
Не̏ о̀собито; ви̏ше̑ во̏ли̑м по̀врће, бо̏б, ку̀пус, гра̏х.	Nicht besonders, ich ziehe Gemüse vor: Bohnen, Blumenkohl, Erbsen.
Нѐда̑јте се, мо̏ли̑м вас, го̀нити, не̏го у̏змите.	Lassen Sie sich, bitte, nicht nötigen, greifen Sie zu.
По̏слије пече́ња би̏ће не̏што сла̏тко.	Nach dem Braten gibt es eine süße Speise.
Је̏де̑те ли ра̏до во̏ће?	Essen Sie Obst gern?
Шта̏ вам мо̀гу по̀нудити: ја̏буке, кру̏шке, гро̏жђе и̏ли о̀рахе (тре̏шње, ја̏годе, ма̀лине)?	Was kann ich Ihnen anbieten: Äpfel, Birnen, Weintrauben oder Walnüsse (Kirschen, Erdbeeren, Himbeeren)?
При о̀во̑ј свѐчано̑ј при́лици по̏пиће́мо јѐдну фла̏шу шампа́њца.	Wir wollen bei dieser feierlichen Gelegenheit eine Flasche Champagner trinken.
О̏н је̏де̑ мно̏го.	Er ißt viel.
За̏што не̏ једе̑те?	Warum essen Sie nicht?
Је̏де̑м непрѐстано.	Ich esse unaufhörlich.
На̏ здра̑вље!	Wohl bekomm's!
Во̏ли̑те ли ви́но и̏ли пи̑во?	Wünschen Sie Wein oder Bier?

Али ви̑ сте си̏гу̑рно на̀учени на бо̏ље̂ пи̑во.

Doch Sie werden gewiß an besseres Bier gewöhnt sein.

Хва́ла на свѐму, ја̂ сам са̀сви̑м си̑т.

Ich danke für alles, ich bin ganz satt.

Са̏д ћемо пи̑ти ча̏ј.

Jetzt werden wir Tee trinken.

Ви̑ нијѐсте го̀тово ни̏шта ја̏ли; ви̑ сте си̏гу̑рно још гла́дни.

Sie haben fast nichts gegessen; Sie sind sicher noch hungrig.

На̏протӣв; ја̂ сам са̀сви̑м си̑т.

Im Gegenteil, ich bin ganz satt.

У ко̀је̂ врије̏ме је̏де̂те у̏ вече̂?

Um welche Zeit essen Sie zu Abend?

О̏ко̂ о̏сам са́ти̑.

So um 11 Uhr.

Је̏де̂те ли у̏вијек у̏ вече̂?

Essen Sie immer zu Abend?

Не̏; са̏мо у ва̀нредни̑м при́ликама и кад и̏ма̂мо го̏сте.

Nein, nur bei außergewöhnlichen Gelegenheiten und wenn wir Gäste haben.

Ни̏је му мр̏ско пи̑ће.

Er ist dem Trunke nicht abhold.

И̏ма̂те ва̀нредну ку̏харицу и вр̏ло у̀годну ку̏хињу.

Sie haben eine vortreffliche Köchin und eine sehr bequeme Küche.

Ке̏лнеру, донѐсите јело̀вни̑к. Шта̏ ми мо̀жете препору́чити? И̏ма̂те ли свје̏жи̑х ри̑ба̂?

Kellner, bringen Sie die Speisekarte. Was können Sie mir empfehlen, haben Sie frische Fische?

Да̏, на́рочито вам мо̀гу препору́чити лијѐпе па̀стр̑мке.

Ja, besonders kann ich Ihnen schöne Forellen empfehlen.

Донѐсите ми jѐдан ȍброк. — Bringen Sie mir eine Portion.

Кё̏лнеру, пла́тити. — Kellner, zahlen!

Кȍлико се о́вдjе мо̑ра̑ да̏ти као на́по̑jница? — Wieviel Trinkgeld muß man hier geben?

Циjѐне су у ȍво̑j гȍстионици веȍма вѐлике, дȍиста безȍбразне. — Die Preise in diesem Restaurant sind außergewöhnlich hoch, wahrhaft unverschämt.

Ȍво̑ je дȍбра кава̀на. — Das ist ein gutes Kaffeehaus.

Кё̏лнеру, да̑jте ми jѐдну шо́љу ка̀ве̑ и хљѐба. — Kellner, geben Sie mir eine Tasse Kaffee und Kuchen.

Са̏д ћемо запа́лити jѐдну цигарѐту. — Wir wollen jetzt eine Zigarette rauchen.

Ȍдакле̑ дȍбиjа̑те ȍве̑ ѝзврсне̑ цигарѐте. — Woher beziehen Sie diese trefflichen Zigaretten?

Ку̀пуjе̑м ду̀ха̑н и хѝлзе, па̏ их пра̏ви̑м са̑м. — Ich kaufe Tabak und Hülsen und mache sie selbst.

Ȍн je стра́стан пу̀ша̑ч. — Er ist ein leidenschaftlicher Raucher.

Jȃ нѐ пуши̑м. — Ich bin Nichtraucher.

X.

О споља̏шњости. — Vom Aussehen.

Ȍн je вѝсок, ста̀сит чȍвjек. — Er ist ein großer, stattlicher Herr.

Ȍн je та̏нак. — Er ist schlank.

Ȍн je вѝсок; ма̀лен. — Er ist groß; klein.

Ȍн је на̏тмурен.	Er hat ein finsteres Aussehen.
Ȍн ӥде̂ ма̏ло по̀гурен.	Er geht ein wenig gebückt.
Ȍн је лӥјеп чо̀вјек.	Er ist ein schöner Mann.
Ȍн је су̏више̂ дѐбео.	Er ist zu stark (zu korpulent).
Ȍн је дѐбео и о̀кру̂гао.	Er ist dick und rund.
Ȍн је вео̀ма мр̏шав.	Er ist sehr mager.
Ȍн ми до̀пире̂ са̏мо до раме́на̂.	Er reicht mir nur bis an die Schulter.
Ȍн ӥма̂ ли́це пу̏но ӥзра̂за.	Er hat ein ausdrucksvolles Gesicht.
Ѝма̂ о̀рловскӣ но̂с.	Er hat eine Adlernase.
Ѝма̂ ту̑п но̂с.	Er hat eine Stumpfnase.
Ȅво њѐгова лӥчно̂г о́писа:	Hier ist seine Personalbeschreibung:
Ко̀са и о̏брве — цр́не.	Haare und Augenbrauen — schwarz.
Но̂с — дѐбео.	Nase — dick.
Чѐло — о̀бично.	Stirn — gewöhnlich.
Ȍчи — смёђе.	Augen — braun.
У́ста — у̀мјерена.	Mund — mittelgroß.
Ли́це — дугу̀љасто.	Gesicht — länglich.
Величѝна — од при́лике̂ јѐдан мѐтар и осамдѐсе̂т.	Größe — ungefähr ein Meter achtzig.
На́рочитӣ зна̂ци — нӥкакви.	Besondere Kennzeichen — keine.
О̀на ӥма̂ лӥјеп о̏блӣк.	Sie hat eine schöne Figur

О̏н је спа̏о у̏ задње̑ вријѐме.	Er hat in letzter Zeit abgenommen.
О̏дкад га нијѐсам ви̏дио, по̀стао је, ка̏ко ми си чи̏нӣ, јо̏ш де̏бљӣ.	Seit ich ihn nicht mehr gesehen habe, ist er, meiner Ansicht nach, stärker geworden.
О̏н и̏ма̑ пла́ву ко̏су и пла́ве о̏чи.	Er hat blonde Haare und blaue Augen.
О̀на је пла́ва.	Sie ist blond.
О̀на је црно̀мањаста.	Sie ist brünett.
У̏ њега су пре̏кра̑сне о̏чи.	Er hat vorzügliche Augen.
О̏н и̏ма̑ лијѐпе зу̑бе.	Er hat schöne Zähne.
О̏н је кра́сна у̏зра̑ста.	Er ist schön gewachsen.
О̀на је лијѐпа.	Sie ist hübsch.
О̀на је љепо̀тица.	Sie ist eine Schönheit.
О̀на је лијѐпа ка̏о у̀пӣсана.	Sie ist bildschön.
Сви̏ се сла̑жу̑ у̏ том, да̏ је о̀на лијѐпа.	Alle stimmen darin überein, daß sie schön ist.
У̏ ње̑ су ма̑ла̑ у́ста.	Sie hat einen kleinen Mund.
О̀на је бијѐла, и̏ма̑ цр́не ко̏се и цр́не о̏чи.	Sie hat einen weißen Teint, schwarze Haare und schwarze Augen.
О̀на и̏ма̑ вели̏ке о̏чи.	Sie hat große Augen.
О̏н је за чи̏таву гла̑ву ве̏ћӣ о̏д мене.	Er ist einen ganzen Kopf größer als ich.
О̏н и̏ма̑ та̀ко̑ марка̀нтне цр̏те, да̏ их о̀на̑ј, ко̀јӣ га ви̏дӣ са̏мо јѐд-	Er hat so markante Gesichtszüge, daß der, welcher ihn nur einmal gesehen hat,

нôм, нѐ може нѝкад заборавити. — sie nicht wieder aus dem Gedächtnis verliert.

За̑ њ се мо̏же рѐћи, да̏ је лѝјеп чо̀вјек. — Man kann ihn einen schönen Mann nennen.

О̏н ѝма̑ по̏гле̑д, што про̀дире̑. — Er hat einen durchdringenden Blick.

О̏н ѝма̑ ћѐлу. — Er hat eine Glatze.

О̏н ѝма̑ бр̏кове (бра̑ду, со̀луфе). — Er trägt einen Schnurrbart (Vollbart, Backenbart).

О̏н нёма̑ бра́де̑. — Er trägt keinen Bart.

У̏ њега је ковр̀џава ко̀са. — Er hat Locken.

О̀на ѝма̑ ди̑вну ко̏су. — Sie hat prachtvolle Haare.

О̀на но̀си̑ плетѐницу. — Sie trägt einen Zopf.

У̏ ње̑ је о̀збӣљно лѝце. — Sie hat ein ernstes Gesicht.

О̀на ѝма̑ та̏нке, дугу̀љасте пр̀сте. — Sie hat dünne, längliche Finger.

Дјѐчко је о̀ве̑ за̏дње̑ го̏дине̑ вео̀ма по̀ра̑стао. — Der Knabe ist in diesem letzten Jahre sehr gewachsen.

О̏н је нео̀бично дѐбео; го̀вори̑ се, да ѝма̑ у̏ њему од прѝлике̑ сто̑ кѝла̑. — Er ist ungewöhnlich beleibt; man sagt, er wiegt ungefähr hundert Kilo.

О̏н се до̀бро сачу́вао. — Er hat sich wohl konserviert.

О̏н ѝма̑ интелигѐнтно, зна̏ча̑јно лѝце. Вѝди̑ се о̏дма̑х на̏ њему, да̏ је учѐња̑к. — Er hat ein intelligentes, bedeutendes Gesicht. Man sieht ihm sofort den Gelehrten an.

Ко̀ја̑ ти се од о̏бје чѝни̑ љѐпша̑? — Welche von beiden findest du hübscher?

О̏на је ру́жна.	Sie ist häßlich.
Опи́шите ми га ка̏ко и̏згле̑да̑, мо̏жда га зна̑м.	Beschreiben Sie mir, wie er aussieht, vielleicht kenne ich ihn.
О̏н и̏ма̑ ста̄лан о̀смјехак на̏ уснама.	Er hat ein ewiges Lächeln auf den Lippen.
О̏н на̏прави̑ подру́гљиво ли́це.	Er machte ein spöttisches Gesicht.
О̏н и̏ма̑ бѐзизразно, го̀тово глу́по ли́це.	Er hat ein ausdrucksloses, fast dummes Gesicht.
У̏ њега су црвѐни о̀брази.	Er hat rote Backen.
О̏н и̏ма̑ лијѐпе њѐгова̑не ру̑ке.	Er hat wohlgepflegte Hände.
О̏н и̏ма̑ ли́це препла̀нуло од су̑нца.	Er hat eine von der Sonne gebräunte Gesichtsfarbe.
О̏н је ди̏в.	Er ist ein Riese.
О̏н је ма̀лен као пату́љак.	Er ist klein wie ein Zwerg.
О̏н је гр̏бав.	Er ist buckelig.
Гр̏бава и̏справља̑ гро̏б.	Einen Buckeligen macht das Grab gerade.
О̏н је хро̏м.	Er lahmt.
О̏н ра̑ма̑.	Er hinkt.
О̏н и̏де̑ на̏ штакама.	Er geht auf Krücken.
О̏н је ћо̏рав у јѐдно о̏ко.	Er ist auf einem Auge blind.
О̏н и̏згле̑да̑ болѐшљив.	Er sieht kränklich aus.
О̏н и̏згле̑да̑ сли̏чан ва̏шем бра̏ту.	Er sieht Ihrem Bruder ähnlich.

Вӣ мнӧго лӣчӣте нȁ вашег пòкōјнōг стри́ца.

Sie ähneln stark Ihrem verstorbenen Onkel.

Чӱдновâта слӥчнōст!

Eine wunderbare Ähnlichkeit!

Ӧн ӣзглêдâ сàсвӣм дрӱкчијê, нёго штӧ сам јȃ зами́шљао.

Er sieht ganz anders aus, als ich mir vorgestellt hatte.

Пҏи́рода је с њӣм мȁћехински посту́пала.

Die Natur hat ihn stiefmütterlich bedacht.

XI.

О свȯјствима. — Eigenschaften.

Ӧн је нȁјљубȁзнијӣ чòвјек, кӧгâ ја знâм.

Er ist der liebenswürdigste Mensch, den ich kenne.

Ӧн је веòма добрòдушан.

Er ist sehr gutmütig.

Ӧн је дòбра ср̏ца.

Er ist herzensgut.

Ӧн је прâвӣ добрòтвор, нијèдан се сирòмах нӣје ӱзалӱд нȁ њ обра́тио.

Er ist ein sehr wohltätiger Mensch, kein Armer wendet sich vergebens an ihn.

Ӧн је неòбично дарèжљив.

Er ist von ungewöhnlicher Freigebigkeit.

Ӧн је веòма дарòвит чòвјек.

Er ist ein hochbegabter Mensch.

Ȍна је вр̏ло дарòвита дјèвōјка.

Sie ist ein sehr talentvolles Mädchen.

Мнӧгӣ га др̏жê за ге́нија.

Viele halten ihn für ein Genie.

Ӧн је сàсвӣм нèмузикâлан.

Er ist ganz unmusikalisch.

О̏н је нео̀бичан чо̀вјек; ри̏јетко се на̀лазе̑ та̀кви̑ ка̏о о̏н.
Er ist ein außergewöhnlicher Mensch, man findet selten seinesgleichen.

О̏н се и̏стиче̑ ве̏лико̑м у̏ченошћу.
Er zeichnet sich durch große Gelehrsamkeit aus.

О̏н сво̀ју ду́жно̑ст у̀зима̑ вр̏ло са́вјесно.
Er nimmt es sehr gewissenhaft mit seiner Pflicht.

О̏н је и̏зврстан кара̀ктер.
Er ist ein vortrefflicher Charakter.

О̏н зна̑ да жи́ви̑ а да̑је̑ и дру̏гима да жи́ве̑.
Er versteht es, zu leben und leben zu lassen.

О̏н је вр̏ло скро̏ман мла̑д чо̀вјек.
Er ist ein sehr bescheidener junger Mensch.

Ра̏ди сво̀ји̑х и̏зврсни̑х сво́јста̑ва̑ о̏н је сву̀да̑ о̀миљен.
Wegen seiner vortrefflichen Eigenschaften ist er allgemein beliebt.

О̏н је вје̏ран при̏јатељ.
Er ist ein treuer Freund.

О̏н је весѐља̑к.
Er hat ein heiteres Wesen.

О̏н је ср̀чан и благоро̀дан.
Er ist mutig und edeldenkend.

О̏н је спо̀собан чо̀вјек.
Er ist ein tüchtiger Mann.

О̏н зна̑ да̏ се по̀на̑ша̑.
Er versteht, sich zu benehmen.

О̏н је дубо̀ко у̏чен.
Er ist grundgelehrt.

О̏н је глу̏пан (глу̏па̑к).
Er ist ein Dummkopf.

О̏н је на̑јглупљи̑ чо̀вјек, ко̏га̑ сам и̏кад сре̏о.
Er ist der dümmste Mensch, der mir je vorgekommen.

О̏н је ма̀рљив; о̏н је ли̏јен.	Er ist fleißig; er ist träge.
О̏н је ли́сац.	Er ist ein Schlaukopf.
О̏н је про̀ста̑к.	Er ist ein Flegel.
О̏н је веома својѐглав, не̏ да̑, да̏ му се и̏шта ре̏кне̑.	Er ist sehr eigensinnig, er läßt sich nichts sagen.
О̏н је штѐдљив; о̏н је твр̏дица (твр̑д).	Er ist sparsam; er ist geizig (Geizhals).
О̏н је чу̏да̑к.	Er ist ein Sonderling.
О̏н је не̏поузда̑н, не̏ смије̑ му се вје̏ровати.	Er ist unzuverlässig, man darf ihm nicht trauen.
О̏н је мно̏го уо̀бра̑жен.	Er ist sehr eingebildet.
О̏н је фа̏нтаст.	Er ist ein Phantast.
О̏н се по̀на̑ша̑ достоја̀нствено.	Er benimmt sich würdevoll.
О̏н је по̏длац.	Er ist ein Schurke.
О̏н не у̀жи̑ва̑ до̏бар гла̑с.	Er erfreut sich keines guten Rufes.
О̏н је ва̏ралица.	Er ist ein Betrüger.
О̏н про̀сипа̑ па̏ме̑т.	Er spielt den Klugen.
О̏н во̏ли̑ да ла̏же̑.	Er liebt es, aufzuschneiden.
О̏н се хва̑ли̑ сво̀ји̑м ју̀на̑чки̑м дје̏лима.	Er prahlt mit seinen Heldentaten.
О̏н је вје̏ран, по̏узда̑н слу́га.	Er ist ein treuer, zuverlässiger Diener.
Он је не̏ми̑ран ду̏х.	Er ist ein unruhiger Geist.
С њи̑м ни̏је ла̏ко и̏зи̑ћи на̏ кра̑ј.	Mit ihm ist nicht leicht auszukommen.

О̑н је о̏хол; наду̏вен.	Er ist stolz; aufgeblasen.
О̏н се пра̏ви̂ ва́жан.	Er tut sich wichtig.
О̏н и̏ма̂ за̏о јѐзик, тре̏ба̂ пре̏д њи̂м би̏ти о̏пре̂зан.	Er hat eine böse Zunge, man muß sich vor ihm in acht nehmen.
Ја̂ др̀жи̂м, да̏ је о̏н огра̀ничен.	Ich halte ihn für beschränkt.
О̏н не̂ма̂ ср̏ца.	Er hat kein Herz.
Јо̏ш са̀сви̂м нѐиску̏сан чо̀вјек.	Ein noch sehr unerfahrener Mensch.
О̏н је непри̏ступачан.	Er ist unzugänglich.
О̏н је чо̀вјек ве̏селе̂ ћу̏ди.	Er ist ein Mensch von glücklicher Gemütsart.
О̏н је ку̏кавица.	Er ist ein Feigling.
О̏н је шаљи̏вчина.	Er ist ein Witzbold.
О̏н је вр̏ло у̏чтив чо̀вјек; сви̏ га во̏ле̂.	Er ist ein sehr höflicher Mensch, alle haben ihn gern.
О̏н је ли̏јепо ва̀спита̂н чо̀вјек.	Er ist ein wohlerzogener Mensch.
О̏н не̏ зна̂ да̏ се по̀на̂ша̂.	Er versteht sich nicht zu benehmen.
О̏н је великоду̏шан.	Er hat Seelengröße.
О̏н је хла̀днокр̂ван, ни̏шта га не̏ може прѐпасти.	Er ist kaltblütig, nichts kann ihn schrecken.
О̏н ни̏шта не у̀зима̂ ср̏цу.	Ihm geht nichts nahe.
О̏н је у̏зор чо̏вјека.	Er ist ein Muster von einem Menschen.

Ȍн је са́вјестан чо̀вјек, ко̀јӣ сво̀ју ду́жно̑ст у̏вијек та̏чно вр̑шӣ.	Er ist ein gewissenhafter Mensch, der seine Pflicht stets treu erfüllt.
Ȍн је ћу́дљив, нѐ може му се уго̀дити.	Er ist launisch, man kann es ihm nicht recht machen.
Ȍна је ћу́дљива.	Sie hat Launen.
Ȍн је лȍше распо̀ложен.	Er ist schlecht gelaunt.
У̑ њему је ђа̏во̂.	Er hat den Teufel im Leibe.
Ȍн ӣма̂ здра̏в ра̏зу̑м.	Er hat einen gesunden Menschenverstand.
Ȍн је пра̂ва̂ буда́ла.	Er ist ein völliger Narr.
Ȍн је вѐома лако̀мислен.	Er ist sehr leichtsinnig.
Ȍн је неподно̀шљив чо̀вјек.	Er ist ein unerträglicher Mensch.
Ȍн ни̏шта не вријѐдӣ.	Er taugt gar nichts.
Ȍн је ни̏тко̂в.	Er ist ein Taugenichts.
Ȍн је клѐветнӣк.	Er ist ein Verleumder.
Ȍн је по̀штен, пра̏ведан чо̀вјек.	Er ist ein ehrlicher, rechtlicher Mensch.
Ȍн о сва̏ком злȍ го̀ворӣ.	Er sagt allen Menschen Böses nach.
Ȍн је частољу́бив и не устру́ча̂ва̂ се ни̏каква срѐдства, да по̀стигне̂ цӣљ.	Er ist ehrgeizig und scheut kein Mittel, sein Ziel zu erreichen.
Ȍн је лицѐмјер; да̀-	Er ist ein Heuchler; er

нас го̀ворӣ ова̀ко̑, сју̏тра она̀ко̑.	redet heute so, morgen so.
О̏н је смијѐшан (ко̀мичан) чо̀вјек.	Er ist ein lächerlicher (komischer) Mensch.
У̏ ње̑ је ма̏ло при́родно̑г.	Sie hat wenig Natürliches.
О̀на је коке́та.	Sie ist kokett.
О̀на је вр̏ло су̀јетна; во̏лӣ, ка̏д јој се удва́рају̑.	Sie ist sehr eitel; sie liebt es, wenn man ihr den Hof macht.
О̀на је ѐманципова̑на.	Sie ist emanzipiert.
О̀на је до̀бра дома̀ћица.	Sie ist eine gute Hausfrau.
О̀на је пра̀ктична.	Sie ist praktisch veranlagt.
О̀на се ки̏нђу̑рӣ.	Sie ziert sich.
О̀на се др̀жӣ про̏сто.	Sie hält sich einfach.
О̀на је неу̀сиљена.	Sie hat ein ungezwungenes Wesen.
О̏н зна̑ у̏вијек да о̀стане̑ при́сто̑јан.	Er weiß stets den Anstand zu wahren.
О̏н је пѝјаница.	Er ist ein Trinker.
О̏н је чо̀вјек свје̏стан сѐбе.	Er ist ein selbstbewußter Mensch.
О̏н нѝје вријѐдан ни по̀туре̑.	Er ist keinen Heller wert.
О̏н је ра̑дин чо̀вјек.	Er ist ein tätiger Mensch.
О̏н кра́де̑ Бо̏гу да̑не.	Er ist ein Tagedieb.
О̏н је лијѐнштина.	Er ist ein Faulpelz.
О̏н је ра̀сипикућа.	Er ist ein Verschwender.

Ȍн нѝкад нêмâ jèднôг хѐлера у џѐпу.	Er hat nie einen Heller in der Tasche.
Ȍн свȅ ỳзимâ зȁ зло.	Er nimmt alles übel auf.
Ȍн je плȁх.	Er ist heftig.
Ȍн ȕвиjек рâдû нѐрасу̑дно.	Er handelt stets unüberlegt.
Њѐму нѝje нѝшта свéто.	Ihm ist nichts heilig.
Jâ вр̏ло лѝjепо мѝслûм ȍ њему.	Ich halte sehr große Stücke auf ihn.
Тô je ỳљудан дjѐчко.	Das ist ein artiger Knabe.
Ȍн je дjѐтињаст.	Er ist kindisch.
Тô je чòвjек, кòjû мнȍго обѐћâвâ и кòjû ће наћи свôj пу̑т.	Das ist ein vielversprechender Mensch, der seinen Weg schon machen wird.
Ȍн нѝje ѝспунио нáдâ, кòjê су у̑ њ пòлâгане.	Er hat die Hoffnungen nicht erfüllt, die man auf ihn setzte.

XII.

О одиjѐлу.	Von der Kleidung.
Jâ ћу се сȁд òбу̑ћи.	Ich werde mich sogleich ankleiden.
Jâ се мôрâм преòбу̑ћи; мȍкар сам ȍд кишê.	Ich muß mich umkleiden; ich bin vom Regen durchnäßt.
Дâj ми кòшуљу, чàрапе и гȁће.	Gib mir das Hemd, die Strümpfe und die Hose.
Мôрâм мѐтнути нȍв окòвратнйк и чѝсте манџѐте.	Ich muß einen reinen Kragen und reine Stulpen anlegen.
Jѐсу ли мòje цѝпеле	Sind meine Stiefel schon

вȅħ ȍчишħене? А̏ко нијѐсу, ȍнда̑ ми донѐсите па̀пуче.	geputzt? Wo nicht, so bringen Sie mir die Pantoffel.
Ка̀кву кро̏вету тре̏ба̑м мѐтнути: цр̏ну̑ или би̏јелу̑?	Was für einen Schlips soll ich umbinden, einen schwarzen oder einen weißen?
До́јкиња је ȍбу̑кла дијѐте.	Die Wärterin hat das Kind angekleidet.
Ова̑ ми ко̀шуља не при̏стаје̑; пре̏тијесна је у вра́ту.	Dieses Hemd paßt mir nicht; es ist am Halse zu eng.
Жу́ље̑ ме ци̏пеле.	Meine Stiefel drücken.
По̀гледа̑ј, да̏ ли је на̏ улици ка̏љаво; ја̑ нȅ зна̑м, да̏ ли да обу́чем гало̀ше.	Sieh nach, ob es schmutzig auf der Straße ist; ich weiß nicht, ob ich Gummischuhe anziehen soll.
Ведма је хла́дно, мо̑ра̑м ȍбу̑ħи зи̏мскӣ ка̀пу̑т.	Es ist sehr kalt, ich muß den Winterrock anziehen!
Да нијѐсте забо̀равили рука̀вице?	Haben Sie nicht die Handschuhe vergessen?
Ово̑ су би̏јеле̑ рука̀вице, а мѐни тре̏бају̑ у бо̀ји.	Das sind weiße Handschuhe, ich brauche aber farbige.
А̏ко та̏мо и̏ма̑ мно̏го го̏стију̑ ȍнда̑ мо̑ра̑м ȍбу̑ħи фра̏к.	Wenn dort viele Gäste sind, so werde ich den Frack anziehen müssen.
Помо̀зите ми, да обу́чем ла̏кӣ ка̀пу̑т!	Helfen Sie mir den Überzieher anziehen!
Жѐлӣте ли ȍбу̑ħи шѐшӣр и̏ли шу́бару?	Wünschen Sie den Hut aufzusetzen oder die Pelzmütze?
Очѐтај ми ка̀пу̑т	**Bürste meinen Rock ab!**

Заборавио сам свој рубац.

Ich habe mein Taschentuch vergessen.

Дјецо, оперите руке прије него дођете за сто, а послије ћете опрати зубе.

Kinder, wascht euch die Hände, bevor ihr zu Tisch kommt, nachher werdet ihr euch die Zähne putzen.

Налазим, да рубље није чисто опрато; мораћемо узети другу праљу.

Ich finde, die Wäsche ist nicht sauber gewaschen; wir werden eine andere Waschfrau nehmen müssen.

Он је необријан и чак неочешљан.

Er ist unrasiert und sogar ungekämmt.

Гдје је чешаљ, четка, четица за зубе и спужва? Не заборави да их спремиш.

Wo ist der Kamm, die Bürste, die Zahnbürste und der Schwamm? Vergiß nicht, sie einzupacken.

Он иде увијек врло елегантно обучен.

Er geht immer sehr elegant gekleidet.

То је сад најновија мода, али ја у том не могу да видим никаква укуса.

Das ist jetzt die neueste Mode, doch kann ich ihr keinen Geschmack abgewinnen.

Она иде увијек модерно и скупо обучена, највише у свили и кадифи.

Sie geht immer modern und kostbar gekleidet, meist in Sammet und Seide.

Она много полаже на одијело.

Sie gibt viel auf Kleidung.

Он занемарује своје одијело.

Er vernachlässigt seine Kleidung.

Он не полаже ништа на одијело.

Er legt keinen Wert auf Kleidung.

Ова̏ј шѐшӣр је веома ску̑п, а ӣпа̑к ми се нѐ сви̑ђа̑.	Dieser Hut ist sehr teuer, aber trotzdem gefällt er mir nicht.
О̏на је у црнѝни за о̀цем.	Sie trauert um ihren Vater.
Цр́но јој на̏јбоље̑ сто̀јӣ.	Schwarz kleidet sie am besten.
О̏на се ба̏камӣ.	Sie schminkt sich.
О̏н је но̀сио ла̏ко, свије̏тло ље̏тно̑ одијѐло.	Er trug einen leichten, hellen Sommeranzug.
О̏на ѝма̑ мно̏го у̏ку̑са.	Sie hat viel Geschmack.
О̏н је оши́шао сво̀ју ко̏су.	Er hat sich die Haare schneiden lassen.
У̏зе̑та ми је мје̏ра, трӣ пу̑та̑ сам про́бао одијѐло, па ӣпа̑к ми је пре̏широко.	Man hat mir Maß genommen, ich habe das Kleid dreimal anprobiert, und doch ist es viel zu weit.
Ње́зина фризу́ра је лијѐпа.	Ihre Frisur ist hübsch.
Ја̑ ћу се са̏д сву́ћи и о̀бу́ћи ку̏ћнӣ ка̀пу̑т.	Ich werde mich jetzt auskleiden und den Schlafrock anziehen.
Ја̑ ћу о̏дма̑х ѝзути ци̏пеле.	Ich werde mir sogleich die Schuhe ausziehen.
Ја̑ веома во̏лӣм до̏бру о̀бућу.	Ich liebe sehr gutes Schuhwerk.
Вӣ нијѐсте зако̀пчали ва̏ш пр̏слук.	Sie haben Ihre Weste nicht zugeknöpft.
Вӣ ѝма̑те јѐдну ру̏пу у одијѐлу, да̑јте не̏к вам се о̏дма̑х за̏шије̑.	Sie haben ein Loch im Kleid, lassen Sie es gleich stopfen.

Ва̏ш је ка̀пу̑т ра̀здера̂н. — Ihr Rock ist zerrissen.

О̏н у̏вијек ѝдê са шта́пом, са̏мо кад ѝзглêдâ да ће бѝти кѝшê у̀зимâ кѝшобра̂н. — Er geht immer mit dem Stock; nur wenn es nach Regen aussieht, nimmt er einen Regenschirm mit.

Раза̀пните ва̏ш кѝшобра̂н. — Spannen Sie Ihren Sonnenschirm auf.

Забо̀равилисте, да̏ се очѐшља̂те. — Sie haben vergessen, sich zu kämmen.

Тѝ би тре̏бао о̀брезати но̏кте. — Du mußt dir deine Nägel beschneiden.

Хо̏ћете ли о̀бу̑ћи ме̏кӣ ѝли сла̏мнӣ шѐшӣр? — Wollen Sie einen Filzhut oder einen Strohhut aufsetzen?

О̏во̂ одијѐло је на̀чињено од вр̏ло тра́јно̂г што̏фа; вӣ тре̏ба̂ са̏мо ма̏ло да ѝшчистӣте мр̏ље. — Dieses Kleid ist aus einem sehr haltbaren Stoff gemacht; sie müssen sich nur ein wenig die Flecken herausmachen.

О̏на вео̀ма лѝјепо ѝзглêдâ у ба̏лско̂ј ха̀љини. — Sie sieht im Ballkleid besonders gut aus.

XIII.

По̀здравља̂ње и за̀бављâње. — Begrüßung und Unterhaltung.

До̏бар да̂н, Пе̏тре Па̂вловићу, ка̏ко сте? — Guten Tag, Peter Pawlović, wie geht es Ihnen?

До̀бро ју̏тро; до̀бро ве̏че̂! Ла̏ку но̂ћ! — Guten Morgen! Guten Abend! Gute Nacht!

Хва́ла, до̀бро. — Danke, gut.

Хвáла, при́лично. — Danke, es geht so ziemlich.

При́лично, мо̀гло би бӣти ӣ бољê. — Mäßig; es könnte auch besser sein.

А ка̏ко сте вӣ? — Und wie geht es Ihnen?

Не знâм, да̏ ли ѝмâм ча̑ст, да̏ ме ви по̀зна̑јêте? Бӣо сам вам jèднôм прӣје мно̏го го̏дӣна̑ лѐтимично прѐстављен. — Ich weiß nicht, ob ich die Ehre habe, Ihnen bekannt zu sein? Ich wurde Ihnen einmal vor langen Jahren flüchtig vorgestellt.

Да̏, jâ се вâс jо̏ш вр̏ло до̀бро сjе̏ħâм; то̑ je би́ло jо̏ш у Бео̀граду. Нô, ка̏ко вам je би́ло за то ду̏гô врије̏ме? — Ja, ich erinnere mich Ihrer noch sehr wohl, das war noch in Belgrad. Nun, wie ist es Ihnen denn so lange gegangen?

Ка̏ко je ва̏шôj го̏сподħи? — Wie geht es Ihrer Frau?

Дозво̀лите ми, да̏ вам прѐставӣм Jо̀вана Ӣлӣħа. — Gestatten Sie mir, Ihnen Herrn Jovan Ilić vorzustellen.

Вр̏ло ра̏до. — Sehr angenehm.

Jа мӣслӣм, да̏ се мӣ веħ зна́мо. — Ich glaube, wir kennen uns schon.

Препору́чите ме, мо̏лӣм вас, ва̏шôj што̀ванôj по̀родици. — Empfehlen Sie mich, bitte, Ihrer werten Familie.

Мôj бра̑т вас по̀здрављâ. — Mein Bruder grüßt Sie.

Хвáла лӣјепо; по̀здравите га, мо̏лӣм вас, веома ср̏дачно с мо̀jê стра́нê. — Danke sehr; grüßen Sie ihn, bitte, recht herzlich von mir wieder.

Кȁко је љу̑базно, дȁ се ȍн мѐне у̏вијек сјȅћа̂.	Wie liebenswürdig, daß er immer meiner gedenkt.
Кȁко вȁш пòсао?	Wie steht es mit Ihren Geschäften?
Ја̂ вам веòма захвàљујêм за вȁше ѝнтересовâње; нȁ жалôст, кȁо што зна́те, нȉје дòбро.	Ich danke Ihnen sehr für Ihr Interesse; leider, wie Sie wissen, nicht gut.
То̂ ми је веòма жȁо чу̏ти.	Das tut mir außerordentlich leid, zu hören.
Јȅ ли госпòдин кȍд кућê?	Ist der Herr zu Hause?
При̑ма̂ ли?	Empfängt er?
Дȁ, при̑ма̂.	Ja, er empfängt.
Мȍли̑м вас, дȁ ме њѐму прȉјâви̑те, о́вдје је мòја ка́рта.	Melden Sie mich ihm gefälligst; hier ist meine Karte.
Мȍли̑м лȉјепо, извòлите уну́тра.	Bitte sehr, herein!
Ȍн сȉгу̏рно ȉма̂ мнȍго пòсла; ја̂ нȅ бих нȉкâко хтȉо, дȁ га смêтâм.	Er ist doch gewiß beschäftigt, ich möchte ihn um keinen Preis stören.
Изви́ните, мȍли̑м вас, ȁко вас узнемѝрујêм; мѐне вȍди̑ вȁма јѐдна вр̏ло ва́жна ства̑р.	Entschuldigen Sie, bitte, wenn ich störe; mich führt eine sehr wichtige Angelegenheit zu Ihnen.
Дозвòлите нâјприје, дȁ вам се прѐстави̑м. Мòје је ȉме . . .	Gestatten Sie mir zunächst, mich vorzustellen; mein Name ist . . .
Штȁ жѐли̑те?	Was wünschen Sie?
Мòгу ли с вȁма про-	Kann ich mit Ihnen ein

говòрити нѐколико ри-јѐчȋ у чѐтири ȍка?	paar Worte unter vier Augen sprechen?
Мȍлȋм лȉјепо, jâ стòјȋм са́свȋм нȁ вашем расположе́њу; веòма ће ме весѐлити, ȁко вам мȍгнêм бȉти на у̏слузи. О́вдје смо сàсвȋм са́ми.	Bitte sehr, ich stehe ganz zu Ihrer Verfügung; es wird mich sehr freuen, wenn ich Ihnen dienen kann. Hier sind wir ganz allein.
Хȍћете ли, мȍлȋм вас, сјȅсти?	Wollen Sie nicht, bitte, Platz nehmen?
Опрòстите, мȍлȋм вас, ȁко вам досàђујêм. Дòста ми је нѐпријâтно, дȁ се кòристȋм вȁшôм добрòтôм, ȁли вас мôрâм мòлити за јѐдан са́вјет.	Verzeihen Sie, bitte, wenn ich Sie vielleicht belästige. Es ist mir wahrhaft peinlich, Ihre Güte in Anspruch zu nehmen; ich muß Sie aber um einen Rat bitten.
Ка́жȋте, мȍлȋм вас, jâ ћу вам са задовòљством дȁти свôј са́вјет и весѐлићу се, ȁко вам мȍгнêм бȉти ȍд корȋсти.	Sprechen Sie nur, ich werde Ihnen mit Vergnügen meinen Rat erteilen und werde mich freuen, Ihnen vielleicht nützlich sein zu können.
Кȁко се зòвêте?	Wie heißen Sie?
Кȁко вам је ȉме и прѐзиме?	Wie heißen Sie mit Vor- und Vatersnamen?
Дòбро дòшли! Ȍдâвно вас нијѐсам вȉдио.	Willkommen! Ich habe Sie lange nicht gesehen.
Вȋ сте веòма љубазни, кȁд сте на́рочито дòшли дȍ нâс, дȁ нас пòсјêтите.	Sie sind sehr liebenswürdig, daß Sie eigens gekommen sind, uns zu besuchen.

Мо̀гу ли говòрити с вӓшӣм госпòдином мŷжем?	Kann ich vielleicht Ihren Herrn Gemahl sprechen?
Веòма жӓлӣм, ȍн је мӓлочас ѝзишао, ӓли ће нӓскоро дóћи. Прѝчекâјте мӓло, ӓко ѝмâте врȅмена.	Ich bedauere sehr, er ist vor kurzem ausgegangen, doch er kommt bald wieder. Warten Sie ein wenig, wenn Sie Zeit haben.
Ȍткуд вӣ óвдје? Кàкво прѝјâтно изненађéње!	Wie kommen Sie denn hierher? Welch angenehme Überraschung!
Вӣ вàља да нêћêте ỳзêти зӓ зло, штȍ још нијèсам бӣо кȍд вâс; ѝмао сам вр̏ло мнȍго да рâдӣм.	Sie werden hoffentlich nicht übelnehmen, daß ich noch nicht bei Ihnen war; ich hatte sehr viel zu tun.
Ȁли, мȍлӣм вас, не трȅбâ ѝзвинê! Мӣ се нâдâмо, дӓ ћете прòпуштенô сӓд мòћи надòкнадити.	Aber bitte sehr, keine Entschuldigung! Wir hoffen, Sie werden das Versäumte jetzt nachholen können.
Мȍлӣм вас пȍ сто пỳтâ за ѝзвину, штȍ вас посјèћујêм у тàкô нèзгодно врију̀ме; вӣ се вàља да нêћêте ср̀дити.	Ich bitte tausendmal um Entschuldigung, daß ich Sie zu ungehöriger Zeit besuche; Sie werden hoffentlich nicht zürnen.
Нѝкâко; кȍлико пỳтâ трȅбâ дӓ вас увјèрâвâм, дӓ сам зӓ вас ỳвијек кȍд кућê.	Aber durchaus nicht; wievielmal soll ich Ihnen eigentlich versichern, daß ich für Sie stets zu Hause bin.
Јâ вам нâјтоплијê захвàљујêм.	**Ich danke Ihnen ganz inniglich.**

А̀лп мо̏лп̑м вас, то̑ се по се̏бп разу̑мпје̑.

Аber bitte, das versteht sich ganz von selbst.

Веòма ми је дра̑го, што̏ вас на́ђох; бп̏о сам се ве̏ħ упу́тпо к ва̏ма.

Ich freue mich sehr, Sie zu treffen; ich war schon auf dem Wege zu Ihnen.

Стòјп̑м вам ра̏до на у̏слузи.

Ich stehe zu Ihrer Verfügung.

Извп́ните, што̏ сам вас тàко̑ мно̏го утру́дио.

Entschuldigen Sie, daß ich Ihnen so viel Mühe verursacht habe.

Вп̑ се ва̏ра̑те, а̏ко вје̏рује̑те . . .

Sie sind im Irrtum, wenn Sie glauben . . .

Ја̑ мо̑ра̑м п̏па̑к пòче̑ти с поче́тка, мàкар с опа́сношħу, да̏ вам бу̏де̑м до̏са̑дан.

Auf die Gefahr hin, Sie zu langweilen, muß ich doch ab ovo (ganz von vorn) anfangen.

На мòју на̑јвеħу̑ жа̏ло̑ст нѐмогу̑ħе ми је, да удòвољп̑м ва̏шем пријатѐљско̑м по̏зп̑ву; ја̑ сам ве̏ħ зàузе̑т.

Zu meinem größten Bedauern ist es mir unmöglich, Ihrer freundlichen Einladung Folge zu leisten; ich bin schon versagt.

На̑јбоље̑ захвàљује̑м за̏ ваш пријатѐљскп̑ по̏зп̑в; ја̑ ħу га п̏спунити с на̑јвеħп̑м задовòљством.

Meinen ergebensten Dank für Ihre freundliche Einladung; ich werde ihr mit größtem Vergnügen Folge leisten.

Шта̏ п̏ма̑те на òво̑ одговòрити?

Was haben Sie hierauf zu erwidern?

Дозвòлите ми, да прп̏мијетп̑м, да ва̏ше описп́вање ства̑ри не одгòва̑ра̑ сàсвп̑м ства̑рности.

Gestatten Sie mir, zu bemerken, daß Ihre Darstellung des Sachverhalts nicht ganz der Wirklichkeit entspricht.

Ми̑ не̏ можемо о̏д ва̑с при́мити та̀кве̑ жр̏тве; ја̑ зна̑м, ка̏ко је скупо̀цјено ва̏ше вријѐме.	Wir können unmöglich von Ihnen solche Opfer annehmen; ich weiß, wie kostbar Ihre Zeit ist.
Шта̏ запо̀вједа̑те? Мо̀гу ли вам до̀нијети јѐдну сто̀лицу?	Was befehlen Sie? Darf ich Ihnen einen Stuhl bringen?
Ви̑ прѐтиче̑те мо̀је же̏ље.	Sie kommen meinen Wünschen zuvor.
Ви̑ сте вео̀ма предусрѐтљиви.	Sie sind sehr zuvorkommend.
На̑да̑м се, да ни̑је би̑ло за̏дњи̑ пу̑т, што̏ сам вас ви̏дио.	Ich hoffe, es ist nicht das letztemal gewesen, daß ich Sie gesehen habe.
Изви́ните!	Verzeihen Sie!
Сре̏ћан пу̑т!	Glückliche Reise!
Сре̏ћан пра̏зни̑к!	Froher Feiertag!
Сре̏ћна кр̏сна̑ сла̏ва!	Glückliche Feier des Hauspatrons!*)
Хри̏стос воскре́се!	Christ ist erstanden!
Ја̑ вам жѐли̑м мно̏го сре̏ће̑!	Ich wünsche Ihnen viel Glück.
Сре̏ћна но̏ва̑ го̏дина!	Ein frohes neues Jahr!

*) Es ist eine rein serbische Festlichkeit. Eine jede serbische Familie feiert einen Heiligen als den Hauspatron; besonders oft sind als solche die hll. Johannes, Georg und Nikolaus anzutreffen. An dem Kalendertage des betreffenden Heiligen werden der Familie Gratulationen von Freunden und Verwandten dargebracht, der Tag wird bei einer erweiterten Familientafel mit vielen traditionellen Zeremonien sehr feierlich begangen.

XIV.

О у̏че̑њу.	Vom Lernen.
О̀ва̑ј је дјѐчко вео̏ма бр̏зо нау̏чио да чи̏та̑.	Dieser Knabe hat sehr bald lesen gelernt.
О̏н је вр̏ло спо̀собан дјѐчко.	Es ist ein sehr fähiger Knabe.
Ко̏д кога̑ је у̀чио?	Bei wem hat er gelernt?
Са̏д је у̏пра̑в љѐтнӣ ра́спусткод њӣх.	Jetzt haben Sie gerade Sommerferien.
То̑ је нау̏чио о̏д сво̑га о̀ца, ко̀јӣ је и̏мао јѐдну вр̏ло до̏бру мето́ду.	Das hat er von seinem Vater gelernt, der eine sehr gute Methode hat.
И̏де̑ ли вѐћ дјѐчко у̏ шко̑лу?	Besucht der Knabe schon die Schule?
Да̏, о̏н и̏де̑ у ги̏мна̑зију.	Ja, er besucht das Gymnasium.
О̏н је у̀читељ њѐмачко̑г јѐзика на јѐдно̑ј при̏ва̑тно̑ј ги̏мна̑зији.	Er ist Lehrer der deutschen Sprache an einem Privatgymnasium.
У̏ ко̑м је ра́зреду?	In welcher Klasse ist er?
Хо̏ће̑ ли о Ва̀скрсенију пре́ћи?	Wird er zu Ostern versetzt werden?
Он је до̀био до̏бру свјѐдоџбу и прѐшао је у чѐтвр̑тӣ ра́зред.	Er hat ein gutes Zeugnis erhalten und ist in die vierte Klasse versetzt worden.
Ко̀је̑ са̑те и̏ма̑те сју̏тра?	Was für Stunden habt ihr morgen?
Цр̑та̑ње, зѐмљопӣс, ср̏пскӣ јѐзик, ра̀чу̑н и вјерона́уку.	Zeichnen, Geographie, serbische Sprache, Rechnen und Religion.

И̏мâте ли дȍбра у̏читеља цр̏тâња?
Habt ihr einen guten Zeichenlehrer?

Нау̏чи о̏вӯ пјȅсму на̏ памêт.
Lerne dieses Gedicht auswendig!

У̏чӣ ли о̏вâј дјѐчко дȍбро?
Lernt der Knabe gut?

У јѐзицима је сла̏б; у о̏сталӣм пре́дметима и̏дê.
In den Sprachen ist er schwach; in den übrigen Fächern geht es.

О̏н во̏лӣ да се и̏грâ, нȅго да рâдӣ.
Er will lieber spielen als arbeiten.

Јѐдан мѐни по̀знâт ђâк поду̏чâвâ темѐљито; jâ вам га мо̀гу препору̏чити.
Ein mir bekannter Student erteilt gründlichen Unterricht; ich kann ihn Ihnen empfehlen.

О̏н вȅћ знâ дȍбро чи̏тати и пи́сати.
Er kann schon gut lesen und schreiben.

Ко̏лико је у̏ченӣкâ у̏ вашем ра́зреду?
Wieviel Schüler sind in eurer Klasse?

О̏н у̏чӣ и̏грати.
Er lernt tanzen.

До̀био је једѝницу из фи̏зикê, дви̏цу и̏з грчкȏга, а̏ли четвр̀тицу из ла̀тинскȏг.
Er hat eine Eins in der Physik und eine Zwei im Griechischen bekommen, im Lateinischen aber Vier.

Њѐгово је пона́шање у̏зȏрно, а ма̀рљивȏст вр̏ло дȍбра.
Sein Betragen ist musterhaft, sein Fleiß sehr gut.

Ка̏д ће свр́шити гѝмна̄зију?
Wann wird er das Gymnasium beenden?

И̏дӯћēг љȅта; о̏н ће да̏љê студи́рати.
Nächsten Sommer; er wird weiter studieren.

О̏н сту̏дӣра филоло̀-
Er studiert Philologie;

гиjу; математику; кемиjу; права; медицину.
Mathematik; Chemie; Jura; Medizin.

Учêње му прâвӣ мнŏго весéља.
Das Studium macht ihm viele Freude.

Ôн je у пр̂вôм сèместру.
Er ist im ersten Semester.

Ôн je дòбро полòжио ѝспит.
Er hat das Examen gut bestanden.

Ôн je, нä жалôст, пäо и мôрâ полáгати ѝспит jош jèднôм.
Er ist leider durchgefallen und muß das Examen noch einmal machen.

Ôн je профèсôр хѝсторӣjê на универзитéту у Бѝограду.
Er ist Professor der Geschichte an der Universität in Belgrad.

Ôн je дòбио професýру матемàтикê.
Er hat eine Professur für Mathematik erhalten.

Кòjâ предáвања слӳшâте?
Was für Vorlesungen hören Sie?

Њѐгова je рáдња нàграђена.
Seine Arbeit wurde belohnt.

Ôн ýчӣ свѝрати на клавѝру.
Er lernt Klavier spielen.

Ôн дòбро свӣрâ на виолѝни.
Er spielt gut Violine.

Знáте ли ѝграти кä̀рâтâ?
Können Sie Karten spielen?

Ôн ѝгрâ мâjсторски.
Er spielt meisterhaft.

Ôн ће се изрáдити за виртуóза.
Er will sich zum Virtuosen ausbilden.

Ôн je на слӣкâрскôj
Er ist auf der Malerakademie

академѝји, о̏д њега ће по̀стати зна̏тан у̀мјетни̑к.

demie; aus ihm wird ein bedeutender Künstler werden.

Ра̀списана је на́града за на̑јбољу̑ о̀браду ове̑ те́ме̑.

Es ist ein Preis für die beste Behandlung dieses Themas ausgesetzt.

О̏н је на̀сликао ве̏ћ ви̏ше̑ до̏бри̑х сли̑ка̑; јѐдна од њи̑х је на про̀шло̑ј ѝзложби до̀би̑ла пр̑ву̑ на́граду.

Er hat schon mehrere gute Bilder gemalt; eines von ihnen hat auf der vorigen Ausstellung den ersten Preis erhalten.

О̏н ће у̀чествовати и при̏ то̑ј у̀такмици.

Er wird sich auch an diesem Wettbewerb beteiligen.

XV.

Чи̏та̑ње, ра̀чу̑н, пи́са̑ње.

Lesen, Rechnen, Schreiben.

Шта̏ чѝта̑те?

Was lesen Sie?

Чѝта̑м но̏вине.

Ich lese die Zeitung.

Ко̀је̑ но̏вине чѝта̑те?

Was für eine Zeitung lesen Sie?

Ја̑ сам прѐпла̑ћен на „На́род“ и „Ре̑ч“.

Ich habe auf das „Volk“ und „Wort“ abonniert.

Ка̏д их прочѝта̑м да̏ћу их ва̏ма.

Wenn ich sie durchgelesen habe, werde ich sie Ihnen geben.

Дјѐчко мо̏же већ чѝтати.

Der Knabe kann schon lesen.

О̏н чѝта̑ а̀збуку*) (бу̏ква̑р).

Er liest die Fibel.

*) Wie im Russischen heißt а̀збука auch im Serbokroatischen sowohl „Abc“ als „Fibel“ (Abc-Buch) oder бу̏ква̑р. Азбука

О̀н jо̏ш сри̏jечӗ.	Er buchstabiert noch.
О̏н чи̏та̑ с и̏зра̑зо̑м.	Er liest mit Ausdruck.
Прочи̏та̑jте ми о̀во̑ мjе̏сто.	Lesen Sie mir diese Stelle vor.
Чи̏та̑jте, мо̏ли̑м вас, гла̏сниjе̑; ти̏ше̑.	Lesen Sie, bitte, lauter; langsamer.
Jа̏ jош ниjѐсам чи̏тао о̀ве̑ књи̏ге̑; би̏листе ми jе узájмили за кра̏тко вриjѐме?	Ich habe dieses Buch noch nicht gelesen, würden Sie mir es wohl auf kurze Zeit leihen?
Jа̑ сам о̀ву̑ књи̏гу са̏мо проли̏стао, а̏ли се чи̏ни̑, да̏ jе веòма зани̏мљива.	Ich habe dieses Buch nur durchgeblättert, doch es scheint sehr interessant zu sein.
Чи̏та̑jте, мо̏ли̑м вас, да̏ље̑.	Lesen Sie, bitte, weiter.
Jа̑ ниjѐсам мòгао прочи̏тати њѐгова ру̏кописа.	Ich konnte seine Handschrift nicht lesen.
Прочи̏та̑jте то jо̏ш jѐдно̑м, та̏д ће вам све̏ би̏ти jа̏сно.	Lesen Sie das noch einmal durch, dann wird Ihnen alles klar werden.
О́вдjе мо̑ра̑ да jе шта̀мпа̑рска̑ пòгрешка; о̀во̑ ми jе мjе̏сто апсолу̏тно неразу̏мљиво.	Hier muß ein Druckfehler vorliegen; diese Stelle ist mir absolut unverständlich.
Jа̑ сам прѐгледао о̀ве̑ папи́ре, а̏ли ниjѐсам	Ich habe diese Papiere durchgesehen, habe aber nichts

kommt von аз — „a", буки — „be" (ἄλφα, βῆτα), gerade so wie abecéda bei den Kroaten von a, be, ce, oder „Alphabet" von alpha, beta. Бу̏ква̑р ist gebildet aus буки, буква „Buchstabe" und heißt „Buchstabenbuch".

на̀шао нӣшта занӣмљивô̄г. Interessantes gefunden.

Ȍн је по̀чео да чӣта̂ и нӣје пу̏стио књӣгê из ру́кê, та̀кô је жӣво на̀пӣсана. Er fing an zu lesen und legte das Buch nicht wieder aus der Hand, so lebhaft ist es geschrieben.

Ȍн ӣма̂ прӣлично бо̀гату библиоте́ку и вӣшê са́тӣ днёвно посвѐћујê чӣта̂њу. Er hat eine ziemlich reiche Bibliothek, und mehrere Stunden am Tage widmet er der Lektüre.

Тô нӣје прӣкладна лектӣра за јѐдну мла́ду дјѐвôјку. Das ist keine passende Lektüre für ein junges Mädchen.

Чӣта̂ње је њѐгово на̂јдражê занима̂ње. Lesen ist seine Lieblingsbeschäftigung.

Чӣта̂, шта̏ му до ру́ка̂ дôђê. Er liest, was ihm unter die Hände kommt.

Ȍн је вр̏ло на̀читан чо̀вјек. Er ist ein sehr belesener Mensch.

У̏ Босни и Хѐрцеговини ӣма̂ осамдѐсêт и пêт по̏ стô људӣ, ко̀јӣ нѐ зна́ју̂ чӣтати ни пи́сати. In Bosnien und der Herzegowina gibt es 85% Menschen, die nicht lesen und schreiben können.

Зна̂ ли дјѐчко већ бро̀јати? Kann der Knabe schon zählen?

Да̏, зна̂ до̏ стотинê. Ja, er kann bis 100 zählen.

До̏клê сте у бро̀ја̂њу? Зна̂дêте ли вѐћ једа̀н пу̏т јѐдан. Wie weit seid ihr im Rechnen? Könnt ihr schon das Einmaleins?

Ѝмали смо сабӣрање, оду̏зима̂ње, мно̀жêње и дијѐљêње. Wir haben Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division gehabt.

Знâш ли дòбро рачу̑нати и нȁ памêт?
Кȍлико је чѐтири и шêст?
А кȍлико је шêст мȁњê чѐтири?
Кȍлико је шêст пу́тâ сȅдам?
Кȍлико је четрдѐсêт и ȍсам дȉјељено са шêст?
Кȍлико кȁмâтâ нòсê двјȅста кру́нâ са чѐтири пòстотка у јѐднôј гȍдини?
Ȍн се очѐвидно зарачу̑нао.
Jâ ћу дȁти јȍш двȉје зȁдаће.
Тȋ си јѐдну зȁдаћу дòбро ријѐшио, ȁли је дру̏гâ лȍша.
Брôј ми јѐднôм од јѐдан дȍ десêт.
Ȍн је прȁвио рàчу̑н без биртáша.
Ѝмâш ли свȅ, штȍ трȅбâ за пи́сâње? Дȍбар пàпи̑р, јѐдно не òдвишê мȅко пѐро, јѐдан кàлем и дòбро мàстило?

Kannst du auch gut Kopfrechnen?
Wieviel gibt 4 und 6?
Und wieviel macht 6 weniger 4?
Wieviel ist 6 mal 7?
Wieviel gibt 48 durch 6?
Wieviel Zinsen bringen 200 Kronen zu 4% in einem Jahre?
Augenscheinlich hat er sich verrechnet.
Ich werde noch zwei Aufgaben geben.
Du hast die eine Aufgabe richtig gelöst, die andere aber ist falsch.
Zähle mir einmal von 1 bis 10.
Er hat die Rechnung ohne den Wirt gemacht.
Hast du alles, was zum Schreiben nötig ist: gutes Papier, eine nicht zu weiche Feder, einen Federhalter und gute Tinte?

Про̏спи то̑ ма̀стило из ти̏нтарнице̑ и на̏спи но̏во̑, с о̀ви̑м не̏ можеш пи̏сати.

Gieße die Tinte aus dem Tintenfaß und fülle es frisch; mit dieser kannst du nicht schreiben.

Гдје̏ је упија̀чица?

Wo ist das Löschpapier?

Са̏д ли̏јепо па̏зи, да не̏ би погрије́шио.

Nun passe schön auf, daß du nicht einen Fehler machst.

Е̏то гле̏, са̏д си покр̀мачио; не̏ треба̑, да та̀ко̑ дубо̀ко за̀ма̑че̑ш.

Siehst du, da hast du einen Klecks gemacht; du darfst nicht so tief eintauchen.

И̏ди мо̑м пи̏са̑ће̑м сто̏лу, та̏мо ћеш на́ћи пѐроре̑з и гу̏му, а мо̏жеш до̀нијети и линѐа̑л и пијѐсак за по̀сипа̑ње.

Geh an meinen Schreibtisch, dort findest du ein Federmesser und einen Gummi; auch ein Lineal und Streusand kannst du mitbringen.

Ни̏је по̏требно, да то̑ о̏дма̑х пи̏ше̑ш на̏ чисто; то̑ мо̏жеш на̑јприје̑ напи́сати на нѐчисто̑м и то̑ о̏ло̑вко̑м; бо̏ље̑ је, да̏ то̑ ка̏сније̑ прѐпи̏ше̑ш.

Du brauchst das nicht gleich ins reine zu schreiben; du kannst es zuerst ins unreine schreiben, und zwar mit Bleistift; es ist besser, du schreibst es später ab.

Да̑јте ми при̏је свѐга̑ јѐдну ку̀ве̑рту и мо̑ј пѐчат*). О̀во̑ је пи̏смо за нòвац, ко̀је̑ мо̑ра̑ би̏ти запѐчаћено.

Geben Sie mir vor allem ein Kuvert und mein Petschaft (auch Siegellack). Dies ist ein Geldbrief, der gesiegelt werden muß.

И̏збриши о̀во̑ сло̏во.

Radiere diesen Buchstaben aus.

О̀ву̑ ри̏јеч и̏збриши и̏ли је мѐтни у за̑граду.

Dieses Wort streiche aus oder setze es in Klammern.

*) Пѐчат bedeutet im Serbokroatischen: „Siegellack" und „Petschaft".

О̑н ѝма̂ га̏дан ру̏копи̑с; о̏н би тре̏бао да у̏зи̑ма̂ ча̏сове у кра̏снопи̑су.

Er hat eine abscheuliche Handschrift; er mußte Stunden im Schönschreiben nehmen.

О̑н пи̑ше̂ не̏читко.

Er schreibt undeutlich.

Пи̑ше̂ ка̏о шта̂мпа.

Er schreibt wie gestochen.

Ко̀пи̑ра̂јте о̀ва̂ пи́сма, ја̂ ћу их бр́зо подпи́сати.

Kopieren Sie diese Briefe, ich werde sie bald unterschreiben.

О̑н је. са̏д за̀послен пи́са̂њем.

Er ist jetzt mit Schreiben beschäftigt.

Пи́ши̑те ми то̀ли̑ко̂ о̏пши̑рно ко̏лико мо̏же̂те; ви̑ зна̂де̂те, ка̏ко ме за̀ни̑ма̂ на̂јмања̂ ви̏јест о̏д ва̂с.

Schreiben Sie mir so ausführlich wie möglich; Sie wissen ja, wie mich die geringste Nachricht von Ihnen interessiert.

Ја̂ сам му напи́сао не̏колико ре́ди̑, а̏ли не до̏би̑х ни̏каква о̏дговора.

Ich schrieb ihm einige Zeilen, empfing jedoch keine Antwort.

Ко̏ме то̂ пи̑ше̂те?

An wen schreiben Sie da?

Пи̑ше̂м сво̂м о̀цу, мо̂ра̂м ну̏жно одгово̀рити на њѐгово пи́смо.

Ich schreibe an meinen Vater, ich muß ihm notwendig auf seinen Brief antworten.

Напи́сао сам му јѐдно пи́смо од чѐтири стра̂не и све̏ сам му та̏чно разло̀жио.

Ich schrieb ihm einen Brief von vier Seiten und habe ihm alles genau auseinandergesetzt.

Ви̑ бисте ме вео̀ма обве́зали, ка̏д бисте ми у̏ то̂ј ства́ри хтје̏ли напи́сати не̏колико ре́ди̑.

Sie würden mich sehr verbinden, wenn Sie mir in dieser Angelegenheit einige Zeilen schreiben wollten.

Jë ли пи́смо плâћено?	Ist der Brief frankiert?
Jë ли пи́смо дȍвољно плâћено? Йнâче мôрâ при́малац плáтити кȁзну.	Ist der Brief genügend frankiert? Sonst muß der Empfänger Strafporto zahlen.
Jâ сам толѝкô пи́сао, дȁ ме пр̏сти бо̀лê.	Ich habe so viel geschrieben, daß mir die Finger weh tun.
Бо̀jйм се, дȁ се пи́смо нӣје загу̑било, jêр ми jȍш нӣје потвр̑дио њѐгова прими́тка.	Ich befürchte, der Brief ist verloren gegangen, da er mir noch nicht seinen Empfang bestätigt hat.
Ȍвô je пи́смо вр̏ло ва́жно, пȍшљите га кȁо препо̀ру̑чено.	Dieser Brief ist sehr wichtig, schicken Sie ihn eingeschrieben.
Кȍлико йдê пи́смо из Са̀раjева у Нȍвӣ Сâд?	Wie lange geht ein Brief von Sarajevo nach Neusatz?
Сȁмо jѐдну нôћ.	Nur eine Nacht.
Кȁд вам о̀бично до̀лазӣ писмо̀ноша?	Wann kommt zu Ihnen gewöhnlich der Briefträger?
Вӣ мôрâте о̀тӣћи нȁ пошту и ку́пити мȁрке. Донѐсите их два́десêт по дȅсêт пâрâ, к тȍме дȅсêт до̀писнӣцâ и пêт међуна́роднӣх пӣсâмâ.	Sie müssen auf die Post gehen und Briefmarken kaufen. Bringen Sie zwanzig zu 10 Para, dazu zehn Karten und fünf Weltpostkarten.
Кȍликâ je пȍштарина за Ср̀бију?	Wieviel beträgt das Porto nach Serbien?
Ӣстô, кȁо и за свȅ зȅмље у А̀устро-У̏гарскôj.	Ebensoviel wie für alle Länder in Österreich-Ungarn.

Ȍд кôг је дâна ȍвô пи́смо?

Знâдêте ли вȅћ њѐгову адрѐсу (ȁдресу)?

Дȁ, ȍн је ȍставио: ȍн стȁнујê у За́гребу у Илици, у свѐјôј кӯћи.

Адреса нѝје би́ла тȁчна, рâди тȍгâ га пи́смо нѝје стѝгло.

Мнȍго поштȍвâнӣ; дрâгӣ госпȍдине!

Лијепа хвала на вашем драгом писму, кога сам примио ових дана. Опростите, да Вам тако дуго нијесам писао; био сам пословима тако претрпан, да нијесам имао ни један час слободан.

С оданом захвалношћу потврђујемо примитак Вашег штованог писма од 9. о. м. и журимо се, да Вам саопштимо, како смо са свим на Вашем расположењу.

А сад остајте здраво, драги пријатељу! Остајем вама вазда одани ...

Von welchem Datum ist dieser Brief?

Wissen Sie schon seine Adresse?

Ja, er hat sie hinterlassen; er wohnt in Agram auf der Ilica, im eigenen Haus.

Die Adresse war nicht genau, deshalb hat ihn der Brief nicht erreicht.

Sehr geehrter; lieber Herr!

Herzlichen Dank für Ihren lieben Brief, den ich in diesen Tagen empfing. Verzeihen Sie, daß ich Ihnen so lange nicht geschrieben habe; ich war mit Arbeiten so überhäuft, daß ich nicht einen freien Augenblick hatte.

Mit verbindlichstem Dank bestätigen wir den Empfang Ihres werten Schreibens vom 9. d. M. und beeilen uns, Ihnen mitzuteilen, daß wir ganz zu Ihrer Verfügung stehen.

Und nun leben Sie wohl, lieber Freund! Ich verbleibe Ihr stets ergebener ...

Примите увјерење нашег одличног штовања, с којим имамо част бити...

Empfangen Sie die Versicherung unserer vorzüglichen Hochachtung, womit wir die Ehre haben, zu sein...

Ку̏да̂ сте адреси́рали о̏во̂ пи́смо?

Wohin haben Sie diesen Brief adressiert?

Попи́шите свё издáтке, ѐво вам јѐдне̂ свѐске̂ за̏ то̂.

Schreiben Sie alle Ausgaben auf, da haben Sie dazu ein Heft.

О̏вај пло̏днӣ пи́сац напи́сао је о̏пе̂т јѐдну но̏ву̑ књӣгу, ко̀ја̂ је ко̏д на̂с ѝзазва̂ла сензáцију.

Dieser fruchtbare Autor hat wieder ein neues Buch geschrieben, welches bei uns Sensation erregt hat.

Свё је зани́мљиво, штого̏д о̀ва̂ј књӣжевнӣк на̀пӣше̂.

Alles ist interessant, was dieser Schriftsteller auch immer schreibt.

Ко̏ је пи́сац о̀вог дје̏ла?

Wer ist der Verfasser dieses Werkes?

Нѐда̂вно сам до̏био јѐдно слу̀жбено̂ пи́смо са са̀држа̂јем, да̏ се у пéтак на̂ђе̂м у дѐве̂т сáтӣ у по̀резно̂м у́реду.

Vor kurzem erhielt ich ein amtliches Schreiben des Inhalts, daß ich mich am Freitag um 9 Uhr im Steuerbureau einzufinden habe.

О̏н је пӣса̂р код нѐко̂г адвокáта.

Er ist Schreiber bei einem Rechtsanwalt.

О̏н се исхра̀њује̂ преписи́вањем.

Er ernährt sich durch Abschreiberarbeiten.

Дјѐчко је сву̑ ра́дњу препи́сао о̏д сво̂г су́сједа; о̏н ће бӣти ка̏жњен.

Der Knabe hat die ganze Arbeit von seinem Nachbar abgeschrieben; er wird bestraft werden.

Мӣ смо у вр̏ло жи́-

Wir stehen in sehr leb-

вој међусобнôј прèписци.

hafter Korrespondenz miteinander.

У òвôј је књйзи прёкрâсно òпйсан жйвот рйбâрâ.

In diesem Buche ist prachtvoll das Leben der Fischer beschrieben.

Нäш кӱћнй љèкâр препйсао ми је јèдан лйјек, кòјй веòма дòбро дјёлујê.

Unser Hausarzt hat mir ein Mittel verschrieben, das sehr gut wirkt.

Òн пйшê неортòграфски.

Er schreibt unorthographisch.

У српскôм се свäкâ рйјеч пйшê онàкô, кäко се изгòвâрâ.

Im Serbischen wird jedes Wort so geschrieben, wie es ausgesprochen wird.

Пйшê ли се òвâ рйјеч мâлйм йли вёликйм слöвом.

Wird dieses Wort groß oder klein geschrieben?

Тй си начйнио пêт пòгрешâкâ у свôм прéпису.

Du hast fünf Fehler in deiner Abschrift gemacht.

XVI.

О пòзорйшту. — Vom Theater.

Штä ћете вечèрас рáдити?

Was machen Sie heute abend?

Йдêм са жèнôм и кћёри у пòзорйште.

Ich gehe mit meiner Frau und Tochter ins Theater.

Кòјй се кòмâд дâјê дàнас?

Was für ein Stück wird heute gegeben?

„Кйр-Јања", кòмêдија од Стêрије, занймљив кòмâд. Àко га

„Kir Janja", eine Komödie von Sterija, ein interessantes Stück. Wenn Sie es noch

jȍш нијѐсте глѐдали, тô вам мо̀гу са̏мо са́вјетовати, да ѝдêте с на̏ма.

nicht gesehen haben, so kann ich Ihnen nur raten, mit uns zu kommen.

Jâ тâj ко̀мâд не по̀знâјêм и ѝћу дра́гê бо̏љê с ва̏ма.

Ich kenne das Stück noch nicht und gehe mit Vergnügen mit Ihnen.

За стра́нца је на́рочито ко̀рисно да чêсто ѝдê у по̀зорӣште. У̏хо се та̀кô на̀учӣ на јѐзик.

Für den Ausländer ist es besonders nützlich, häufig das Theater zu besuchen. Das Ohr gewöhnt sich dadurch an die Sprache.

Ко̏ ѝгрā гла̀внӯ у̏логу?

Wer gibt die Hauptrolle?

Глу́мац Добри́новић из Но̏вôг Са́да ка̏о гôст; кри̏тика се о њѐму већ ви̏шê пу́тâ изра́зила вр̏ло по̏вôљно.

Der Schauspieler Dobrinović aus Neusatz als Gast; die Kritik hat sich schon mehrfach sehr günstig über ihn geäußert.

Ко̏лико чи́нôвā ѝмā ко̀мâд?

Wieviel Akte hat das Stück?

Са̏мо трӣ.

Nur drei.

И̏злазӣ ли мно̏го о̀сôбâ?

Treten viele Personen auf?

Нѐ. Прочи̏тâјте при̏је ко̀мâд, та̀кô ћете бо̏љê разу̏мјети са̀држâј.

Nein. Lesen Sie das Stück vorher durch, dann werden Sie besser den Inhalt verstehen.

И̏мâте ли већ у̏лазнице?

Haben Sie schon Billetts?

И̏мâмо вр̏ло до̀бра мје̏ста; ло́жа у пр̑вôм ре́ду.

Wir haben sehr gute Plätze; erster Rang, Loge.

Бо̀ји̑м се, да̏ ће би̏ти та̀ко̑ пу̏но, да̏ ћу се мо́рати задово̀љити ста̏ја̑њем.	Ich fürchte, es wird so voll sein, daß ich mich mit einem Stehplatz werde begnügen müssen.
Ка̏д по̀чиње̑ пре̑става?	Wann beginnt die Vorstellung?
Ка̏д се о̀тва̑ра̑ бла̀га̑јна?	Wann wird die Kasse geöffnet?
Да̑јте ми, мо̏ли̑м вас, јѐдну ка̑рту, па̏рке̑т, пр̑ви̑ ре̏дови.	Geben Sie mir, bitte, ein Billett, Parkett, vordere Reihen.
Ко̏лико гле̏дала̑ца̑ мо̏же ста̏ти у о̀во̑ по̀зори̑ште?	Wieviel Zuschauer faßt dieses Theater?
За́вјеса се ди̏же̑.	Der Vorhang geht auf.
Декора́ције ниjѐсу на̏јбоље̑.	Die Dekorationen sind nicht die besten.
Непрѐстано се пље̏скало, а̏ли су глу́мци и заслу́жили о̀во̑ одобра́ва̑ње.	Man klatschte unaufhörlich Beifall, doch haben die Schauspieler diesen Beifall auch verdient.
За́вјеса па̏да̑.	Der Vorhang fällt.
Та̀ко̑ је пу̏но, да ни̏ јабука не би на̏ земљу па̏ла.	Es ist so voll, daß kein Apfel zur Erde fallen könnte.
Сиро̀ти глу́мци и̏грају̑ пред пра́зним по̀зори̑штем.	Die armen Schauspieler spielen vor leeren Bänken.
То̑ је са̀сви̑м мла̑д глу́мац, ко̀ји̑ да̀нас и̏гра̑ пр̑ви̑ пу̑т. И̏згле̑да̑, да̏ је веома у́збу̑ђен.	Das ist ein ganz junger Schauspieler, der heute zum erstenmal auftritt. Er scheint sehr aufgeregt zu sein.

Н. не̏ игра̂ да̀нас та̀ко̂ до̀бро ка̏о и̏на̂че; су̏више̂ ослу̏шкује̂ шапта́ча, је̂р не̏ зна̂ у̏логе̂.	N. spielt heute nicht so gut wie sonst; er horcht zu sehr auf den Souffleur, weil er seine Rolle nicht beherrscht.
Да̀нас се да̂је̂ но̏в ко̀ма̂д.	Heute wird ein neues Stück gegeben.
Ка̏ко му је на́слов?	Wie heißt es?
Зо̀ве̂ се ...	Es heißt ...
Ја̂ ми̏слӣм, да̏ ће пи́сац тӣм стѐћи и̏ме.	Ich denke, der Autor wird sich damit einen Namen machen.
Бо̀јӣм се, бӣће ѝзвӣжда̂но.	Ich fürchte, es wird ausgepfiffen werden.
Jѐсте ли чѝтали по̀зорӣшну о̏бјаву?	Haben Sie den Theaterzettel gelesen?
Крѝтика нѝје о̀ва̂ј ко̀ма̂д по̏во̂љно до̀чекала.	Die Kritik hat dieses Stück nicht günstig aufgenommen.
Ко̀ма̂д је про̀пао.	Das Stück ist durchgefallen.
Вје̏рује̂те ли, да̏ ће ко̀ма̂д и̏мати у̏спје̂ха?	Glauben Sie, daß das Stück Erfolg haben wird?
Пре̂става је о̀дгођена, је̂р се и̏гра̂ч гла̀вне̂ у̏логе̂ не̏на̂дно разбо̀лио.	Die Vorstellung ist aufgehoben, weil der Darsteller der Hauptrolle plötzlich erkrankt ist.
О̏н и̏гра̂ у̏логе љу̏бавнӣка̂ (каракте́ра̂, јуна́ка̂).	Er spielt Liebhaber-(Charakter-, Helden-) Rollen.
О̏н је ѝзврстан ко̀мича̂р.	Er ist ein vortrefflicher Komiker.
О̏на и̏гра̂ ко̀мичну̂ ста̏рицу.	Sie spielt die komische Alte.

Ȍвâј глу́мац ѝмâ дȍбрӣх спо̀со̂бностӣ.	Dieser Schauspieler hat gute Anlagen.
Ȍн је стра́стан посје̏тилац по̀зорӣшта.	Er ist ein leidenschaftlicher Theaterbesucher.
Ȉдêте ли чêсто у по̀зорӣште?	Gehen Sie oft ins Theater?
При́лично чêсто, нâјвишê кȁд се дâјӯ о̀пере.	Ziemlich häufig, zumeist wenn man Opern gibt.
Кȁд сте би́ли зȁдњӣ пӯт у по̀зорӣшту?	Wann waren Sie zum letztenmal im Theater?
Прȅкјучê, да́вала се „Ду̏бровачкâ Трило̀гија" од И́вê Во̀јновића.	Vorgestern; es wurde gegeben „Ragusanische Trilogie" von Ivo Vojnović.
Jѐсте ли већ чу̏ли нȍвӯ пјева̀чицу?	Haben Sie schon die neue Sängerin gehört?
Ȍна ѝмâ ѝзврстан глâс; у виси́ни је бȍља̂, нȅго у дуби́ни.	Sie hat eine vorzügliche Stimme; in der Höhe ist sie besser, als in der Tiefe.
Ȍркестар је трȅбао да свӣра̂ нȅшто дискре̏тнијê; чêсто је заглуша́вао пјева́че.	Das Orchester hätte etwas diskreter spielen müssen; es übertönte häufig die Sänger.
Кȍ је напи́сао ȍцјену у да̀нашњêм jу̏трењêм ли́сту?	Wer hat die Rezension in der heutigen Morgenzeitung geschrieben?
Хȍр је бӣо слȁб.	Der Chor war schwach besetzt.
Њѐгов глâс про̀дирê кроз кр̑в и ср̑ж.	Seine Stimme dringt durch Mark und Bein.
Ȍвô по̀зорӣште нêмâ велӣка репортоа́ра.	Dieses Theater hat kein großes Repertoire.

Ѐвâј је кòмâд од пòтрêсне трàгикê.

Dieses Stück ist von erschütternder Tragik.

Кỏлико се прôбâ др̀жало?

Wieviel Proben hat man gehalten?

Вр̏ло мно̏го. У̏ опште улòжило се мно̏го тру́да при у̏чêњу òвôг кома́да. Пи́сац је сâм дòшао òвамо, да глу̑мцима дâ по̏требнê у̏путе.

Sehr viele. Überhaupt hat man sich mit der Einstudierung des Stückes große Mühe gegeben. Der Verfasser selbst ist hergekommen, um den Schauspielern die nötigen Winke zu geben.

Пи́сац је при̏суствовао прêстави и би̏о је ви̏шê пу́тâ и̏зазвâн.

Der Autor wohnte der Vorstellung bei und wurde mehrfach gerufen.

Још ни̏кад нијèсам ви̏дио пòзори̑ште тàкô пу̏но.

Noch nie habe ich das Theater so voll gesehen.

XVII.

У дућа́ну.

Im Laden.

До̏бар дâн; што̏ жèли̑те?

Guten Tag, was wünschen Sie?

Дâјте ми ки̏ло кàвê.

Geben Sie mir ein Kilo Kaffee.

Нâјбољê?

Vom besten?

Да̏, мо̏ли̑м вас; шта̏ стòји̑ ки̏ло?

Ja, bitte: was kostet ein Kilogramm?

Дви̏је кру̑не.

Zwei Kronen.

Дòбро; дâјте ми јо̏ш двâ ки̏ла шèћера.

Gut, geben Sie mir noch 2 kg Zucker.

Замòтâјте ми свё за̏једно.

Wickeln Sie alles zusammen ein.

Ко̏лико је све̏га̑?	Was macht das?
Ше̑ст кру̑на̑.	Sechs Kronen.
Мо̏жете ли ми размијѐнити једну десѐтицу? Не̑ма̑м ни̏шта у̏ ситно.	Können Sie mir wohl einen Zehner wechseln? Ich habe gar kein Kleingeld.
Да̑јте ми петро̀леја и јѐдно па̏кло ши̏бӣца̑.	Geben Sie mir Petroleum und ein Pack Streichhölzer.
Да̑јте ми за три́десе̑т но́вчӣћа̑ шу̑нке̑, за три́десе̑т ка̀вија̑ра и дви̏је кра̏ставице.	Geben Sie mir für 30 Kreuzer Schinken, für 30 Kaviar und zwei Gurken.
Го̀тово бих забо̀равио јо̏ш јѐдну фла̏шу ви́на.	Fast hätte ich noch eine Flasche Wein vergessen.
Да̀нас мо̑ра̑м мно̏го купо̀вати.	Ich habe heute viele Einkäufe zu machen.
Поша̀љите ми, мо̏лӣм вас, све̏ то̑, ја̑ ћу та̏мо пла́тити.	Schicken Sie mir, bitte, alles zu, ich werde es dort bezahlen.
Мѐни се о̀ве̑ цијѐне чѝне̑ нео̀бично висо̀ке.	Ich finde diese Preise außerordentlich hoch.
То̑ не чѝнӣ ни̏шта, за̏ то̑ је ро̏ба на̑јбоља̑.	Das macht nichts, dafür ist die Ware auch die beste.
О̏вдје су цијѐне у̀твр̑ђене.	Hier sind feste Preise.
У о̀вом се дућа́ну мо̑ра̑ мно̏го пога́ђати; на̑јзад се до̏бије̑ све̏ за поло̀вицу цијѐне̑.	Man muß in diesem Laden viel handeln; schließlich bekommt man alles für die Hälfte des Preises.
Са̏д ћу свра́тити у књи̏жару, да у̏зме̑м ка̀кву књи̏гу.	Jetzt werde ich in eine Buchhandlung einkehren, um irgend ein Buch zu kaufen.

Ѝмâте ли Вŷкову збӣрку ср̏пскӣх нáроднӣх пјёсâмâ?

Haben Sie Vuks Sammlung der serbischen Volkslieder?

Ѝмâмо. Хȍћете ли др̀жâвнô издáње?

Ja. Wollen Sie die Staatsausgabe?

Тô је нâјбољê. И пóвез је лӣјеп. Штâ стȍјӣ?

Das ist die beste. Auch der Einband ist schön. Was kostet sie?

Ȍвâ свёска трӣ крŷне.

Dieser Band drei Kronen.

Нӣје скŷпо. Ѐво вам пêт крŷнâ.

Es ist nicht teuer. Da haben Sie 5 Kronen.

Дȍбијêте ȍндâ двӣје крŷне нȁтрâг.

So bekommen Sie 2 Kronen heraus.

Трёбâ ли вам ȍвŷ књӣгу пȍслати?

Darf ich Ihnen das Buch vielleicht zuschicken?

Нё требâ, хвáла, пȍнијећу је сâм. Замȍтâјте ми је сȁмо дȍбро, јêр нȁ пољу пȁдâ кӣша. Дâјте ми и јѐдан катȁлог.

Nein, danke; ich nehme es gleich mit. Wickeln Sie mir es nur gut ein; denn es regnet draußen. Geben Sie mir auch einen Katalog mit.

Увéжите ми ȍвê књӣге, јâ бих жѐлио трâјан, цр̑н пóвез у пȍлукожи са штȁмпâнӣм нáсловом.

Lassen Sie mir diese Bücher einbinden; ich möchte einen dauerhaften, schwarzen Halblederband mit aufgedrucktem Titel.

Жѐлӣте ли злáтан рŷб?

Wünschen Sie Goldschnitt?

Покáжите ми нёколико прстенóвâ, ȁли не прёскŷпӣх, тȁкô за педêсêт крŷнâ.

Zeigen Sie mir einige Ringe, doch nicht zu teuer, etwa zu 50 Kronen.

Ӧнда̑ бих вам мӧгао препору́чити о̀ва̑ј пр̏сте̑н; тӥркӣз обу̏хваћен ма̑лӣм брилӥја̑нтима.

Да könnte ich Ihnen diesen Ring empfehlen; ein Türkis, mit kleinen Brillanten gefaßt.

Ја̏мчӣте ли да̏ су пра̑вӣ?

Garantieren Sie für die Echtheit?

То̑ се разу̏мије̑ са́мо по сѐби.

Das versteht sich von selbst.

Ја̑ бих жѐлио јѐдно з̏рно бѝсера.

Ich möchte eigentlich eine Perle haben.

И̏ма̑те ли што̏ у за́лихи?

Haben Sie da etwas vorrätig?

Да̏, а̏ли о̏нда̑ до̑ђу̑ пр̏стенови нѐшто ску̏пље̑.

Jawohl, doch dann stellen sich die Ringe etwas teurer.

О́вдје је јѐдан с јѐднӣм ма̑лӣм руби́ном.

Hier ist einer mit einem kleinen Rubin.

Жѐлӣте ли нѐшто ка̏паре̑?

Wünschen Sie eine Anzahlung zu machen?

За го̀тове па̏ре да̑је̑м пе̑т по̏ сто̑ по̀пуста.

Bei Barzahlungen gebe ich 5 Prozent Rabatt.

Мо̀гу вам препору́чити и вр̀ло лијѐпе ӣгле за кро̀вете и мѝнђуше.

Ich kann Ihnen auch sehr schöne Schlipsnadeln und Ohrringe empfehlen.

Хва́ла лӥјепо, за̏ сад ми то̑ нѐ треба̑.

Danke sehr, einstweilen habe ich keinen Bedarf dafür.

Пока́жите ми, мо̏лӣм вас, што̏фове, ко̀јӣ су са̏д мо̀де̑рни.

Zeigen Sie mir, bitte, die Stoffe, welche jetzt modern sind.

О́вдје, мо̏лӣм, у пла́вом ӣли ц̀рном?

Hier, bitte, in Blau oder in Schwarz?

Јȅ ли ȍвô дȍбар штȍф? Чѝнӣ се тàкô тȁнак.

Ist dies ein guter Stoff? Er faßt sich so dünn an.

Мӣ ѝма̑мо сȁмо на̑ј-бољӯ рȍбу; штȍф нȉје тéжак, ȁли је вèома тра̑јан.

Wir führen nur die reellste Ware; der Stoff ist nicht schwer, aber sehr dauerhaft.

Кȍлико стòјӣ јèдан мȅтар?

Wieviel kostet denn der Meter?

Ше̑ст кру̑на̑.

Sechs Kronen.

О, тô је ску̑по!

O, das ist teuer!

Ја̑ вам мòгу дȁти и јефтѝнијê, ȁли тȁд нȉје и квалѝтêт тàкô дȍбар.

Ich kann es Ihnen auch billiger geben, aber dann ist die Qualität auch nicht so gut.

Бòјӣм се, дȁ се òва̑ј штȍф нȅ носӣ дòбро.

Ich fürchte, dieser Stoff trägt sich nicht gut.

Ова̑ бòја лȁко ѝзбли-јêдӣ.

Diese Farbe zieht leicht aus.

Òвô је су̑вишê сви-јèтло; тô нȉје прȁктич-но зȁ дјецу јêр се лȁко прља̑.

Das ist zu hell; das ist unpraktisch für Kinder, weil es zu leicht schmutzt.

Ја̑ мѝслӣм, дȁ ме је продàва̑ч обмáнуо. У̏ другôм дућáну кýпио сам òва̑ј штȍф мнȍго јефтѝнијê.

Ich glaube, der Verkäufer hat mich übervorteilt. In einem anderen Laden habe ich diesen Stoff weit billiger gekauft.

Ја̑ бих òва̑ј штȍф промијéнио.

Ich möchte diesen Stoff umtauschen.

Прȍба̑јте сȁмо, кȁко се òва̑ј штȍф нȍсӣ; нê ћêте ȍнда̑ вȉшê хтјȅти ни нòсити дру̑гôга.

Probieren Sie nur, wie dieser Stoff sich trägt; Sie werden alsdann keinen andern mehr tragen wollen.

XVIII.

О стáну. — Von der Wohnung.

Ѝмâ ли свòју влàститу кӱћу ӣли стòјӣ под кӣрију? — Hat er sein eigenes Haus oder wohnt er zur Miete?

Ȍн ӣмâ кӱћу у нâјотменијêм дијѐлу грâда. — Er besitzt ein Haus in der vornehmsten Gegend der Stadt.

Јâ стàнујêм у Си́миноj ӱлици́, брôј дёсет. — Ich wohne in der Siminagasse Nr. 10.

Ӱ кôм спрäту. — Wieviel Treppen hoch?

Ӱ другôм. — Zwei Treppen hoch.

Њѐгова је кӱћа снабдјевѐна свӣм мòгӯћӣм комфо́ром. — Seine Wohnung ist mit allem möglichen Komfort ausgestattet.

Кȍлико сôбâ ӣмâ вäш стâн? — Wieviel Zimmer hat Ihre Wohnung?

Пêт сôбâ: кӱхиња са бäњôм, сȍба за спáвâње, рӯчаôна, сäлôн, сȍба зâ дјецу и рâднâ сȍба зâ ме. — Fünf Zimmer, Küche, Badestube, ein Schlafzimmer, ein Eßzimmer, einen Salon, ein Kinderzimmer und ein Arbeitszimmer für mich.

Сäлôн је вр̏ло елегàнтно и ӱку́сно у̀рêђен. — Der Salon ist sehr elegant und geschmackvoll eingerichtet.

У òвôј сȍби сäмо нêмâ стòла за пи́сâње. — In diesem Zimmer fehlt nur ein Schreibtisch.

Вёликâ сȍба са трӣ про́зора. — Ein großes dreifenstriges Zimmer.

Кäд се ӣзӣђê на бàлкôн у̀жӣвâ се дӣван ӣзглêд. — Wenn man auf den Balkon heraustritt, genießt man eine entzückende Aussicht.

Лȍжӣ ли се о̏ва̑ј ста̑н до̏бро?

Heizt sich diese Wohnung gut?

То̑ не мо̀гу јо̏ш ка́зати; нијѐсам јо̏ш ниједнѐ̑ зи́ме̑ ту про̀вео.

Das vermag ich noch nicht zu sagen; ich habe noch keinen Winter daselbst zugebracht.

Ко̏лико пла̑ћа̑те ки̏рије̑?

Wieviel Miete bezahlen Sie?

Пла̑ћа̑м хи̏љаду кру̑на̑ го̀дишње̑.

Ich zahle tausend Kronen jährlich.

То̑ ни̏је мно̏го за ста̑н у са̀свӣм но̏во̑ј ку̏ћи.

Das ist nicht viel für eine Wohnung in einem ganz neuen Hause.

О̏н намјѐра̑ва̑ у̀вести елѐктрично̑ освјетље́ње у сво̀јо̑ј ку̏ћи; ка̏д су усѐлили употребља́вали су петро̀ле̑ј.

Er gedenkt in seinem Hause elektrische Beleuchtung einzuführen; als sie eingezogen, brannten Sie Petroleum.

Со̏ба је сва̏ за̏стр̑та ћи̏лимима; на̏мјешта̑ј је од о̀раховине̑, сто̀лице су од пли̏ша; по зидо̀вима ви̏се̑ скупо̀цјене̑ сли̏ке у зла́тним оквѝрима. Све̏ је кра̑сно, а̏ли и у̀годно.

Das Zimmer ist ganz mit Teppichen belegt; die Möbel sind aus Nußholz, die Sessel aus Plüsch; an den Wänden hängen kostbare Bilder in Goldrahmen. Alles ist prächtig, aber doch behaglich.

На̏мјешта̑ј је при́лично про̏ст, је̑р о̀ни жи́ве̑ скро̏мно.

Die Einrichtung ist ziemlich einfach, da sie bescheiden leben.

Мо̑ра̑мо на̏ јесе̑н сѐлити, на̏ш ста̑н нам је пре̏мален.

Wir müssen zum Herbst umziehen, unsere Wohnung ist uns zu klein.

Ље̏ти ста̀нују̑ у јѐдно̑ј ви̏ли пре̏д гра̑дом,

Im Sommer bewohnen sie eine Villa vor der Stadt,

а̏ли зи̑ми у ди̑вној ку̏ћи у близи̏ни ста̏ницē.

aber im Winter ein prächtiges Haus in der Nähe des Bahnhofes.

Ста̑н сто̀ји̑ ве̏ћ од ду̏жē вре̏мена пра́зан, га̏зда не̏ може да на̑ђē кира́јџијē.

Die Wohnung steht schon längere Zeit leer; der Hauswirt kann keinen Mieter finden.

Ми̑ смо на̏ши̑м ста̑ном веома за̏довољни, са̏мо да је не̏што ве̏ћи̑.

Mit unserer Wohnung sind wir sehr zufrieden, nur müßte sie etwas größer sein.

О̏ви̑ про̏зори гле̏дају̑ на̏ улицу; о̀ни̑ ру̏чаōнē со̏бē у̏ врт.

Diese Fenster gehen nach der Straße, die des Eßzimmers nach dem Garten.

Зво̀ни̑, ка́жи дјѐво̑јци да о̀твори̑.

Es klingelt; sage dem Mädchen, sie soll öffnen.

О̏н ста̀нујē у jѐдном ма̑лом ста́ну у при̏зе̑мљу.

Er bewohnt eine kleine Parterrewohnung.

Ја̑ претпо̀ставља̑м ста́нове пр̏во̑г спра̏та о̀нима од при̏зе̑мља; о̀ни и̏мају̑ ви̏шē свје̏тлости и зра̑ка.

Ich ziehe die Wohnungen in der ersten Etage den Parterrewohnungen vor; sie sind heller und luftiger.

О̏ни жи́вē на̏ велико̑.

Sie leben auf großem Fuße.

О̏ни̑ и̏мају̑ у̏вијек о̀творену ку̏ћу.

Sie haben stets ein offenes Haus.

Мо̀гу ли ви̏дјети ста̑н?

Kann ich die Wohnung ansehen?

Чи̏ни̑ ми се, да о́вдје не̏што заударā.

Mir scheint, es riecht hier etwas dumpfig.

О́вдје нема̑ ду̏пли̑х про́зо̑ра̑; о́вдје си̏гу̑рно веома ду̑ва̑.

Hier sind keine Doppelfenster; da zieht es gewiß sehr.

Ду̏плӣ ће се про̏зори ста̏вити ӥстом у̏ зӣму. — Die Doppelfenster werden erst zum Winter eingesetzt.

Ста̑н је нѐшто вла̏жан. — Die Wohnung ist etwas feucht.

Јѐсу ли у̏ кући до̀бре и ми́рне кира́јџије? — Sind gute und ruhige Mieter im Hause?

Мо̀гу ли употребљáвати и вр̏т? — Habe ich Mitbenutzung des Gartens?

Та̏д бих у̀зео ста̑н на̏ двије го̏дине у̏з тро̀мјесечно̑ пла́ћа̑ње кѝрије̑. По̏шљите ми ско̀ро у̏гово̑р на по̀тпис. — Dann möchte ich die Wohnung auf zwei Jahre nehmen bei vierteljährlicher Mietezahlung. Schicken Sie mir bald den Kontrakt zur Unterschrift.

Ка̏д мо̀гу усѐлити? — Wann kann ich einziehen?

Ста̑рӣ кира́јџија ӥзлазӣ за четр̀наест да́на̑; четр̀наест да́на̑ тре̏ба̑мо док у̀ре̑дӣмо ста̑н; ре̏цимо да̏кле̑ за чѐтири нѐдјеље. — Der alte Mieter zieht in 14 Tagen aus; 14 Tage brauchen wir dazu, die Wohnung in Ordnung zu bringen; sagen wir also in 4 Wochen.

То̑ ми је веома дра̑го, је̑р ӥ ја̑ мо̑ра̑м у̏ бр̑зо̑ испра́знити мо̑ј са̀дашњӣ ста̑н. — Das ist mir sehr lieb, da ich meine jetzige Wohnung auch in kurzer Zeit räumen muß.

Ко̏ ста̀нује̑ више̏ мене? — Wer wohnt über mir?

Јѐдна ста̑ра̑ го̏спођа са сво̀јо̑м кће̏ри. — Eine alte Dame mit ihrer Tochter.

Свӣра̑ ли се мно̏го у о̀во̑ј ку̏ћи? — Wird in diesem Hause viel musiziert?

То̑ ми је дра̑го чу̏ти, — Das ist mir angenehm zu

jêр jâ трёбâм миран стâн. — hören, ich brauche nämlich eine ruhige Wohnung.

XIX.

На ӱлици.	Auf der Straße.
О́вдје смо у главнôj ӱлици.	Hier sind wir in der Hauptstraße.
Ка̏ко je живо кре́тâње на̏ улици; вјѐчитô о̀длажêње и до̀лажêње.	Welch ein lebhaftes Treiben auf der Straße, ein ewiges Gehen und Kommen.
У о̀вôj je ӱлици и вѐлик про́мет кôлâ.	Diese Straße hat auch großen Wagenverkehr.
До стâна ва̏шег при̏јатеља нêмâ ни дѐсêт мину́тâ.	Bis zur Wohnung Ihres Bekannten sind nicht einmal zehn Minuten zu gehen.
Пло̏чнӣк je у на̏шӣм ва́рошима вр̏ло ријѐдак.	Das Trottoir ist in unseren Städten sehr selten.
У о̀вôj кӱћи на́лазӣ се њѐмачкӣ конзу̏лâт.	In diesem Hause befindet sich das deutsche Konsulat.
Гдје̏ je ви̏јећница?	Wo liegt das Rathaus?
У̏прâв на̏ дну о̀вê ӱлицê на вѐликôм тр̏гу.	Gerade am Ende dieser Straße auf dem großen Platz.
Свё су на̏ше ва́роши малѐне; нијѐдна нêмâ ни стô хи̏љâдâ станов-ни́кâ.	Alle unsere Städte sind klein; keine einzige hat hunderttausend Einwohner.
Нѐмôјте се бо̑јати, ӱ нашӣм мâлӣм ва́рошима тêшко се за̀лу̑тâ.	Fürchten Sie sich nicht, in unseren kleinen Städten ist es schwer, sich zu verirren.
О̀вâ je ӱлица да̀нас за̀творена.	Diese Straße ist heute gesperrt.

Ȍн ста̀нује̑ у jѐдно̑ј мѝрно̑ј спо̀редно̑ј у̏лици.	Er wohnt in einer stillen kleinen Seitenstraße.
О̏вдје je у̏жа̑сна тjѐска; ѝма̑ му̏ке̑, до̏к се чо̀вjек про̏бије̑.	Hier ist ein furchtbares Gedränge; man hat Mühe, sich durchzudrängen.
На о̀ном тр̏гу одр̀жа̑ва̑ се сва̏ке̑ нѐдјеље̑ ва́шар. Ви̑ трѐба̑ да о̏дѐте jѐдно̑м та̏мо и да ви̏ди̑те жѝвот и кре́та̑ње.	Auf jenem Platze findet alle Sonntage ein großer Markt statt. Sie sollten einmal hingehen und sich das Leben und Treiben ansehen.
Ȅто ѝду̑ ватрога́сци; гдје̏ го̀ри̑?	Da kommt die Feuerwehr gefahren; wo brennt es?
Та̏мо je jо̏ш и ла̑ни изго̀рила jѐдна ку̏ћа, мо̏жда ће са̏д у̀спјети да у̀га̑се̑ ва̏тру.	Dort ist schon im vorigen Jahr ein Haus abgebrannt; vielleicht gelingt es jetzt, das Feuer zu löschen.
Ко̏ je бѝо о̀на̑ј госпо̀дин, што̏ je у̏пра̑в са̏д про̀шао и ва̑с по̀здравио?	Wer war der Herr, der soeben vorbeiging und Sie grüßte?
Ȍн се мла̑ти̑ го̀тово чѝтав да̑н по̏ улици.	Er treibt sich fast den ganzen Tag auf der Straße herum.
Од ду̏га хо̏да сам ожѐднио, одвѐдите ме, мо̏ли̑м вас, у jѐдну до̏бру го̀стионицу. Ви̑ зна̑те сѝгу̑рно ка̀кву у близѝни?	Vom vielen Gehen bin ich durstig geworden, führen Sie mich, bitte, in ein gutes Restaurant. Sie wissen wohl eins in der Nähe?
Ко̏чија̑шу, во̏зите ме на̏ станицу, а̏ли бр́зо,	Kutscher, fahren Sie mich zum Bahnhof, aber schnell,

дȍбиħете и бȁкшиш. — Sie bekommen auch ein Trinkgeld.

Освјетљéње je ȕлӣцā нȍħу вр̏ло о̏скудно, вȅчером ӥдē. — Die Beleuchtung der Straßen ist nachts sehr mangelhaft; abends geht es.

XX.

У вр̏ту. — **Im Garten.**

Ка̀кав крâсан вр̏т ѝмâте! — Was für einen reizenden Garten haben Sie!

Весѐлӣ ме, дȁ вам се свӣђā; ȍн je прӣје свȅгā дȍста вȅлик. — Ich freue mich, daß er Ihnen gefällt; vor allem ist er recht groß.

Тȁмо вӥдӣм jȁбуке и крӯшке. — Ich sehe dort Äpfel- und Birnbäume.

Дȁ, мӣ ѝмâмо ȍсим тȍгā jȍш трȅшāњā и шљӣвā. — Ja, wir haben außerdem noch Kirsch- und Pflaumenbäume.

Трȅшње о̀вē гȍдинē нијѐсу дȍбро ро̀диле. — Die Kirschen haben dieses Jahr nicht gut getragen.

Тȁмо рáстē и лȍза, грȍжђе ħе нȁскоро бӥти зрȅло. — Dort wächst auch Wein, die Trauben werden bald reif sein.

Сӯнце пѐчē, ȕпрâв je пóдне; ната̀кните вȁш шèшӣр, ӥнâче мȍжете дȍбити сунча̀ницу. — Die Sonne brennt, es ist gerade Mittagszeit: setzen Sie ja Ihren Hut auf, Sie können sonst den Sonnenstich bekommen.

Лӥпе цвјѐтajӯ. Кȍлико су њéзини цвјȅтови нéзнатни по спо̀љашњости, толѝко им je крâсан мӥрӣс; jâ га — Die Linden blühen. So unscheinbar ihre Blüten sind, so herrlich ist ihr Wohlgeruch: ich ziehe ihn fast dem Duft der Rosen vor.

го̀тово претпо̀ставља̂м ми̏ри̂су ру̏жа̂.	
Сми̏jе̂м ли уза̏брати ко̀jӣ кара̀нфил?	Darf ich einige Nelken abpflücken?
Ве̏лика̂ je за́пара, мо̂ра̂мо сва̏ко̂ ве̏че̂ полиjе́вати цви̏jеће, и̏на̂че у̀вене̂.	Es herrscht eine große Dürre, wir müssen alle Abend die Blumen begießen, sonst verwelken sie.
Гдjе̏ je ка́нта за полиjе́ва̂ње?	Wo ist die Gießkanne?
О̀ве̂ су го̏дине̂ гу̀сjенице веома ште̏тиле во̏ћкама.	In diesem Jahre haben die Raupen den Obstbäumen sehr geschadet.
Изгле̂да̂, да вӣ у̏ вашем вр̀ту и̏ма̂те мно̏го кр̀тӣца̂, сву̀да̂ се ви̏де̂ њи̏хове ру̏пе.	Sie scheinen in Ihrem Garten viele Maulwürfe zu haben, überall sind ihre Gänge zu sehen.
Дjе̏цо, тр̀чите ли̏jепо по̏ стазама и не̏ газите по тра́ви.	Kinder, lauft hübsch auf den Wegen und tretet nicht auf den Rasen.
Ту̑ и̏ма̂мо и jѐдан во̏доско̂к; са̏д ћу га о̏дма̂х пу̀стити нек би̏jе̂.	Da haben wir auch einen Springbrunnen, ich werde ihn sogleich springen lassen.
Во̏доско̂к би̏jе̂ висо̀ко.	Der Springbrunnen springt hoch.
Jѐдан ве̏ликӣ о̀рах широ̀кӣх гра̂на̂ осjѐнчуjе̂ ку̏ћу и да̏jе̂ хла̂д, ко̀jӣ освjѐжа̂ва̂.	Ein großer breitästiger Nußbaum beschattet das Haus und spendet erfrischende Kühle.
Да̂j ми jѐдну ло̀пату, jȃ бих хти̏о о̀во̂ др̂вце иско̀пати и преса́дити.	Gib mir einen Spaten, ich möchte dieses Bäumchen ausgraben und umsetzen.

О̏во̂ је др̏во са̀сви̂м са̀су̂шено.

Dieser Baum ist ganz verdorrt.

Ко̀лик је ва̏ш вр̏т?

Wie groß ist Ihr Garten?

О̏н и̏ма̂ од при́лике̂ два̂ ду̏нума.

Er hat ungefähr zwei Hektar.

На о̀во̂м су ду́бу са̀ви̂ле зе́бе сво̀је гнијѐздо; о̀не нас весѐле̂ сва̏ко̂ ју̏тро сво̀ји̂м пје̏ва̂њем.

Auf dieser Eiche haben Finken ihr Nest gebaut; sie erfreuen uns alle Morgen durch ihren Gesang.

Жа̏бе крѐкећу̂ у бли̏ском је̏зе̂рцу.

Die Frösche quaken im nahen Teich.

Мо̂ра̂мо по̀ставити пла̏шило за ти̏це; и̏на̂че ће нам вра́пци по̀јести све̏ тре̏шње.

Wir müssen eine Vogelscheuche aufstellen, sonst fressen uns die Sperlinge alle Kirschen auf.

Ла́ле су ве̏ћ прецвјѐтале, вр̏та̂р нам мо̂ра̂ у́метнути но̏во̂ цви̏јеће, мо̏жда љубичи́це и̏ли незабора́вак.

Die Tulpen sind schon verblüht; der Gärtner muß uns neue Blumen einsetzen, vielleicht Veilchen und Vergißmeinnicht.

У̏вели ли̏стови па̏дају̂ р̏пимице̂; на̏скоро ћемо и̏мати мра̏за.

Die welken Blätter fallen massenhaft; wir werden bald Frost haben.

Вр̏т је о̏коло о̀гра̂ђен пло̏том та̀ко̂, да ни̏ко стра̏н не̏ може у́ћи.

Der Garten ist rings von einem Zaune umgeben, so daß kein Fremder hereinkann.

Вр̏т је са̀сви̂м зади̏вљао, не̂ма̂ по̏требне̂ ње̏ге̂.

Der Garten ist ganz verwildert; ihm fehlt die nötige Pflege.

XXI.

О игри.	Spiel und Tanz.
Дјѐца су до̏ста ра́дила, са̏д мо̏гу̑ и̏ћи у̏ врт и и̏грати се.	Die Kinder haben genug gearbeitet; jetzt können sie in den Garten gehen und spielen.
Шта̏ ћете се и̏грати?	Was werdet ihr spielen?
И̏граћемо се ло̏пте̑.	Wir werden Ball spielen.
И̏граћемо се сли̏пимиша.	Wir spielen Blindekuh.
Па̏зите, да̏ се не спо̀такне̑те и̏ли не̏ пане̑те.	Gebt acht, daß ihr euch nicht stoßt oder fallt.
По̏слије ћемо се и̏грати сакри̏ваче̑.	Danach werden wir Verstecken spielen.
Зна̑те ли и̏грати ша̏ха?	Können Sie Schach spielen?
Не̏, на̏ жало̑ст не; би̏о сам јѐдно̑м по̏чео, а̏ли ми је то би́ло пре̏тѐшко.	Nein, leider nicht; ich fing einmal an, aber es wurde mir zu schwer.
Ко̏ је до̏био о̀ву̑ па̀ртију?	Wer hat diese Partie gewonnen?
Остала је нео̀длу̑чена.	Sie ist unentschieden geblieben.
Ја̑ бих ра̏дијѐ и̏грао да̏ме̑*); ла̏кша̑ је и ни̏је та̀ко̑ за́морна.	Ich möchte lieber Dame spielen; es ist leichter und nicht so angreifend.
До̀бро; ко̀је̑ ћете ка̀ме̑ње ви̑, би̏јело̑ или цр̀но̑?	Gut; was für Steine wollen Sie, die weißen oder die schwarzen?

*) Merkwürdigerweise wird dieses Spiel in der ganzen Herzegowina ausschließlich so betont: да̏ма.

Кȍ пòчиње̂?	Wer fängt an?
Ва̏ша ѝгра стòјӣ лȍше; вӣ ћете сӣгу̑рно изгу́бити.	Ihr Spiel steht schlecht; Sie werden wohl verlieren.
То̑ је бӣо пòгрешан по́тез.	Das war ein falscher Zug.
И̏гра̑те ли ка̏ра̑та̑?	Spielen Sie Karten?
У кȍлико ћемо ѝграти?	Wie hoch wollen wir spielen?
Мӣслӣм пòе̂н по па̏ру.	Ich denke das Point um eine Para.
О̏н је стра́стан ѝгра̑ч.	Er ist ein leidenschaftlicher Spieler.
О̏н је прòиграо свȍ свòје има́ње.	Er hat sein ganzes Vermögen verspielt.
И̏гра̑те ли билија́ра?	Spielen Sie Billard?
Стра̑сно. Ју̀че̂ сам ѝграо с јѐднӣм пȍзнанӣком и дȍбио сам му пе̂т па̏ртӣја̑ јѐдну за̏ друго̑м.	Leidenschaftlich. Gestern spielte ich mit einem Bekannten und gewann ihm fünf Partien hintereinander ab.
И̏гра̑те ли ра̏до?	Tanzen Sie gern?
И̏гра̑нка пòчиње̂.	Der Tanz beginnt.
Смӣје̂м ли вас мòлити за јѐдан вàлцер, мӣлостива̑ гȍспођице?	Darf ich Sie um einen Walzer bitten, gnädiges Fräulein?
Жа̏лӣм, ја̑ сам вѐћ àнгажована.	Ich bedauere, ich bin schon engagiert.
О̏на је за вријѐме по̑лке̂ òстала сје̏де̂ћи.	Sie ist während der Polka sitzen geblieben.
Ја̑ на̑јволӣм на̏ша кȍла.	Ich habe am liebsten unsere Kolotänze.

У мно̏гӣм на̏шӣм ва́рошима ѝграјӯ се са̏мо ко̏ла; на се̏лу је то̑ искључиво. · In vielen unseren Städten werden nur Kolotänze getanzt; auf dem Dorfe geschieht das ausschließlich.

О̏н је о̏крѐтан ѝгра̑ч. Er ist ein gewandter Tänzer.

О̏на ѝгра̑ вр̏ло љу̏пко. Sie tanzt sehr anmutig.

Мо̀ја го̏сподо, а̀нгажу̑јте се за ка̀дрӣл. Meine Herren, engagieren Sie sich zur Quadrille.

О̏ни приређују̑ кра́сне ѝгра̑нке. Sie veranstalten reizende Bälle.

За вријѐме о̀дмора да̑јӯ се ђако̀није. Während der Tanzpausen werden Erfrischungen gegeben.

О̏н у̏зима̑ ча̏сове из ѝгра̑ња. Er nimmt Tanzstunden.

XXII.

Сва̏дба, кршти́ње, по̏греб. — Hochzeit, Taufe, Begräbnis.

О̏н јој се по̀нудио, а̏ли га је о̀на о̀дбила. Er hat ihr einen Antrag gemacht, aber sie hat ihm einen Korb gegeben.

Про̀шло̑г мје̏се̑ца би̏ла је вјѐридба. Im vorigen Monat hat die Verlobung stattgefunden.

Ка̏д ће би̏ти сва̏дба? Wann wird die Hochzeit sein?

По сво̑ј при́лици ѝдӯће̑г мје̏се̑ца; ѝ ја̑ сам по̀зва̑н на̏ свадбу. Wahrscheinlich im nächsten Monat; ich bin auch zur Hochzeit eingeladen.

Да̏, би̏ће вр̏ло сја́јна сва̏дба. Ja, es wird eine sehr glänzende Hochzeit werden.

Мла̂дӣ бра̄чнӣ па̑р на̀правиће свӓдбенӣ пу̑т у Италију.	Das junge Ehepaar wird eine Hochzeitsreise nach Italien unternehmen.
Мо̑ј пӧзнанӣк у̀да̂је̂ сво̀ју кће̂р за јѐдно̂г офици́ра.	Mein Bekannter verheiratet seine Tochter an einen Offizier.
О̀на је у̀да̂та за јѐдно̂г чиновни́ка.	Sie ist an einen Beamten verheiratet.
О̀н је о̀жењен кће̏рју мо̂г пр̏јатеља.	Er ist mit einer Tochter meines Freundes verheiratet.
О̀н ће се ожѐнити бр̂зо кће̏рју јѐдно̂г про̀фесо̂ра.	Er heiratet bald eine Professorstochter.
О̀на ће се бр̂зо у̀дати.	Sie heiratet bald.
О̀н је бѐћа̂р.	Er ist ein Junggeselle.
О̀на је ста̂ра̂ усиђелица.	Sie ist eine alte Jungfer.
Хо̏ће ли се дијѐте на̏скоро кр̀стити?	Wird das Kind bald getauft werden?
По сво̂ј при́лици ӥду̑ће̂ нѐдјеље̂.	Wahrscheinlich künftigen Sonntag.
Ка̏ко ће се зва̏ти?	Wie wird es heißen?
По̀зва̂н сам на крште́ње.	Ich bin zur Taufe eingeladen.
Замо̀лили су ме, да бу̏де̂м ку̑м.	Man hat mich aufgefordert, Pate zu stehen.
Дијѐте ће се кр̀стити ко̏д куће̂.	Das Kind wird zu Hause getauft werden.
За̏ кијем жа̏лӣте?	Um wen trauern Sie?
Ње́зина је ма̏ти нѐда̂вно̂ у̏мр̂ла.	Ihre Mutter ist kürzlich gestorben.
Петар Петровић тешко ожалошћен јав-	Petar Petrowitsch zeigt tiefbetrübt allen Verwandten

ља свима сродницима и познаницима, да је његова љубљена жена Марија преминула 4. Августа ове године. Сахрана ће бити у петак у 2 сата по подне.

und Bekannten an, daß seine geliebte Frau Marie am 4. August dieses Jahres verschieden ist. Die Beerdigung findet am Freitag um 2 Uhr nachmittags statt.

Хо̏ћете ли ӣћи на спро̀вод?

Werden Sie dem Begräbnis folgen?

У пе̂т са́тӣ по по́дне бӣће опијѐло за по̀ко̂јнӣка.

Um 5 Uhr nachmittags wird für den Entschlafenen eine Totenmesse abgehalten werden.

О̏н ће вјѐчно жѝвјети у̏ нашо̂ј у̏спомени.

Er wird ewig in unserm Gedächtnis leben.

Та̀ква̂ по̏хвала вријѐдӣ као скупо̀цјен спо̏менӣк.

Ein solches Lob ist so gut wie ein kostbares Denkmal.

Мӣр пе̏пелу њѐгово̂м.

Friede seiner Asche!

Ла̏ка му зѐмља!

Möge ihm die Erde leicht sein!

Deutsch-serbokroatisches Wortverzeichnis.

(Das Üblichste und Notwendigste.)

A.

Abend, der, вёчē, ра *n.*; вёчер, и *f.*

aber ăли; abermals ònēт.

abfahren òдвести, òдлазити; Abfahrt, die, òдлазак, ка *m.*

abgehen òтӣћи, недòстајати.

ablegen скӥнути, свýћи; (Rechnung, Eid, Prüfung) полòжити.

ablehnen òдбити.

Abreise òдлазак, ка *m.*; abreisen отпутòвати, òтӣћи.

Abschied, der, pàстанак, ка *m.*

Absicht, die, нáмјера, е *f.*; смјêр, а *m.*

Abteilung, die, òдио, òдјел, а *m.*

abwesend òтсÿтан.

Achsel, die, рäме, на *n.*; плèћe, а *n.*

achten пäзити, штòвати.

Ader, die, жӥла, е *f.*

ähnlich слӥчан *adj.*

all, alle, aller, alles сäв, вäс, свä, свö, свë.

allein сâм.

alt стäр *adj.*; Alter, das, стäрôст, и *f.*

Amt, das, звáње, а *n.*; слýжба, е *f.*

an, на, о, до, у, по.

andere, der, die, das, дрÿгӣ, ӣнӣ.

ändern мијèњати.

Anfang, der, почéтак, ка *m.*

angenehm прӥјâтан *adj.*

angreifen нàпасти; Angriff, der, нàпадâј, а *m.*

Angst, die, стрâх, а *m.*

Anlaß, der, пòвод, а *m.*

anständig прӥстојан *adj.*

anstatt мјёсто.
Antrag, der, приједлог, a *m.*
antworten одговарати; Antwort, die, ȍдговôр, a *m.*
anwesend пр̏ису̑тан *adj.*
Anzug, der, одијèло, a *n.*
Arbeit, die, пòсао, ла *m.*; рâд, a *m.*; arbeiten ра́дити.
ärgern jéдити, љу́тити се.
arm спрòмах, у̏бог *adj.*
Arm, der, ру́ка, м̏ишица, e *f.*
Art, die, вр́ста, e *f.*; на́чин, a *m.*
Arzt, der, л̏ијечнӣк, a *m.*
atmen ди́хати; Atem, der, дâх, a *m.*
auch такòђер, и.
auf на, у, по.
Aufgabe, die, зàдаћа, e *f.*
aufmachen отвòрити.
aufrecht у̏спрâв.
Aufruhr, der, бу́на, e *f.*
Auge, das, ȍко, a *n.*
aus из, са, од.
Ausgabe, die, изда́так, ка *m.*; изда́ње, a *n.*
Ausgang, der, ȉзлаз, a *m.*
ausgleichen изрàвнати.
Ausnahme, die, изузе́так, ка *m.*
ausschließlich искљу̏чив *adj.*.
außer спȍљашњӣ *adj.*
auswählen изби́рати; Auswahl, die, ȉзбор, a *m.*

B.

backen пèћи, ку̏хати; Bäcker, der, пȅкâр, a *m.*
baden ку́пати; Bad, das, ку̏пка, e *f.*; ба̏ња, e *f.*
bald скòро.
barbieren бр̏ијати.
Bart, der, бра́да, e *f.*
bauen зи́дати.
Bauch, der, тр̀бух, a, *m.*
Bauer, der, сèљâк, a *m.*
Baum, der, др̏во, a *n.*
Beamte, der, чинòвнӣк, a *m.*
bedenken размишљати, просуђи́вати.
bedeuten зна́чити.
bedienen послужи́вати, послу́жити.
Bedingung, die, у̏слов, a *m.*; пòгодба, e *f.*
Befehl, der, на́редба, e *f.*
begegnen срȅсти.
beginnen пòчȇти.

begleiten прӓтити.
Begräbnis, das, по̀греб, а *m.*; begraben по̀грепсти, сахра́нити.
begreifen схвӓтити.
bei око, код.
beide о̏ба, о̏бје.
Beifall, der, повлађи́вање, а *n.*
Bein, das, ко̂ст, и *f.*; но̀га, е *f.*
beinahe го̀тово.
bekannt по̏зна̂т *adj.*
bekommen до̀бити.
bemerken о̀пазити, заби̏љежити; Bemerkung, die, при́мједба, е *f.*
bemühen утруђи́вати; *refl.* тру́дити се.
benützen употребља́вати.
bereit го̀тов *adj.*; спре̏ман *adj.*
Berg, der, бри̏јег, а *m.*; бр̏до, а *n.*
Bericht, der, и̏звјешта̂ј, а *m.*
beruhigen умири́вати, ублажа́вати.
Beschwerde, die, ту̀жба, е *f.*
besonders на́рочито.
besser бо̏ље̂.
bestellen нару́чити.
Besuch, der, по̏сјета, е *f.*; besuchen по̀сјетити.
beten мо̀лити се.
Bett, das, по̀стеља, е *f.*
bewegen кре́нути, ма̀ћи, на̀вести.
Bier, das, пи̑во.
Bild, das, сли̏ка, е *f.*
billig прӓв, је̏фти̑н *adj.*
binden ве́зати.
bis до, док.
bitter го́рак, гр̑к *adj.*
blaß бли̏јед *adj.*
blau пла̂в *adj.*
bleiben о̀стати.
blind сли̏јеп *adj.*
Blume, die, цви̏јет, а *m.*
Blut, das, кр̂в, и *f.*
böse за̏о *adj.*
brauchen употребља́вати; Brauch, der, о̏бича̂ј, а *m.*
Braut, die, нѐвјеста, е *f.*
brav ва̀ља̂н, чѐстит *adj.*
brechen сло̀мити.
brennen го̀рити, свијѐтлити.
Brief, der, пи́смо, а *n.*
Brot, das, хље̏б, а *m.*; кру̏х, а *m.*
Brücke, die, мо̂ст, а *m.*
Bruder, der, брӓт, а *m.*
Brust, die, пр̏си *pl. t.*

Buch, das, књи̑га, е *f.*
Bursche, der, мо̀мак, ка *m.*; дјѐчко, а *m.*
Butter, die, ма̏слац, а *m.*

C.

christlich хри̏шħа̂нскӣ *adj.*; Christentum, das, Хришħа́нство, а *n.*

D.

da ту̑, о́вдје.
Dämmerung, die, су̏мра̂к, а *m.*; су́тон, а *m.*
Dampf, der, па̏ра, е *f.*
Dank, der, хва́ла, е *f.*; захва́лно̂ст, и *f.*
dann о̏нда̂, та̀да̂.
dauern тра̏јати.
Decke, die, покри̏ва̂ч, а *m.*; decken покри́вати.
dein тво̂ј *pr.*
denken ми̏слити.
deuten тума́чити; deutlich ја̏сан *adj.*
deutsch њѐмачкӣ *adj.*
dicht гу̑ст *adj.*
dick дѐбео *adj.*
dienen слу́жити; Diener, der, слу́га, е *m.*; Dienst, der, слу́жба, е *f.*
dieser, e, es та̂ј *pr.*
Ding, das, ства̂р, и *f.*
Dorf, das, сѐло, а *n.*
dort та̏мо.
dringen про̀дирати, про̀бити.
du ти *pr.*
duften мири̏сати.
dulden тр̏пити, подно̀сити.
dumm глу̑п, лу̑д *adj.*
dunkel та́ман *adj.*
durch кроз, преко.
dürr су̑в *adj.*
Durst, der, же̂ђ, и *f.*; durstig же́дан *adj.*

E.

eben ра́ван; Ebene, die, равни̏ца, е *f.*
echt пра̏в *adj.*
edel пле̏менит *adj.*
ehe при̏је, прије него.
Ehe, die, бра̂к, а *m.*
Ehre, die, ча̂ст, и *f.*; ehrlich ча̀стан *adj.*
Ei, das, ја́је, та *n.*
Eid, der, за́клетва, е *f.*
eifrig ре̂ван *adj.*
eigen сво̂ј *pr.*; Eigentum, das, своји̏на, е *f.*
eilen хи́тати.
einfach про̏ст, jѐдноста̂ван *adj.*
Einfluß, der, у̀тица̂ј, а *m.*

Eingang, der, у̏лаз, а *m.*
einig сло̏жан *adj.*
einkehren сврáтити.
einrichten урéдити; Einrichtung, die, на̏мјештâј, а *m.*
einst не̏кад.
Eintritt, der, у̏лаз, а *m.*
Einwohner, der, станов̏нӣк, а *m.*
Eis, das, ле̑д, а *m.*
Eisen, das, гво̑жђе, а *n.*; жѐљезо, а *n.*
Eisenbahn, die, жѐље̑зница, е *f.*
eitel та̏шт *adj.*
Elend, das, бијѐда, е *f.*; elend би̏један *adj.*
Eltern, die, ро̀дитељи, а̑.
empfangen при́мати.
empfehlen препору́чити.
empfinden о̀сјећати.
Ende, das, кра̑ј, а *m.*; endlich на̑јза̑д.
eng тијѐсан *adj.*
entscheiden одлу́чити.
entschuldigen изви́нити.
entstehen по̀стати.
entweder — oder и̏ли — и̏ли.
entwickeln разви́јати.
er о̑н, о̏н.
erblich нáсљедан *adj.*
Erde, die, зѐмља, е *f.*
Ereignis, das, до̏гађа̑ј, а *m.*
erfahren иску́сити, до̀знати.
Erfolg, der, у̀спје̑х, а *m.*
erinnern сје̏ћати.
erkälten расхлáдити.
erklären разјáснити.
erkranken разбо̀лити се.
erlauben дозво̀лити.
ernst о̀збӣљан *adj.*
erscheinen појáвити се, изглéдати.
erschrecken прѐпасти се.
erst тѐк, и̏стом.
erziehen васпитáвати.
essen је̏сти.
euer ва̏ш *pr.*

F.

fähig спо̀собан *adj.*
fahren во̀зити се; Fahrt, die, во̀жња, е *f.*
Fall, der, па̑д, а *m.*; слу̏ча̑ј, а *m.*
fallen па̏сти.
Farbe, die, бо̀ја, е *f.*
fassen обу́хватити.
faul тру̏о *adj.*; ли̏јен *adj.*
Faust, die, пéсница, е *f.*
Feder, die, пѐро, а *n.*

fehlen гријѐшити, про-мáшити; Fehler, der, пòгрешка, е *f*.
Feier, die, свётковина, е *f*.; feiern свётковати.
Feld, das, пȍље, а *n*.
Fenster, das, прòзор, а *m*.
fern[e] дȁлек *adj*.
fertig гòтов *adj*.
fest чвр̑ст, jâк *adj*.
Feuer, das, вȁтра, е *f*.
finden нáћи.
Finger, der, пр̏ст, а *m*.
Fleisch, das, мêсо, а *n*.
fließen тѐћи.
Fluß, der, рнјѐка, е *f*.
fragen пи́тати.
Frau, die, гȍспођа, е *f*.; Fräulein, das, гȍспођи-ца, е *f*.
frei слȍбодан *adj*.; Frei-heit, die, слобòда, е *f*.
fremd стрȁн, тȳђ *adj*.
freuen весѐлити.
Freund, der, прѝјатељ, а *m*.
froh вȅсео *adj*.
Frucht, die, плôд, а *m*.
früh рȁно.
führen вòдити.
für за.
Fuß, der, нòга, е *f*.

G.

ganz сȁв *pr*.; цѝо *adj*.
Gast, der, гôст, а *m*.
geben дȁти, дáвати.
Gedanke, der, мѝсао, ли *f*.
gegen уз, прȍтӣв, прȅма.
Gegend, die, крâј, а *m*.
geheim тáјан *adj*.
gehen ѝћи.
Geist, der, дȕх, а *m*.
gelb жу̑т *adj*.
Geld, das, нòвац, ца *m*.
Gelegenheit, die, при́лика, е *f*.
gemein ȍпштӣ, òбичан, прȍст.
genau тȁчан *adj*.
genug дȍста.
gerade прȁв *adj*.
gering мȁлен *adj*.
gern[e] рȁдо.
Geschäft, das, пòсао, сла *m*.
geschehen догòдити се.
Geschlecht, das, рôд, а *m*., вр́ста, е *f*.
Gesellschaft, die, дру́штво, а *n*.
Gesicht, das, ли́це, а *n*.
gesund здрȁв *adj*.
gewöhnen нàвикнути; ge-wöhnlich òбичан *adj*.
glauben вјȅровати.

gleich jёднâк.
Glied, das, ӱд, a *m.*; чла̏н, a *m.*
Glück, das, срѐћа, e *f.*
Gott бôг, a *m.*
Grab, das, грȍб, a *m.*
Gras, das, тра́ва, e *f.*
grau сӣв, сӣјед *adj.*
groß вѐлик *adj.*
grün зѐлен *adj.*
grüßen пòздрављати; Gruß, der, пȍздрâв, a *m.*
gut дȍбар *adj.*

H.

Haar, das, кòса, e *f.*
haben ѝмати.
halb пô, пȍла, e *f.*
Hals, der, врâт, a *m.*
halten др̀жати.
Hand, die, ру́ка, e *f.*
Handel, der, тр̀говина, e *f.*; handeln трго̀вати.
hart твр̑д *adj.*
Haupt, das, гла́ва, e *f.*
Haus, das, кӱћа, e *f.*
heiraten жѐнити се.
heißen зва̏ти.
heiter вѐсео, вѐдар *adj.*
helfen пòмоћи, пома́гати.
hell ја̏сан *adj.*
Herr, der, госпòдин, a *m.*
Herz, das, ср̏це, a *n.*
heute да̀нас.
hier о́вдје.
Himmel, der, нѐбо, a *n.*
hoch вӣсок *adj.*
Holz, das, др̏во, a *n.*
hören чӱти, слӱшати.
Hose, die, га̏ће, a *pl. t.*
Hunger, der, глâд, и *f.*; hungrig гла́дан *adj.*
Hut, der, шѐшӣр, a *m.*

I (i).

ich jâ *pr.*
immer ӱвијек.
in у, на.
Inhalt, der, са̀држâј, a *m.*

J (j).

ja да̏, јѐст.
Jahr, das, гȍдина, e *f.*
Jammer, der, бијѐда, e *f.*; жа̏лôст, и *f.*
jeder сва̏кӣ *pr.*
jedenfalls сва̏кâко.
jedoch а̏ли, ӥпâк.
jemand нѐко *pr.*
jenseits прӥјеко.
jetzt са̏д, са̀дâ.
jung млâд *adj.*; Jüngling, der, мла̀дӣћ, a *m.*

K.

Kaiser, der, ца̏р, а *m.*
kalt хла́дан *adj.*
Kammer, die, со̏ба, е *f.*
Käse, der, си̏р, а *m.*
kaufen купо̀вати.
kehren о̀кретати.
kein нијѐдан.
Keller, der, по̀друм, а *m.*
kennen позна́вати, зна̏ти.
Kind, das, дијѐте *n.*
Kirche, die, цр̑ква, е *f.*
klagen ту́жити, туго̀вати.
klar ја̏сан *adj.*
Kleid, das, одијѐло, а *n.*
klein ма̀лен *adj.*
klopfen ку̏цати.
klug му́дар *adj.*
Knabe, der, дје̏чко, а *m.*
Knie, das, ко̀љено, а *n.*
Knochen, der, ко̂ст, и *f.*
Knopf, der, ду̏гме, ета *n.*
kochen врѐти, ку̏хати; Köchin, die, ку̏харица, е *f.*
kommen до́ћи.
König, der, кра̂љ, а *m.*
können мо̀ћи.
Kopf, der, гла́ва, е *f.*
Körper, der, ти̏јело, а *n.*
Kost, die, хра́на, е *f.*
kosten ку̏шати; вријѐдити.
Kraft, die, сна́га, е *f.*
krank бо̏лестан *adj.*
Kreuz, das, кр̏ст, а *m.*
Krieg, der, ра̏т, а *m.*
krumm кри̑в *adj.*
Küche, die, ку̏хиња, е *f.*
Kuh, die, кра̏ва, е *f.*
kümmern бри̏нути се.
Kunst, die, у̀мјетно̂ст, и *f.*
kurz кра́так *adj.*
küssen љу́бити.

L.

lachen сми́јати се.
Laden, der, ду̏ћа̂н, а *m.*
laden пози́вати, зва̏ти.
Lage, die, по̀ложа̂ј, а *m.*
lahm хро̏м, кља̏ст *adj.*
Land, das, зѐмља, е *f.*
lang ду̏гачак *adj.*
langsam ти̏х, спо̏р *adj.*
längst да́вно.
lärmen ви́кати.
lassen пу̀стити.
Last, die, тѐрет, а *m.*
laufen тр̀чати.
laut гла̏сан *adj.*
leben жи́вјети; Leben, das, жи̏вот, а *m.*
leer пра́зан *adj.*
legen ста̏вити, поло̀жити.

lehren у̀чити; Lehrer, der, у̀читељ, а *m.*; Lehrerin, die, у̀читељица, е *f.*
leicht ла̏к *adj.*
leiden па̏тити, тр́пити.
leihen поза́јмити.
leisten ура́дити, ство̀рити.
lenken у̀прављати.
lernen у̀чити.
lesen чѝтати.
leuchten свијѐтлити.
Licht, das, свје̏тло̑ст, и *f.*; licht свијѐтао *adj.*
lieb дра̑г, мѝо *adj.*; lieben љу́бити.
Lied, das, пје̏сма, е *f.*
liegen лѐжати.
link лѝјевӣ *adj.*
Lippe, die, у̏сна, е *f.*
loben хва́лити.
Löffel, der, жлѝца, е *f.*; ка̀шика, е *f.*
Lohn, der, на́града, е *f.*; lohnen награ́дити.
Lücke, die, де́ра, е *f.*; празнѝна, е *f.*
Luft, die, зра̑к, а *m.*; ва̏здӯх, а *m.*
Lüge, die, ла̑ж, и *f.*; lügen ла̀гати.
Lunge, die, плу̏ћа, а *pl. t.*
Lust, die, ра̏до̑ст, и *f.*; весе́ље, а *n*; lustig ра̏достан *adj.*

M.

machen ра́дити, чѝнити.
Macht, die, мо̑ћ, и *f.*; сѝла, е *f.*
Mädchen, das, дјѐво̑јка, е *f.*
Magen, der, стѐма̑к, а *m.*
mager су̑в, мр̏шав *adj.*
mahnen опоме́нути, опо̀мињати.
mancher *pr.* нѐкӣ *pr.*
Mann, der, чо̏вјек, а *m.*
Markt, der, па̀зар, а *m.*; ва́шар, а *m.*
Maß, das, мје̏ра, е *f.*
mäßig у̀мјерен, сре̏дњӣ *adj.*
Mauer, die, зӣд, а *m.*
Meer, das, мо́ре, а *n.*
Mehl, das, бра̏шно, а *n.*
mehr вѝше̑.
mein мо̑ј *pr.*
meinen мѝслити; Meinung, die, мѝшље̑ње, а *n.*
meist на̑јвише̑.
melden ја́вити.
Menge, die, множѝна, е *f.*; свјѐтина, е *f.*
Mensch, der, чо̏вјек, а *m.*; menschlich љу̀дскӣ *adj.*

merken забѝљежити.
Messer, das, нôж, а *m.*
Milch, die, млијѐко, а *n.*
mild блâг *adj.*
minder мȁњӣ; mindern умањáвати.
mischen мијѐшати.
Mißbrauch, der, злоу̀потреба, е *f.*
mit са.
Mittag, der, пóдне, а *n.*
Mitte, die, средѝна, е *f.*
Mittel, das, срѐдина, е *f.*; срѐдство, а *n.*
mögen хтјȅти.
möglich мòгӯћ *adj.*
Monat, der } мјȅсêц, а *m.*
Mond, der }
Mord, der, убѝство, а *n.*; morden убѝјати.
Morgen, der, јȕтро, а *n.*; morgen сјȕтра.
Mühe, die, трӯд, а *m.*
Mund, der, у́ста, а *pl. t.*
mündlich у̀смен *adj.*
Münze, die, нòвац, ца *m.*
müssen мóрати.
Mut, der, слобòда, е *f.*; хрáбрôст, и *f.*; mutig хрáбар *adj.*
Mutter, die, мâјка, е *f.*; мȁти, -тере *f.*

N.

nach за, по, пȍслије.
Nachbar, der, су́сјед, а *m.*
Nachmittag, der, по пóдне.
nächst нâјближӣ *adj.*
Nacht, die, нôћ, и *f.*; nachts нȍћу.
nackt гô, нâг *adj.*
Nagel, der, нȍкат, та *m.*
nahe блѝзак *adj.*; Nähe, die, близѝна, е *f.*
nähren хрáнити; Nahrung, die, хрáна, е *f.*
Name, der, ѝме, на *n.*
nämlich тô јȇст; нȁ име.
Nase, die, нôс, а *m.*
naß мȍкар *adj.*
neben при, код, крај.
nehmen у̀зêти.
nennen ѝменовати.
nett чѝст *adj.*
neu нȍв *adj.*
Nichte, die, нѐћака, е *f.*
nichts нѝшта.
nie нѝкад.
nirgend нѝгдје.
noch јȍш.
Norden, der, сјȅвêр, а *m.*; nördlich сјȅвêрнӣ *adj.*
Not, die, нѐвоља, е *f.*
nötig пȍтребан *adj.*
Nummer, die, брôј, а *m.*
nun сȁд, ну.

nur са̏мо.
Nutzen, der, ко̏ри̑ст, и *f.*; nützen ко̀риститп.

O.

Oberfläche, die, по̀вршина, е *f.*
Ochs, der, во̑, во̀ла *m.*
öde пу̑ст *adj.*
oder ѝли.
Ofen, der, пе̑ћ, и *f.*
offen о̀творен *adj.*; Öffnung, die, о̀твор, а *m.*
öffentlich ја̑ван *adj.*
oft че̑сто.
Oheim, der, стри̑ц, а *m.*
ohne без, о̏сим.
Ohnmacht, die, не̏свијест, и *f.*
Ohr, das, у̏хо, а *n.*
ordnen уређѝвати; Ordnung, die, ре̑д, а *m.*
Ort, der, мје̏сто, а *n.*
Osten, der, ѝсток, а *m.*; östlich ѝсточни̑ *adj.*

P.

peinlich му̏чан, те́жак *adj.*
Person, die, о̀соба, е *f.*
Pfaffe, der, по̏п, а *m.*
Pfand, das, за́лог, а *m.*
pfeifen звѝждати.
Pferd, das, ко̏њ, а *m.*
Pfingsten, die, Ду̏хови *pl. t.*
Pflanze, die, би̏љка, е *f.*; pflanzen са́дити.
pflegen ње̏говати.
Pflicht, die, ду́жно̑ст, и *f.*
plagen му̏чити.
Platz, der, мје̏сто, а *n.*; пра̑сак, ка *m.*
plaudern ћерѐтати.
plötzlich не̏на̑дан *adj.*
plump не̏спре̑тан *adj.*
plündern плијѐнити.
Pöbel, der, свјѐтина, е *f.*; pöbelhaft про̀ста̑чки̑ *adj.*
pochen ку̏цати.
Posse, die, ша́ла, е *f.*
prächtig ди̑ван *adj.*
prahlen хва́лити се.
prasseln пуцка̀рати.
Preis, der, цијѐна, е *f.*
Presse, die, шта̑мпа, е *f.*
pressen гње́чити.
Priester, der, свѐштени̑к, а *m.*
prüfen пѝтати; Prüfung, die, ѝспит, а *m.*
Puls, der, би̏ло, а *n.*
putzen ки̏тити.

Q.

Qual, die, му̏ка, е *f.*; quälen му̏чити.
Quelle, die, ѝзвор, а *m.*

R.

Rache, die, ȍсвета, е *f.*; rächen освéтити.
Rad, das, кȍло, а *n.*
ragen дӣзати се, одвáјати.
Rand, der, крâј, а *m.*
rasch бр̑з, пла̏х *adj.*
Rast, die, о̀дмор, а *m.*
Rat, der, сáвјет, а *m.*; raten сáвјетовати.
Rauch, der, дӣм, а *m.*
rauchen пу̏шити.
Raum, der, прóстор, а *m.*
rechnen рачу̀нати; Rechnung, die, ра̀чу̑н, а *m.*
recht пра̏в *adj.*; Recht, das, прáво, а *n.*; Rechte, die, дѐсница, е *f.*
Rede, die, го̏во̑р, а *m.*; reden говòрити.
redlich пòштен *adj.*
Regel, die, пра̏вило, а *n.*
Regen, der, кӣша, е *f.*; regnen да̀жђети.
reiben тра̏ти.
Reich, das, др̀жава, е *f.*
reich бòгат *adj.*
reif зрѐо *adj.*
Reihe, die, нӣз, а *m.*; рêд, а *m.*; reihen рéђати.
rein чӣст *adj.*
Reise, die, пу̑т, а *m.*; reisen путòвати.
reißen тр̏гати.
reiten ја̏хати.
rennen тр̀чати.
Rest, der, остáтак, тка *m.*
retten спâсти; Rettung, die, спâс, а *m.*
richten у̀правити; Richter, der, сýдац, сýца *m.*
richtig пра̏в *adj.*
riechen мирѝсати.
Rind, das, го̀вече, чета *n.*
Ring, der, пр̏стêн, а *m.*
rinnen тѐћи, цýрити.
Rippe, die, рѐбро, а *n.*
roh сӣров *adj.*
Rose, die, ру̀жа, е *f.*
rot цр̀вен *adj.*
Rücken, der, лéђа, а *pl. t.*
rufen зва̏ти.
Ruhe, die, о̀дмор, а *m.*; ruhen почѝвати.
Ruhm, der, сла̏ва, е *f.*
rund окрýгао *adj.*
rütteln трéсти, др̏мати.

S.

Saat, die, сјѐтва, е *f.*; љѐтина, е *f.*
Sache, die, ствâр, и *f.*; sachlich ствâран *adj.*
Sack, der, врѐћа, е *f.*

säen сѝјати.
sagen ка́зати.
Salz, das, сô, сȍли *f*.
Same, der, сје̏ме, ена *n*.
sammeln кȕпити.
samt са; sämtlich сȁв, вȁс *pr*.
Sand, der, пијѐсак, ска *m*.
sanft блâг, тȉх *adj*.
satt сȉт *adj*.
sauber чȉст *adj*.
sauer кȉсео *adj*.
säugen до̀јити.
schaden ште̏тити.
Schaf, das, о́вца, е *f*.
schaffen ства́рати.
Scham, die, стȋд, а *m*.; schämen, sich, сти́дјети се.
Schande, die, срамо̀та, е *f*.
scharf ȍштар *adj*.
schätzen цијѐнити.
schauen гле̏дати.
scheiden ра̀стати се, разлу́чити.
scheinen сја̏ти; чѝнити се.
schenken то̀чити; дари́вати.
Scherz, der, ша́ла, е *f*.
scheu пла̀шив *adj*.
Schicksal, das, судбѝна, е *f*.
schief кри̑в, кȍс *adj*.
schießen пу̏цати.
Schiff, das, ла̑ђа, е *f*.
Schlacht, die, бȏј, а *m*.
Schlaf, der, сȁн, снȁ *m*.; schlafen спа́вати.
Schlag, der, у̏дарац, рца *m*.; schlagen у̏дарати.
schlank вȉтак *adj*.
schlau лу̀кав *adj*.
schlecht зȁо *adj*.
schließen затво̀рити.
schlimm зȁо *adj*.
Schluß, der, крâј, а *m*.
Schlüssel, der, кљу̑ч, а *m*.
schmal у̏зак *adj*.
schmecken ку̏шати.
Schmerz, der, бȏл, и *f*.; schmerzen бо̀лити.
Schnee, der, снȉјег, а *m*.
schneiden ре̏зати, сје̏ћи.
schnell бр̑з *adj*.
schon ве̏ћ.
schön лȉјеп *adj*.
schonen ште́дити.
schreiben пи́сати.
schreien ви́кати.
schreiten кора̀чати; Schritt, der, кȍра̂к, а *m*.
Schuh, der, цѝпела, е *f*.
schuld, schuldig кри̑в *adj*.; ду́жан *adj*.
Schule, die, шкȏла, е *f*.; Schüler, der, ђа̑к, а *m*.; у̏ченӣк, а *m*.

Schulter, die, плѐħе, а *n.*; рä̏ме, на *n.*
schwach слä̏б *adj.*
schwarz цр̑н *adj.*
schweigen шу́тјети.
Schweiß, der, знô̑ј, а *m.*
Schwelle, die, прä̏г, а *m.*
schwer те́жак *adj.*
Schwester, die, сѐстра, е *f.*
schwimmen плѝвати.
sehen вѝдјети.
sehr веѐма.
sein бѝти.
sein сво̑ј *pr.*
Seite, die, стра́на, е *f.*
selbst са̑м.
senden слä̏ти.
sicher сѝгу̑ран *adj.*
sie о̀на *pr.*
siegen побиједити.
singen пјѐвати.
sinken пä̏дати.
Sitte, die, о̏бича̑ј, а *m.*; вла́да̑ње, а *n.*
Sitz, der, сјѐдӣште, а *n.*
so та̀ко̑.
Sohn, der, сӣн, а *m.*
solch та̀кав *pr.*
sollen трѐбати.
sondern вѐħ, нѐго.
Sonne, die, су̑нце, а *n.*
sonst ѝна̑че.
Sorge, die, брѝга, е *f.*
spät кä̏сно.
spazieren ше́тати.
Speise, die, јѐло, а *n.*; speisen јѐсти.
Spiel, das, ѝгра, е *f.*; spielen ѝграти.
Sprache, die, јѐзик, а *m.*
sprechen гово̀рити.
Staat, der, др̏жава, е *f.*
Stadt, die, гра̑д, а *m.*
stark ја̑к *adj.*
Staub, der, пра̑х, а *m.*; пра̀шина, е *f.*
stehen ста̀јати.
Stein, der, кä̏ме̑н, а *m.*
Stelle, die, мјѐсто, а *n.*
sterben мрѝјети, у̀мријети.
still тѝх, ми́ран *adj.*
Stirn, die, чѐло, а *n.*
stolz о̀хол *adj.*
stoßen гу́рати.
Straße, die, у̏лица, е *f.*
streng стро̏г *adj.*
Stück, das, ко̀ма̑д, а *m.*
Stuhl, der, сто̀лица, е *f.*
stumpf ту̑п *adj.*
Stunde, die, са̑т, а *m.*; чä̏с а *m.*
suchen тра́жити.
Süden, der, ју̏г, а *m.*; südlich ју̏жнӣ *adj.*
süß слä̏дак *adj.*

T.

Tabak, der, ду̏ха̑н, а *m.*
tadeln ко̀рити, ку̏дити.
Tag, der, да̑н, а *m.*; täglich днёвни̑.
Tal, das, до̀лина, е *f.*
Tante, die, тё̏тка, е *f.*
tanzen ѝграти, пле́сати.
tapfer хра́бар *adj.*
Tasche, die, џёп, а *m.*
Tat, die, дјёло, а *n.*
taub глу̑х *adj.*
taufen кр̀стити.
Teil, der, дѝо, дијѐла *m.*; teilen дијѐлити.
teuer дра̑г, ску̑п *adj.*
Teufel, der, вра̑г, а *m.*; ђа̏во̑, ола *m.*
tief ду̏бок *adj.*
Tier, das, живо̀тиња, е *f.*
Tisch, der, сто̑, сто̀ла *m.*
Tochter, die, кћи̑, кћёри *f.*
Tod, der, смр̑т, и *f.*; tot мр̀тав *adj.*
Tracht, die, но̀шња, е *f.*
tragen но̀сити.
trauen вјенча́вати.
Trauer, die, жа̏ло̑ст, и *f.*
Traum, der, са̏н, сна̏ *m.*; träumen са́њати.
treffen пого̀дити.
treiben го̀нити, тјёрати.
treten сту́пати; кора̀чати.
treu вјёран *adj.*
trinken пѝти.
trocken су̑в *adj.*
trotz у пр̀кос, при свем.
trüb му́тан *adj.*
tüchtig вријѐдан *adj.*
Tugend, die, врлѝна, е *f.*
tun ра́дити.
Tür, die, вра́та, а *pl. t.*

U.

übel лёш, ху̑д *adj.*; Übel, das, злё, злä *n.*
üben вјёжбати.
über преко, над, на.
Übergang, der, пријѐлаз, а *m.*; übergehen пре́ћи.
Übersicht, die, пријѐглед, а *m.*
übertragen прѐнијети.
üblich о̀бичан *adj.*
Uhr, die, са̑т, а *m.*
um око, о, за.
Umgang, der, о̀пход, а *m.*; о̀пхође̑ње, а *n.*
und и.
Unfall, der, } нѐсрећа, е *f.*
Unglück, das, }
Unruhe, die, нѐми̑р, а *m.*
unser на̏ш *pr.*
unten до̏ли, о̀здо̑.

unter до̂њи̂ *adj.*
unterhalten за̏бављати.
Unterricht, der, на́става, е *f.*
unterscheiden ра́зликовати.
Urlaub, der, до̀пуст, а *m.*
Ursache, die, у̀зрок, а *m.*
ursprünglich пр̀вобитни̂ *adj.*
Urteil, das, су̑д, а *m.*; urteilen су́дити.

V.

Vater, der, о̀тац, о̀ца *m.*
Verbindung, die, свёза, е *f.*
verbieten забра́нити.
verbreiten раши́рити.
verderben поква́рити, упропа́стити.
Verdienst, das, за̑слуга, е *f.*
Verein, der, дру́штво, а *n.*
vergleichen успоре́дити.
Vergnügen, das, задово̀љство, а *n.*; весе́ље, а *n.*
Verhältnis, das, о̀дноша̑ј, а *m.*
Verkäufer, der, продава̑ч, а *m.*
Verkehr, der, про́мет, а *m.*
Verlust, der, губи́так, тка *m.*
vermählen вјѐнчати; Vermählung, die, вјенча́ње, а *n.*
Vermögen, das, има́ње, а *n.*
vermuten слу́тити.
Vernunft, die, у̑м, а *m.*; ра̏зу̑м, а *m.*
versetzen прѐмјестити.
Verstand, der, ра̏зу̑м, а *m.*
versuchen по̀кушати; Versuch, der, по̀куша̑ј, а *m.*
Vertrag, der, у̏гово̑р, а *m.*
Vertrauen, das, повјере́ње, а *n.*
verwalten у̀прављати; Verwaltung, die, у̏права, е *f.*
verwandt срȍдан *adj.*; Verwandte, der, срȍдни̂к, а *m.*
Vieh, das, ма̑рва, е *f.*; стȍка, е *f.*
viel мнȍго.
Viertel, das, четвр̀тина, е *f.*; чѐтвр̑т, и *f.*
Vogel, der, тѝца, е *f.*
Volk, das, на́род, а *m.*; volkstümlich на́родни̂ *adj.*
voll пу̏н *adj.*
von из, по, од.
vor прѝје, пред.
Vorbild, das, у̀зор, а *m.*
Vorfall, der, дȍгађа̑ј, а *m.*

Vormittag, der, прије пòдне.
Vorrat, der, за́лиха, е *f.*
Vorschlag, der, прија̀длог, а *m.*
Vorsicht, die, опре́зно̑ст, и *f.*
Vorstand, der, погла̀ва̑р, а *m.*
Vorteil, der, ко̏ри̑ст, и *f.*
Vorzug, der, пре̏дно̑ст, и *f.*; о̏длика, е *f.*

W.

wach бу́дан; wachen бди̏ти.
wachsen ра́сти.
Waffe, die, о̀ру̑жје, а *n.*
Wagen, der, ко̏ла, а *pl. t.*
wählen би́рати.
wahr и̏стинит *adj.*; Wahrheit, die, и̏стина, е *f.*
Wald, der, шу̏ма, е *f.*
Wand, die, зи̑д, а *m.*
wandern путо̀вати.
Wange, die, о̀браз, а *m.*
wann ка̏д, ка̀да̑.
Ware, die, ро̏ба, е *f.*
warm то̏пао *adj.*; Wärme, die, топли̏на, е *f.*
warnen опо̀мињати.
warten че̏кати.
Wäsche, die, ру̑бље, а *n.*
Wasser, das, во̀да, е *f.*
wechseln мијѐњати.
Weg, der, пу̑т, а *m.*
wegen ра̏ди, за.
Weh, das, бо̑л, и *f.*
Weib, das, жѐна, е *f.*
weich мѐк *adj.*
Wein, der, ви́но, а *n.*
weinen пла̏кати.
weiß би̏јел *adj.*
weit да̏лек *adj.*
welch ко̀ји̑ *pr.*
Welt, die, сви̏јет, а *m.*
wenn ка̏д, ако.
wer ко̏.
werden би̏ти.
werfen ба̀цати.
Werk, das, дје̏ло, а *n.*
wert вриједан *adj.*
Westen, der, за́пад, а *m.*
Wetter, das, вријѐме, вре̏мена *n.*
widrig про̏ти̑ван.
wie ка̏ко, ка̏о.
wieder о̀пе̂т.
wild ди̏вљи̑ *adj.*
Wille, der, во̏ља, е *f.*
willkommen до̀бро до̀шао.
Wind, der, вје̏тар, ра *m.*
wirken дје̏ловати.
wirklich пра̏в, ства̑ран *adj.*
Wirt, der, гостио̀ничар̑,

a *m.*; Wirtshaus, das, механа, е *f.*; гостионица, е *f.*
wissen знати.
wo гдје.
wohl добар, здрав *adj.*
Wolke, die, облак, а *m.*
wollen хтјети.
Wort, das, ријеч, и *f.*
Wunde, die, рана, е *f.*
wundern чудити се.
wünschen желити.

Z.

Zahl, die, број, а *m.*; zählen бројити.
Zahn, der, зуб, а *m.*
zart њежан *adj.*
Zeichen, das, знак, а *m.*
zeigen показивати.
Zeit, die, вријеме, времена *n.*
ziehen вући.
ziemlich приличан *adj.*
Zimmer, das, соба, е *f.*
zögern оклијевати.
Zucht, die, ред, а *m.*; züchtigen казнити.
Zucker, der, шећер, а *m.*
Zufall, der, случај, а *m.*
Zug, der, воз, а *m.*
Zukunft, die, будућност, и *f.*
zünden палити.
Zunge, die, језик, а *m.*
zusammen заједно.
Zustand, der, стање, а *n.*
Zwang, der, сила, е *f.*
zwar до душе.
Zweck, der, смјер, а *m.*; сврха, е *f.*
zweifeln сумњати.
zwischen међу, између.
Zwist, der, свађа, е *f.*

Sammlung Göschen

Jeder Band in Leinw. geb. **90 Pf.**

Verzeichnis der bis jetzt erschienenen Bände

Abwässer. Wasser und Abwässer. Ihre Zusammensetzung, Beurteilung u. Untersuchung von Professor Dr. Emil Haselhoff, Vorsteher der landw. Versuchsstation in Marburg in Hessen. Nr. 473.

Ackerbau- u. Pflanzenbaulehre v. Dr. Paul Rippert i. Essen u. Ernst Langenbeck, Gr.-Lichterfelde. Nr. 232.

Agrarwesen und Agrarpolitik von Prof. Dr. W. Wygodzinski in Bonn. 2 Bändchen. **I:** Boden u. Unternehmung. Nr. 592.

— — **II:** Kapital u. Arbeit in der Landwirtschaft. Verwertung der landwirtschaftl. Produkte. Organisation des landwirtschaftl. Berufsstandes. Nr. 593.

Agrikulturchemie I: Pflanzenernährung v. Dr. Karl Grauer. Nr. 329.

Agrikulturchemische Kontrollwesen, Das, v. Dr. Paul Krische in Leopoldshall-Staßfurt. Nr. 304.

— **Untersuchungsmethoden** von Prof. Dr. Emil Haselhoff, Vorsteher der landwirtschaftl. Versuchsstation in Marburg in Hessen. Nr. 470.

Akkumulatoren, Die, für Elektrizität v. Kais. Reg.-Rat Dr.-Jng. Richard Albrecht in Berlin-Zehlendorf. Mit 52 Figuren. Nr. 620.

Akustik. Theoret. Physik I: Mechanik u. Akustik. Von Dr. Gustav Jäger, Prof. an d. Techn. Hochschule in Wien. Mit 19 Abb. Nr. 76.

— **Musikalische,** von Professor Dr. Karl L. Schäfer in Berlin. Mit 36 Abbild. Nr. 21.

Algebra. Arithmetik und Algebra von Dr. H. Schubert, Professor an der Gelehrtenschule des Johanneums in Hamburg. Nr. 47.

Algebra. Beispielsammlung z. Arithmetik und Algebra von Dr. Herm. Schubert, Prof. a. d. Gelehrtenschule d. Johanneums i. Hamburg. Nr. 48.

Algebraische Kurven v. Eugen Beutel. Oberreallehrer in Vaihingen-Enz. **I:** Kurvendiskussion. Mit 57 Fig. im Text. Nr. 435.

— — **II:** Theorie u. Kurven dritter u. vierter Ordnung. Mit 52 Fig. im Text. Nr. 436.

Alpen, Die, von Dr. Rob. Sieger, Professor an der Universität Graz. Mit 19 Abb. u. 1 Karte. Nr. 129.

Althochdeutsche Literatur mit Grammatik, Übersetzung u. Erläuterungen v. Th. Schauffler, Prof. am Realgymnasium in Ulm. Nr. 28.

Alttestamentl. Religionsgeschichte von D. Dr. Max Löhr, Professor an der Universität Königsberg. Nr. 292.

Amphibien. Das Tierreich **III: Reptilien u. Amphibien** v. Dr. Franz Werner, Prof. an der Universität Wien. Mit 48 Abbild. Nr. 383.

Analyse, Techn.-Chem., von Dr. G. Lunge, Prof. a. d. Eidgen. Polytechnischen Schule in Zürich. Mit 16 Abb. Nr. 195.

Analysis, Höhere, I: Differentialrechnung. Von Dr. Frdr. Junker, Rektor des Realgymnasiums u. der Oberrealschule in Göppingen. Mit 68 Figuren. Nr. 87.

— — **Repetitorium und Aufgabensammlung zur Differentialrechnung** von Dr. Frdr. Junker, Rektor d. Realgymnas. u. d. Oberrealsch. in Göppingen. Mit 46 Fig. Nr. 146.

Analysis, Höhere, II: Integralrechnung. Von Dr. Friedr. Junker, Rektor des Realgymnasiums u. d. Oberrealschule in Göppingen. Mit 89 Figuren. Nr. 88

— — **Repetitorium und Aufgabensammlung zur Integralrechnung** v. Dr. Friedr. Junker, Rekt d. Realgymnas. und der Oberrealschule in Göppingen. Mit 50 Fig. Nr. 147.

— **Niedere,** von Prof. Dr. Benedikt Sporer in Ehingen. Mit 5 Fig. Nr. 53.

Arbeiterfrage, Die gewerbliche, von Werner Sombart, Prof. an der Handelshochschule Berlin. Nr. 209.

Arbeiterversicherung siehe: Sozialversicherung.

Archäologie von Dr. Friedrich Koepp, Prof. an der Universität Münster i. W. 3 Bändchen. M. 28 Abb. im Text u. 40 Tafeln. Nr. 538/40.

Arithmetik u. Algebra von Dr. Herm. Schubert, Prof. a. d. Gelehrtenschule des Johanneums in Hamburg. Nr. 47.

— — **Beispielsammlung zur Arithmetik und Algebra** von Dr. Herm. Schubert, Prof. a. d. Gelehrtenschule des Johanneums in Hamburg. Nr. 48.

Armeepferd, Das, und die Versorgung der modernen Heere mit Pferden v. Felix von Damnitz, General der Kavallerie z. D. u. ehemal. Preuß. Remonteinspekteur. Nr. 514.

Armenwesen und Armenfürsorge. Einführung in d. soziale Hilfsarbeit v. Dr. Adolf Weber, Prof. an der Handelshochschule in Köln. Nr. 346.

Arzneimittel, Neuere, ihre Zusammensetzung, Wirkung und Anwendung von Dr. med. C. Bachem, Professor der Pharmakologie an der Universität Bonn. Nr. 669.

Ästhetik, Allgemeine, von Prof. Dr. Max Diez, Lehrer a. d. Kgl. Akademie d. bild. Künste in Stuttgart. Nr. 300.

Astronomie. Größe, Bewegung u. Entfernung der Himmelskörper v. A. F. Möbius, neu bearb. von Dr. Herm. Kobold, Prof. an der Universität Kiel. **I:** Das Planetensystem. Mit 33 Abbildungen. Nr. 11.

— — **II:** Kometen, Meteore u. das Sternsystem. Mit 15 Figuren und 2 Sternkarten. Nr. 529.

Astronomische Geographie von Dr. Siegm. Günther, Professor an der Technischen Hochschule in München. Mit 52 Abbildungen. Nr. 92.

Astrophysik. Die Beschaffenheit der Himmelskörper v. Prof. W. F. Wislicenus. Neu bearbeitet von Dr. H. Ludendorff in Potsdam. Mit 15 Abbild. Nr. 91.

Ätherische Öle und Riechstoffe von Dr. F. Rochussen in Miltitz. Mit 9 Abbildungen. Nr. 446.

Aufsatzentwürfe v. Oberstudienrat Dr. L. W. Straub, Rektor des Eberhard-Ludwigs-Gymnas. i. Stuttg. Nr. 17.

Ausgleichungsrechnung nach der Methode der kleinsten Quadrate von Wilh. Weitbrecht, Prof der Geodäsie in Stuttgart. 2 Bändchen. Mit 16 Figuren. Nr. 302 u. 641.

Außereuropäische Erdteile, Länderkunde der, von Dr. Franz Heiderich, Professor an der Exportakademie in Wien. Mit 11 Textkärtchen und Profilen. Nr. 63.

Australien. Landeskunde u. Wirtschaftsgeographie des Festlandes Australien von Dr. Kurt Hassert, Prof. d. Geographie an d. Handels-Hochschule in Köln. Mit 8 Abb., 6 graph. Tab. u. 1 Karte. Nr. 319.

Autogenes Schweiß- und Schneidverfahren von Ingen. Hans Niese in Kiel. Mit 30 Figuren. Nr. 499.

Bade- u. Schwimmanstalten, Öffentliche, v. Dr. Karl Wolff, Stadtoberbaur., Hannover. M. 50 Fig. Nr. 380.

Baden. Badische Geschichte von Dr. Karl Brunner, Prof. am Gymnas. in Pforzheim u. Privatdozent der Geschichte an der Technischen Hochschule in Karlsruhe. Nr. 230.

— **Landeskunde von Baden** von Prof. Dr. O. Kienitz i. Karlsruhe. Mit Profil., Abb. u. 1 Karte. Nr. 199.

Bahnhöfe. Hochbauten der Bahnhöfe v. Eisenbahnbauinspekt. C. Schwab, Vorstand d. Kgl. E.-Hochbausektion Stuttgart II. **I:** Empfangsgebäude, Nebengebäude. Güterschuppen, Lokomotivschuppen. Mit 91 Abbildungen. Nr. 515.

Balkanstaaten. Geschichte d. christlichen Balkanstaaten (Bulgarien, Serbien, Rumänien, Montenegro, Griechenland) von Dr. K. Roth in Kempten. Nr. 331.

Bankwesen. Technik des Bankwesens von Dr. Walter Conrad, stellvert. Vorsteher der statist. Abteilung der Reichsbank in Berlin. Nr. 484.

Bauführung. Kurzgefaßtes Handbuch über das Wesen der Bauführung v. Archit. Emil Beutinger, Assistent an d. Techn. Hochschule in Darmstadt. M. 25 Fig. u. 11 Tabell. Nr. 399.

Baukunst, Die, des Abendlandes v. Dr. K. Schäfer, Assist. a. Gewerbemuseum, Bremen. Mit 22 Abb. Nr. 74.

— **des Schulhauses** v. Prof. Dr.-Ing. Ernst Vetterlein, Darmstadt. **I:** Das Schulhaus. M. 38 Abb. Nr. 443.

— — **II:** Die Schulräume — Die Nebenanlagen. M. 31 Abb. Nr. 444.

Bausteine. Die Industrie der künstlichen Bausteine und des Mörtels von Dr. G. Rauter in Charlottenburg. Mit 12 Tafeln. Nr. 234.

Baustoffkunde, Die, v. Prof. H. Haberstroh, Oberl. a. d. Herzogl. Baugewerkschule Holzminden. Mit 36 Abbildungen. Nr. 506.

Bayern. Bayerische Geschichte von Dr. Hans Ockel in Augsburg. Nr. 160.

— **Landeskunde des Königreichs Bayern** v. Dr. W. Götz, Prof. a. d. Kgl. Techn. Hochschule München. M. Profil., Abb. u. 1 Karte. Nr. 176.

Befestigungswesen. Die geschichtliche Entwicklung des Befestigungswesens vom Aufkommen der Pulvergeschütze bis zur Neuzeit von Reuleaux, Major b. Stabe d. 1. Westpreuß. Pionierbataill. Nr. 17. Mit 30 Bildern. Nr. 569.

Beschwerderecht. Das Disziplinar- u. Beschwerderecht für Heer u. Marine v. Dr. Max E. Mayer, Prof. a. d. Univ. Straßburg i. E. Nr. 517.

Betriebskraft, Die zweckmäßigste, von Friedr. Barth, Oberingen. in Nürnberg. 1. Teil: Einleitung. Dampfkraftanlagen. Verschied. Kraftmaschinen. M. 27 Abb. Nr. 224.

— — **II:** Gas-, Wasser- u. Windkraftanlagen. M. 31 Abb. Nr. 225.

— — **III:** Elektromotoren. Betriebskostentabellen. Graph. Darstell. Wahl d. Betriebskraft. M. 27 Abb. Nr. 474.

Bewegungsspiele v. Dr. E. Kohlrausch, Prof. am Kgl. Kaiser Wilhelms-Gymn. zu Hannover. M. 15 Abb. Nr. 96.

Bleicherei. Textil-Industrie III: Wäscherei, Bleicherei, Färberei und ihre Hilfsstoffe v. Dr. Wilh. Massot, Prof. a. d. Preuß. höh. Fachschule für Textilindustrie in Krefeld. Mit 28 Fig. Nr. 186.

Blütenpflanzen, Das System der, mit Ausschluß der Gymnospermen von Dr. R. Pilger, Kustos am Kgl. Botanischen Garten in Berlin-Dahlem. Mit 31 Figuren. Nr. 393.

Bodenkunde von Dr. P. Vageler in Königsberg i. Pr. Nr. 455.

Bolivia. Die Cordillerenstaaten von Dr. Wilhelm Sievers, Prof. an der Universität Gießen. **I:** Einleitung, Bolivia u. Peru. Mit 16 Tafeln u. 1 lithogr. Karte. Nr. 652.

Brandenburg.-Preußische Geschichte von Prof. Dr. M. Thamm, Dir. des Kaiser Wilhelms-Gymnasiums in Montabaur. Nr. 600.

Brasilien. Landeskunde der Republik Brasilien von Bel Rodolpho von Ihering. Mit 12 Abbildungen und 1 Karte. Nr 373.

Brauereiwesen I: Mälzerei von Dr. Paul Dreverhoff, Dir. der Brauer- u. Mälzerschule zu Grimma. Mit 16 Abbildungen. Nr. 303.

Britisch-Nordamerika. Landeskunde von Britisch-Nordamerika v. Prof. Dr. A. Oppel in Bremen. Mit 13 Abb. und 1 Karte. Nr. 284.

Brückenbau, Die allgemeinen Grundlagen des, von Prof. Dr.-Ing. Th. Landsberg, Geh. Baurat in Berlin. Mit 46 Figuren. Nr. 687.

Buchführung in einfachen u. doppelten Posten v. Prof. Rob. Stern, Oberl. d. Öffentl. Handelslehranst. u. Doz. d. Handelshochschule zu Leipzig. M. vielen Formul. Nr. 115.

Buddha von Professor Dr. Edmund Hardy. Nr. 174.

Burgenkunde, Abriß der, von Hofrat Dr. Otto Piper in München. Mit 30 Abbildungen. Nr. 119.

Bürgerliches Gesetzbuch siehe: Recht des BGB.

Byzantinisches Reich. Geschichte des byzantinischen Reiches von Dr. K. Roth in Kempten. Nr. 190.

Deutsche Altertümer von Dr. Franz Fuhse, Dir. d. städt. Museums in Braunschweig. M. 70 Abb. Nr. 124.
Deutsche Fortbildungsschulwesen, Das, nach seiner geschichtlichen Entwicklung u. in seiner gegenwärt. Gestalt von H. Sierds, Revisor gewerbl. Fortbildungsschulen in Schleswig. Nr. 392.
Deutsches Fremdwörterbuch von Dr. Rud. Kleinpaul in Leipzig. Nr. 273.
Deutsche Geschichte von Dr. F. Kurze, Prof. a. Kgl. Luisengymnas. in Berlin. **I: Mittelalter** (bis 1519). Nr. 33.
— — **II: Zeitalter der Reformation und der Religionskriege** (1517 bis 1648). Nr. 34.
— — **III: Vom Westfälischen Frieden bis zur Auflösung des alten Reichs** (1648—1806). Nr. 35.
— — siehe auch: Quellenkunde.
Deutsche Grammatik und kurze Geschichte der deutschen Sprache von Schulrat Prof. Dr. O. Lyon in Dresden. Nr. 20.
Deutsche Handelskorrespondenz von Prof. Th. de Beaux, Officier de l'Instruction Publique. Nr. 182.
Deutsches Handelsrecht von Dr. Karl Lehmann, Prof. an der Universität Göttingen. 2 Bde. Nr. 457 u. 458.
Deutsche Heldensage, Die, von Dr. Otto Luitpold Jiriczek, Prof. an d. Univ. Würzburg. Mit 5 Tafeln. Nr. 32.
Deutsche Kirchenlied, Das, in seinen charakteristischen Erscheinungen ausgewählt v. D. Friedrich Spitta, Prof. a. d. Universität in Straßburg i. E. **I:** Mittelalter u. Reformationszeit. Nr. 602.
Deutsches Kolonialrecht von Prof. Dr. H. Edler von Hoffmann, Studiendirektor der Akademie für kommunale Verwaltung in Düsseldorf. Nr. 318.
Deutsche Kolonien. I: Togo und Kamerun von Prof. Dr. K. Dove. Mit 16 Tafeln u. 1 lithogr. Karte. Nr. 441.
— **II: Das Südseegebiet und Kiautschou** von Prof. Dr. K. Dove. Mit 16 Tafeln u. 1 lith. Karte. Nr. 520.
— **III: Ostafrika** von Prof. Dr. K. Dove. Mit 16 Tafeln u. 1 lithogr. Karte. Nr. 567.
Deutsche Kolonien. IV: Südwestafrika von Prof. Dr. K. Dove. Mit 16 Taf. u. 1 lithogr. Karte. Nr. 637.
Deutsche Kulturgeschichte von Dr. Reinh. Günther. Nr. 56.
Deutsches Leben im 12. u. 13. Jahrhundert. Realkommentar zu den Volks- u. Kunstepen u. zum Minnesang. Von Prof. Dr. Jul. Dieffenbacher in Freiburg i. B. **I:** Öffentliches Leben. Mit zahlreichen Abbildungen. Nr. 93.
— — **II:** Privatleben. Mit zahlreichen Abbildungen. Nr. 328.
Deutsche Literatur des 13. Jahrhunderts. Die Epigonen d. höfischen Epos. Auswahl a. deutschen Dichtungen des 13. Jahrhunderts von Dr. Viktor Junk, Aktuarius der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien. Nr. 289.
Deutsche Literaturdenkmäler des 14. u. 15. Jahrhunderts. Ausgewählt und erläutert von Dr. Hermann Jantzen, Direktor d. Königin Luise-Schule in Königsberg i. Pr. Nr. 181
— — **des 16. Jahrhunderts. I: Martin Luther und Thom. Murner.** Ausgewählt und mit Einleitungen und Anmerkungen versehen von Professor G. Berlit, Oberlehrer am Nikolaigymnasium zu Leipzig. Nr. 7.
— — **II: Hans Sachs.** Ausgewählt u. erläut. v. Prof. Dr. J. Sahr. Nr. 24.
— — **III: Von Brant bis Rollenhagen: Brant, Hutten, Fischart, sowie Tierepos u. Fabel.** Ausgew. u. erläut. von Prof. Dr. Julius Sahr. Nr. 36.
— **des 17. und 18. Jahrhunderts bis Klopstock. I:** Lyrik von Dr. Paul Legband in Berlin. Nr. 364.
— — **II:** Prosa v. Dr. Hans Legband in Kassel. Nr. 365.
Deutsche Literaturgeschichte von Dr. Max Koch, Prof. an der Universität Breslau. Nr. 31.
— **der Klassikerzeit** v. Carl Weitbrecht, durchgesehen u. ergänzt v. Karl Berger. Nr. 161.
— **des 19. Jahrhunderts** von Carl Weitbrecht, neu bearbeitet von Dr. Rich. Weitbrecht in Wimpfen. I. II. Nr. 134. 135.
Deutschen Mundarten, Die, von Prof. Dr. H. Reis in Mainz. Nr. 605.

Deutsche Mythologie. Germanische Mythologie von Dr. Eugen Mogk, Prof. a. d. Univers. Leipzig. Nr. 15.

Deutschen Personennamen, Die, v. Dr. Rud. Kleinpaul i. Leipzig. Nr. 422.

Deutsche Poetik von Dr. K. Borinski, Prof. a. d. Univ. München. Nr. 40.

Deutsche Rechtsgeschichte v. Dr. Richard Schröder, Prof. a. d. Univers. Heidelberg. **I:** Bis z. Mittelalter. Nr. 621.

— — **II:** Die Neuzeit. Nr. 664.

Deutsche Redelehre von Hans Probst, Gymnasialprof. i. Bamberg. Nr. 61.

Deutsche Schule, Die, im Auslande von Hans Amrhein, Seminaroberlehrer in Rheydt. Nr. 259.

Deutsches Seerecht v. Dr. Otto Brandis, Oberlandesgerichtsrat in Hamburg. **I:** Allgem. Lehren: Personen u. Sachen d. Seerechts. Nr. 386.

— — **II:** Die einz. seerechtl. Schuldverhältnisse: Verträge des Seerechts u. außervertragliche Haftung. Nr. 387.

Deutsche Stadt, Die, und ihre Verwaltung. Eine Einführung i. d. Kommunalpolitik d. Gegenw. Herausgeg. v. Dr. Otto Most, Beigeordn. d. Stadt Düsseldorf. **I:** Verfassung u. Verwaltung im allgemeinen; Finanzen und Steuern; Bildungs- und Kunstpflege; Gesundheitspflege. Nr. 617.

— — **II:** Wirtschafts- u. Sozialpolitik. Nr. 662.

— — **III:** Technik: Städtebau, Tief- u. Hochbau. Mit 48 Abb. Nr. 663.

Deutsche Stammeskunde v. Dr. Rud. Much, a. o. Prof. a. d. Univ. Wien. Mit 2 Kart. u. 2 Taf. Nr. 126.

Deutsches Unterrichtswesen. Geschichte des deutschen Unterrichtswesens v. Prof. Dr. Friedrich Seiler, Direktor des Kgl. Gymnasiums zu Luckau. **I:** Von Anfang an bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Nr. 275.

— — **II:** Vom Beginn d. 19. Jahrh. bis auf die Gegenwart. Nr. 276.

Deutsche Urheberrecht, Das, an literarischen, künstlerischen u. gewerblichen Schöpfungen, mit besonderer Berücksichtigung der internat. Verträge v. Dr. Gust. Rauter, Patentanwalt in Charlottenburg. Nr. 263.

Deutsche Volkslied, Das, ausgewählt u. erläutert von Prof. Dr. Jul. Sahr. 2 Bändchen. Nr. 25 u. 132.

Deutsche Wehrverfassung von Karl Endres, Geheimer Kriegsrat u. vortragender Rat im Kriegsministerium in München. Nr. 401.

Deutsches Wörterbuch v. Dr. Richard Loewe. Nr. 64.

Deutsche Zeitungswesen, Das, von Dr. Robert Brunhuber in Köln a. Rh. Nr. 400.

Deutsches Zivilprozeßrecht von Prof. Dr. Wilhelm Kisch in Straßburg i. E. 3 Bände. Nr. 428—430.

Deutschland in römischer Zeit von Dr. Franz Cramer, Provinzialschulrat zu Münster i. W. Mit 23 Abbildungen. Nr. 633.

Dichtungen aus mittelhochdeutscher Frühzeit. In Ausw. mit Einltg. u. Wörterb. herausgeg. v. Dr. Herm. Jantzen, Direktor d. Königin Luise-Schule i. Königsberg i. Pr. Nr. 137.

Dietrichepen. Kudrun und Dietrichepen. Mit Einleitung u. Wörterbuch von Dr. O. L. Jiriczek, Prof. a. d. Universität Würzburg. Nr. 10.

Differentialrechnung von Dr. Friedr. Junker, Rektor d. Realgymnasiums u. der Oberrealschule in Göppingen. Mit 68 Figuren. Nr. 87.

— **Repetitorium u. Aufgabensammlung zur Differentialrechnung** von Dr. Friedr. Junker, Rektor d. Realgymnasiums u. d. Oberrealschule in Göppingen. Mit 46 Fig. Nr. 146.

Drogenkunde von Rich. Dorstewitz in Leipzig und Georg Ottersbach in Hamburg. Nr. 413.

Druckwasser- und Druckluft-Anlagen. Pumpen, Druckwasser- u. Druckluft-Anlagen von Dipl.-Ingen. Rudolf Vogdt, Regierungsbaumstr. a. D. in Aachen. Mit 87 Fig. Nr. 290.

Ecuador. Die Cordillerenstaaten von Dr. Wilhelm Sievers, Prof. an der Universität Gießen. **II:** Ecuador, Colombia u. Venezuela. Mit 16 Tafeln u. 1 lithogr. Karte. Nr. 653.

Eddalieder mit Grammatik, Übersetzg. u. Erläuterungen von Dr. Wilhelm Ranisch, Gymnasialoberlehrer in Osnabrück. Nr. 171.

Eisenbahnbau. Die Entwicklung des modernen Eisenbahnbaues v. Dipl. Ing. Alfred Birk, o. ö. Prof. a. d. k. k. Deutschen Techn. Hochschule in Prag. Mit 27 Abbild. Nr. 553.

Eisenbahnbetrieb, Der, v. S. Scheibner, Königl. Oberbaurat a. D. in Berlin. Mit 3 Abbildgn. Nr. 676.

Eisenbahnen, Die Linienführung der, von H. Wegele, Professor an der Techn. Hochschule in Darmstadt. Mit 52 Abbildungen. Nr. 623.

Eisenbahnfahrzeuge von H. Hinnenthal, Regierungsbaumeister u. Oberingen. in Hannover. I: Die Lokomotiven. Mit 89 Abbild. im Text und 2 Tafeln. Nr. 107.

— — II: Die Eisenbahnwagen und Bremsen. Mit Anh.: Die Eisenbahnfahrzeuge im Betrieb. Mit 56 Abb. im Text u. 3 Taf. Nr. 108.

Eisenbahnpolitik. Geschichte d. deutschen Eisenbahnpolitik v. Betriebsinspektor Dr. Edwin Kech in Karlsruhe i. B. Nr. 533.

Eisenbahnverkehr, Der, v. Kgl. Eisenbahn-Rechnungsdirektor Th. Wilbrand in Berlin-Friedenau. Nr. 618.

Eisenbetonbau, Der, v. Reg.-Baumstr. Karl Rößle. Mit 75 Abbildungen. Nr. 349.

Eisenbetonbrücken von Dr.-Ing. K. W. Schaechterle in Stuttgart. Mit 104 Abbildungen. Nr. 627.

Eisenhüttenkunde von A. Krauß, dipl. Hütteningenieur. I: Das Roheisen. Mit 17 Fig. u. 4 Taf. Nr. 152.

— — II: Das Schmiedeisen. M. 25 Fig. u. 5 Taf. Nr. 153.

Eisenkonstruktionen im Hochbau von Ingen. Karl Schindler in Meißen. Mit 115 Figuren. Nr. 322.

Eiszeitalter, Das, v. Dr. Emil Werth in Berlin-Wilmersdorf. Mit 17 Abbildungen und 1 Karte. Nr. 431.

Elastizitätslehre für Ingenieure I: Grundlagen und Allgemeines über Spannungszustände, Zylinder, Ebene Platten, Torsion, Gekrümmte Träger. Von Dr.-Ing. Max Enßlin, Prof. a. d. Kgl. Baugewerkschule Stuttgart und Privatdozent a. d. Techn. Hochschule Stuttgart. Mit 60 Abbild. Nr. 519.

Elektrischen Meßinstrumente, Die, von J. Herrmann, Prof. an der Techn. Hochschule in Stuttgart. Mit 195 Figuren. Nr. 477.

Elektrische Telegraphie, Die, von Dr. Lud. Rellstab. Mit 19 Fig. Nr. 172.

Elektrizität. Theoret. Physik III: Elektrizität u. Magnetismus von Dr. Gust. Jäger, Prof. a. d. Techn. Hochschule in Wien. Mit 33 Abbildgn. Nr. 78.

Elektrochemie von Dr. Heinr. Danneel in Genf. I: Theoretische Elektrochemie u. ihre physikalisch-chemischen Grundlagen. Mit 16 Fig. Nr. 252.

— — II: Experiment. Elektrochemie, Meßmethoden, Leitfähigkeit, Lösungen. Mit 26 Fig. Nr. 253.

Elektromagnet. Lichttheorie. Theoret. Physik IV: Elektromagnet. Lichttheorie u. Elektronik von Professor Dr. Gust. Jäger in Wien. Mit 21 Figuren. Nr. 374.

Elektrometallurgie von Dr. Friedrich Regelsberger, Kaiserl. Reg.-Rat in Steglitz-Berlin. M. 16 Fig. Nr. 110.

Elektrotechnik. Einführung in die Starkstromtechnik v. J. Herrmann, Prof. d. Elektrotechnik an der Kgl. Techn. Hochschule Stuttgart. I: Die physikalischen Grundlagen. Mit 95 Fig. u. 16 Taf. Nr. 196.

— — II: Die Gleichstromtechnik. Mit 118 Fig. und 16 Taf. Nr. 197.

— — III: Die Wechselstromtechnik. Mit 154 Fig. u. 16 Taf. Nr. 198.

— — IV: Die Erzeugung und Verteilung der elektrischen Energie. Mit 96 Figuren u. 16 Tafeln. Nr. 657.

Elektrotechnik. Die Materialien des Maschinenbaues und der Elektrotechnik von Ingenieur Prof. Hermann Wilda in Bremen. Mit 3 Abbildgn. Nr. 476.

Elsaß-Lothringen, Landeskunde von, v. Prof. Dr. R. Langenbeck in Straßburg i. E. Mit 11 Abbild. u. 1 Karte. Nr. 215.

Englisch-deutsches Gesprächsbuch von Prof. Dr. E. Hausknecht in Lausanne. Nr. 424.

Englische Geschichte v. Prof. L. Gerber, Oberlehrer in Düsseldorf. Nr. 375.

Englische Handelskorrespondenz von E. E. Whitfield, M. A., Oberlehrer an King Edward VII Grammar School in King's Lynn. Nr. 237.

Englische Literaturgeschichte von Dr. Karl Weiser in Wien. Nr. 69.

Englische Literaturgeschichte. Grundzüge und Haupttypen d. englischen Literaturgeschichte von Dr. Arnold M. M. Schröer, Professor an der Handelshochschule in Köln, 2 Teile. Nr. 286, 287.

Englische Phonetik mit Lesestücken von Dr. A. E. Dunstan, Lektor an der Universität Königsberg i. Preußen. Nr. 601.

Entwicklungsgeschichte der Tiere von Dr. Johannes Meisenheimer, Prof. der Zoologie an der Universität Jena. **I:** Furchung, Primitivanlagen, Larven, Formbildung, Embryonalhüllen. Mit 48 Fig. Nr. 378.

— — **II:** Organbildung. Mit 46 Fig. Nr. 379.

Epigonen, Die, des höfischen Epos. Auswahl aus deutschen Dichtungen des 13. Jahrhunderts von Dr. Viktor Junk, Aktuarius d. Kaiserl. Akad. der Wissenschaften in Wien. Nr. 289.

Erbrecht. Recht des Bürgerl. Gesetzbuches. Fünftes Buch: **Erbrecht** von Dr. Wilhelm von Blume, ord. Prof. der Rechte an der Univ. Tübingen. I. Abteilung: Einleitung — Die Grundlagen des Erbrechts. II. Abteilung: Die Nachlaßbeteiligten. Mit 23 Figuren. Nr. 659/60.

Erdbau von Reg.-Baum. Erwin Link in Stuttgart. Mit 72 Abbild. Nr. 630.

Erdmagnetismus, Erdstrom u. Polarlicht von Dr. A. Nippoldt, Mitglied des Königl. Preußischen Meteorologischen Instituts in Potsdam. Mit 7 Tafeln und 16 Figuren. Nr. 175.

Erdteile, Länderkunde der außereuropäischen, von Dr. Franz Heiderich, Prof. a. d. Exportakad. in Wien. Mit 11 Textkärtchen u. Profilen. Nr. 63.

Ernährung und Nahrungsmittel von Oberstabsarzt Professor H. Bischoff in Berlin. Mit 4 Abbild. Nr. 464.

Ethik von Prof. Dr. Thomas Achelis in Bremen. Nr. 90.

Europa, Länderkunde von, von Dr. Franz Heiderich, Prof. a. d. Exportakademie in Wien. Mit 14 Textkärtchen u. Diagrammen u. einer Karte der Alpeneinteilung. Nr. 62.

Exkursionsflora von Deutschland zum Bestimmen d. häufigeren i. Deutschland wildwachsenden Pflanzen von Dr. W. Migula, Prof. an der Forstakademie Eisenach. 2 Teile. Mit je 50 Abbildungen. Nr. 268 und 269.

Experimentalphysik v. Prof. R. Lang in Stuttgart. **I:** Mechanik der festen, flüssigen und gasigen Körper. Mit 125 Figuren. Nr. 611.

— — **II:** Wellenlehre u. Akustik. Mit 69 Figuren. Nr. 612.

Explosivstoffe Einführung in d. Chemie der explosiven Vorgänge von Dr. H. Brunswig in Steglitz. Mit 6 Abbild. und 12 Tab. Nr. 333.

Familienrecht. Recht d. Bürgerlichen Gesetzbuches. Viertes Buch: Familienrecht von Dr. Heinrich Titze, Prof. a. d. Univ. Göttingen. Nr. 305.

Färberei. Textil-Industrie III: Wäscherei, Bleicherei, Färberei und ihre Hilfsstoffe von Dr. Wilhelm Massot, Prof. an der Preußischen höheren Fachschule f. Textilindustrie in Krefeld. Mit 28 Fig. Nr. 186.

Feldgeschütz, Das moderne, v. Oberstleutnant W. Heydenreich, Militärlehrer a. d. Militärtechn. Akademie in Berlin. **I:** Die Entwicklung des Feldgeschützes seit Einführung des gezogenen Infanteriegewehrs bis einschl. der Erfindung des rauchl. Pulvers, etwa 1850 bis 1890. Mit 1 Abbild. Nr. 306.

— — **II:** Die Entwicklung d. heutigen Feldgeschützes auf Grund der Erfindung des rauchlosen Pulvers, etwa 1890 bis zur Gegenwart. Mit 11 Abbild. Nr. 307.

Fernsprechwesen, Das, von Dr. Ludwig Rellstab in Berlin. Mit 47 Fig. und 1 Tafel. Nr. 155.

Festigkeitslehre v. W. Hauber, Dipl.-Ingenieur. Mit 56 Fig. Nr. 288.

— **Aufgabensammlung zur Festigkeitslehre mit Lösungen** von R. Haren, Diplom-Ingenieur in Mannheim. Mit 42 Fig. Nr. 491.

Fette, Die, und Öle sowie die Seifen- u. Kerzenfabrikat. u. d. Harze, Lacke, Firnisse m. ihren wicht. Hilfsstoffen von Dr. Karl Braun in Berlin. **I:** Einführung in die Chemie, Besprechung einiger Salze und der Fette und Öle. Nr. 335

Fette, Die, und Öle. II: Die Seifenfabrikation, die Seifenanalyse und die Kerzenfabrikation. Mit 25 Abbildungen. Nr. 336.

— — **III:** Harze, Lacke, Firnisse. Nr. 337

Feuerwaffen. Geschichte d. gesamten Feuerwaffen bis 1850. Die Entwicklung der Feuerwaffen v. ihrem ersten Auftreten bis zur Einführung d. gezog. Hinterlader, unter besond. Berücksichtig. d. Heeresbewaffnung von Major a. D. W. Gohlke, Steglitz-Berlin. Mit 105 Abbild. Nr. 530.

Feuerwerkerei, Die, von Direktor Dr. Alfons Bujard, Vorstand des Städt. Chemischen Laboratoriums in Stuttgart. Mit 6 Fig. Nr. 634.

Filzfabrikation. Textil-Industrie II: Weberei, Wirkerei, Posamentiererei, Spitzen- und Gardinenfabrikation und Filzfabrikation von Professor Max Gürtler, Geh. Regierungsr. im Kgl. Landesgewerbeamt zu Berlin. Mit 29 Fig. Nr. 185.

Finanzsysteme der Großmächte, Die, (Internat. Staats- und Gemeinde-Finanzwesen) v. O. Schwarz, Geh. Oberfinanzrat in Berlin. 2 Bändchen. Nr. 450 und 451.

Finanzwissenschaft von Präsident Dr. R. van der Borght in Berlin. I: Allgemeiner Teil. Nr. 148

— — **II:** Besonderer Teil (Steuerlehre). Nr. 391.

Finnisch-ugrische Sprachwissenschaft von Dr. Josef Szinnyei Prof. an der Universität Budapest. Nr. 463.

Finnland. Landeskunde des Europäischen Rußlands nebst Finnlands von Prof. Dr. A. Philippson in Halle a. S. Nr. 359.

Firnisse. Harze, Lacke, Firnisse von Dr. Karl Braun in Berlin. (Fette und Öle III.) Nr. 337.

Fische. Das Tierreich IV: Fische von Prof. Dr. Max Rauther in Neapel. Mit 37 Abbild. Nr. 356.

Fischerei und Fischzucht von Dr. Karl Eckstein, Prof. a. d. Forstakademie Eberswalde, Abteilungsdirigent bei der Hauptstation des forstlichen Versuchswesens. Nr. 159.

Flechten, Die. Eine Übersicht unserer Kenntnisse v. Prof. Dr. G. Lindau, Kustos a. Kgl. Botanisch. Museum, Privatdozent an d. Univers. Berlin. Mit 55 Figuren. Nr. 683.

Flora. Exkursionsflora von Deutschland zum Bestimmen der häufigeren in Deutschland wildwachsenden Pflanzen v. Dr. W. Migula, Prof. a. d. Forstakademie Eisenach. 2 Teile. Mit je 50 Abbild. Nr. 268, 269.

Flußbau von Regierungsbaumeister Otto Rappold in Stuttgart. Mit 103 Abbildungen. Nr. 597.

Fördermaschinen, Die elektrisch betriebenen, von A. Balthaser, Dipl.-Bergingenieur. Mit 62 Figuren. Nr. 678.

Forensische Psychiatrie von Professor Dr. W. Weygandt, Dir. d. Irrenanstalt Friedrichsberg i. Hamburg. 2 Bändchen. Nr. 410 u. 411.

Forstwissenschaft v. Dr. Ad. Schwappach, Prof. a. d. Forstakad. Eberswalde, Abteil.-Dirig. b. d. Hauptstat. d. forstl. Versuchswesens. Nr. 106.

Fortbildungsschulwesen, Das deutsche, nach seiner geschichtl. Entwicklung u. i. sein. gegenwärt. Gestalt v. H. Siercks, Revisor gewerbl. Fortbildungsschulen in Schleswig. Nr. 392.

Franken. Geschichte Frankens v. Dr. Christ. Meyer, Kgl. preuß. Staatsarchivar a. D., München. Nr. 434.

Frankreich. Französische Geschichte v. Dr. R. Sternfeld, Prof. an der Universität Berlin. Nr. 85.

Frankreich. Landesk. v. Frankreich v. Dr. Rich. Neuse, Direkt. d. Oberrealschule in Spandau. 1. Bändch. M. 23 Abb. im Text u. 16 Landschaftsbild. auf 16 Taf. Nr. 466.

— — **2. Bändchen.** Mit 15 Abb. im Text, 18 Landschaftsbild. auf 16 Tafeln u. 1 lithogr. Karte. Nr. 467.

Französisch-deutsches Gesprächsbuch von C. Francillon, Lektor am orientalisch. Seminar u. an d. Handelshochschule in Berlin. Nr. 596.

Französische Handelskorrespondenz v. Prof. Th. de Beaux, Officier de l'Instruction Publique. Nr. 183.

Französisches Lesebuch mit Wörterverzeichnis von Cyprien Francillon, Lektor a. oriental. Seminar u. a. d. Handelshochschule i. Berlin. Nr. 643.

Fremdwort, Das, im Deutschen v. Dr. Rud. Kleinpaul, Leipzig. Nr. 55.
Fremdwörterbuch, Deutsches, von Dr. Rud. Kleinpaul, Leipzig. Nr. 273.
Fuge. Erläuterung u. Anleitung zur Komposition derselben v. Prof. Stephan Krehl in Leipzig. Nr. 418.
Funktionentheorie von Dr. Konrad Knopp, Privatdozent an der Universität Berlin. I: Grundlagen der allgemeinen Theorie der analyt. Funktionen. Mit 9 Fig. Nr. 668.
— **Einleitung in die, (Theorie der komplexen Zahlenreihen)** von Max Rose, Oberlehrer an der Goetheschule in Deutsch-Wilmersdorf. Mit 10 Figuren. Nr. 581.
Fußartillerie, Die, ihre Organisation, Bewaffnung u. Ausbildg. v. Splett, Oberleutn. im Lehrbat. d. Fußart.-Schießschule u. Biermann, Oberleutn. in der Versuchsbatt. d. Art.-Prüfungskomm. M. 35 Fig. Nr. 560.
Gardinenfabrikation. Textilindustrie II: Weberei, Wirkerei, Posamentiererei, Spitzen- u. Gardinenfabrikation u. Filzfabrikation von Prof. Max Gürtler, Geh. Reg.-Rat im Kgl. Landesgewerbeamt zu Berlin. Mit 29 Figuren. Nr. 185.
Gas- und Wasserinstallationen mit Einschluß der Abortanlagen von Prof. Dr. phil. und Dr.-Ingen. Eduard Schmitt in Darmstadt. Mit 119 Abbildungen. Nr. 412.
Gaskraftmaschinen, Die, v. Ing. Alfred Kirschke in Kiel. 2 Bändchen. Mit vielen Figuren. Nr. 316 u. 651.
Gasthäuser und Hotels von Architekt Max Wöhler in Düsseldorf. I: Die Bestandteile u. die Einrichtung des Gasthauses. Mit 70 Fig. Nr. 525.
— — **II:** Die verschiedenen Arten von Gasthäusern. Mit 82 Fig. Nr. 526.
Gebirgsartillerie. Die Entwicklung der Gebirgsartillerie von Klußmann, Oberst u. Kommandeur der 1. Feld-Art.-Brigade in Königsberg i. Pr. Mit 78 Bildern und Übersichtstafeln. Nr. 531.
Genossenschaftswesen, Das, in Deutschland v. Dr. Otto Lindecke in Düsseldorf. Nr. 384.
Geodäsie von Prof. Dr. C. Reinhertz in Hannover. Neubearbeitet von Dr. G. Förster, Observator a. Geodätisch. Inst. Potsdam. M. 68 Abb. Nr. 102.
Geodäsie. Vermessungskunde v. Dipl.-Ing. P. Werkmeister, Oberlehr. a. d. Kais. Techn. Schule i. Straßburg i. E. **I:** Feldmessen u. Nivellieren. Mit 146 Abb. **II:** Der Theodolit. Trigonometr. u barometr. Höhenmessg. Tachymetr. M. 109 Abb. Nr. 468, 469.
Geographie, Geschichte der, von Prof. Dr. Konrad Kretschmer i. Charlottenburg. Mit 11 Kart. im Text. Nr. 624.
Geologie in kurzem Auszug f. Schulen u. zur Selbstbelehrung zusammengestellt v. Prof. Dr. Eberh. Fraas in Stuttgart. Mit 16 Abbild. u. 4 Tafeln mit 51 Figuren. Nr. 13.
Geometrie, Analytische, der Ebene v. Prof. Dr. M. Simon in Straßburg. Mit 52 Figuren. Nr. 65.
— — **Aufgabensammlung zur Analytischen Geometrie der Ebene** von O. Th. Bürklen, Professor am Kgl. Realgymnasium in Schwäb.-Gmünd. Mit 32 Fig. Nr. 256.
— — **des Raumes** von Prof. Dr. M. Simon in Straßburg. Mit 28 Abbildungen. Nr. 89.
— — **Aufgabensammlung zur Analytischen Geometrie des Raumes** von O. Th. Bürklen, Professor am Kgl. Realgymnasium in Schwäb.-Gmünd. Mit 8 Fig. Nr. 309.
— **Darstellende,** von Dr Robert Haußner, Prof. an d. Univ. Jena, I. Mit 110 Figuren. Nr. 142.
— — II. Mit 40 Figuren. Nr. 143.
— **Ebene,** von G. Mahler, Professor am Gymnasium in Ulm. Mit 111 zweifarbigen Figuren. Nr. 41.
— **Projektive,** in synthet. Behandlung von Dr. Karl Doehlemann, Prof. an der Universität München. Mit 91 Figuren. Nr. 72.
Geometrische Optik, Einführung in die, von Dr. W. Hinrichs in Wilmersdorf-Berlin. Nr. 532.
Geometrisches Zeichnen von H. Becker, Architekt u. Lehrer an der Baugewerkschule in Magdeburg, neubearbeitet von Prof. J. Vonderlinn in Münster. Mit 290 Figuren und 23 Tafeln im Text. Nr. 58.
Germanische Mythologie von Dr. E. Mogk, Prof. a. d. Univ. Leipzig. Nr. 15.
Germanische Sprachwissenschaft von Dr. Rich. Loewe. Nr. 238.

Gesangskunst. Technik der deutschen Gesangskunst von Osk. Noë u. Dr. Hans Joachim Moser. Nr. 576.
Geschäfts- und Warenhäuser v. Hans Schliepmann, Königl. Baurat in Berlin. I: Vom Laden zum „Grand Magasin". Mit 23 Abb. Nr. 655.
— — II: Die weitere Entwickelung d. Kaufhäuser. Mit 39 Abb. Nr. 656.
Geschichtswissenschaft, Einleitung in die, v. Dr. Ernst Bernheim, Prof. an der Univ. Greifswald. Nr. 270.
Geschütze, Die modernen, der Fußartillerie v. Mummenhoff, Major u. Lehrer an d. Fußartillerie-Schießschule in Jüterbog. I: Vom Auftreten d. gezogenen Geschütze bis zur Verwendung des rauchschwachen Pulvers 1850—1890. Mit 50 Textbildern. Nr. 334.
— — II: Die Entwicklung der heutigen Geschütze der Fußartillerie seit Einführung des rauchschwachen Pulvers 1890 bis zur Gegenwart. Mit 33 Textbildern. Nr. 362.
Geschwindigkeitsregler der Kraftmaschinen, Die, v. Dr.-Ing. H. Kröner in Friedberg. Mit 33 Fig. Nr. 601.
Gesetzbuch, Bürgerliches, siehe: Recht des Bürgerlichen Gesetzbuches.
Gesundheitslehre. Der menschliche Körper, sein Bau und seine Tätigkeiten v. E. Rebmann, Oberschulrat in Karlsruhe. Mit Gesundheitslehre von Dr. med. H. Seiler. Mit 47 Abbild. u. 1 Tafel. Nr. 18.
Gewerbehygiene von Dr. E. Roth in Potsdam. Nr. 350.
Gewerbewesen von Werner Sombart, Professor an der Handelshochschule Berlin. I. II. Nr. 203, 204.
Gewerbliche Arbeiterfrage, Die, von Werner Sombart, Prof. a. d. Handelshochschule Berlin. Nr. 209.
Gewerbliche Bauten. Industrielle und gewerbliche Bauten (Speicher, Lagerhäuser u. Fabriken) v. Architekt Heinr. Salzmann in Düsseldorf. I: Allgemeines über Anlage und Konstruktion der industriellen und gewerblichen Bauten. Nr. 511.
— — II: Speicher und Lagerhäuser. Mit 123 Figuren. Nr. 512.
Gewichtswesen. Maß-, Münz- u. Gewichtswesen v. Dr. Aug. Blind, Prof. a. d. Handelsschule in Köln. Nr. 283.
Gießereimaschinen von Dipl.-Ing. Emil Treiber in Heidenheim a. B. Mit 51 Figuren. Nr. 548.
Glas- und keramische Industrie (Industrie der Silikate, der künstlichen Bausteine und des Mörtels I) v. Dr. Gust. Rauter in Charlottenburg. Mit 12 Tafeln. Nr. 233.
Gleichstrommaschine, Die, von Ing. Dr. C. Kinzbrunner in London. Mit 81 Figuren. Nr. 257.
Gletscherkunde v. Dr. Fritz Machaček in Wien. Mit 5 Abbildungen im Text und 11 Tafeln. Nr. 154.
Gotische Sprachdenkmäler mit Grammatik, Übersetzung u. Erläutergn. v. Dr. Herm. Jantzen, Direktor d. Königin Luise-Schule in Königsberg i. Pr. Nr. 79.
Gottfried von Straßburg. Hartmann von Aue. Wolfram von Eschenbach und Gottfried von Straßburg. Auswahl a. d. höfisch. Epos m. Anmerk. u. Wörterbuch v. Dr. K. Marold, Prof. am Kgl. Friedrichs-Kollegium z. Königsberg/Pr. Nr. 22.
Graphischen Künste, Die, von Carl Kampmann, k. k. Lehrer an der k. k. Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien. Mit zahlreichen Abbildungen u. Beilagen. Nr. 75.
Griechisch. Neugriechisch-deutsches Gesprächsbuch mit besond. Berücksichtigung der Umgangssprache von Dr. Johannes Kalitsunakis, Doz. am Seminar für orient. Sprache in Berlin. Nr. 587.
Griechische Altertumskunde v. Prof. Dr. Rich. Maisch, neu bearbeitet v. Rektor Dr. Franz Pohlhammer. Mit 9 Vollbildern. Nr. 16.
Griechische Geschichte von Dr. Heinrich Swoboda, Professor an d. deutschen Universität Prag. Nr. 49.
Griechische Literaturgeschichte mit Berücksichtigung d. Geschichte der Wissenschaften v. Dr. Alfred Gercke, Prof. an der Univ. Breslau. 2 Bändchen. Nr. 70 u. 557.
Griechischen Papyri, Auswahl aus, von Prof. Dr. Robert Helbing in Karlsruhe i. B. Nr. 625.
Griechischen Sprache, Geschichte der I: Bis zum Ausgange d. klassischen Zeit v. Dr. Otto Hoffmann, Prof. a. d. Univ. Münster. Nr. 111.

Griechische u. römische Mythologie v. Prof. Dr. Herm. Steuding, Rekt. d. Gymnas. in Schneeberg. Nr. 27.

Grundbuchrecht, Das formelle, von Oberlandesgerichtsr. Dr. F. Kretzschmar in Dresden. Nr. 549.

Handelspolitik, Auswärtige, von Dr. Heinr. Sieveking, Professor an der Universität Zürich. Nr. 245.

Handelsrecht, Deutsches, von Dr. Karl Lehmann, Prof. an d. Universität Göttingen. **I:** Einleitung. Der Kaufmann u. seine Hilfspersonen. Offene Handelsgesellschaft. Kommandit- und stille Gesellschaft. Nr. 457.

— — **II:** Aktiengesellschaft. Gesellsch. m. b. H. Eing. Gen. Handelsgesch. Nr. 458.

Handelsschulwesen, Das deutsche, von Direktor Theodor Blum in Dessau. Nr. 558.

Handelsstand, Der, von Rechtsanwalt Dr. jur. Bruno Springer in Leipzig (Kaufmänn. Rechtskunde. Bd. 2). Nr. 545.

Handelswesen, Das, von Geh. Oberregierungsrat Dr. Wilh. Lexis, Professor an der Universität Göttingen. **I:** Das Handelspersonal und der Warenhandel. Nr. 296.

— — **II:** Die Effektenbörse und die innere Handelspolitik. Nr. 297.

Handfeuerwaffen, Die Entwicklung der, seit der Mitte des 19. Jahrhunderts u. ihr heutiger Stand von G. Wrzodek, Hauptmann u. Kompagniechef im Inf.-Reg. Freiherr Hiller von Gärtringen (4 Posensches) Nr. 59 i. Soldau. M. 21 Abb. Nr. 366.

Harmonielehre von A. Halm. Mit vielen Notenbeispielen. Nr. 120.

Hartmann von Aue, Wolfram von Eschenbach und Gottfried von Straßburg Auswahl aus d. höfischen Epos mit Anmerk. u. Wörterbuch von Dr. K. Marold, Prof. am Königl. Friedrichs-Kollegium zu Königsberg i. Pr. Nr. 22.

Harze, Lacke, Firnisse von Dr. Karl Braun in Berlin. (Die Fette und Öle III). Nr. 337.

Hebezeuge, Die, ihre Konstruktion u. Berechnung von Ing. Prof. Herm. Wilda, Bremen. Mit 399 Abb. Nr. 414.

Heeresorganisation, Die Entwicklung der, seit Einführung der stehenden Heere von Otto Neuschler, Hauptmann u. Batteriechef in Ulm. I: Geschichtl. Entwicklung bis zum Ausgange d. 19. Jahrh. Nr. 552.

Heizung u. Lüftung v. Ing. Johannes Körting in Düsseldorf. **I:** Das Wesen u. die Berechnung der Heizungs- u. Lüftungsanlagen. Mit 34 Figuren. Nr. 342.

— — **II:** Die Ausführung der Heizungs- u. Lüftungsanlagen. Mit 191 Figuren. Nr. 343.

Hessen. Landeskunde des Großherzogtums Hessen, der Provinz Hessen-Nassau und des Fürstentums Waldeck v. Prof. Dr. Georg Greim in Darmstadt. Mit 13 Abbildungen und 1 Karte. Nr. 376.

Hieroglyphen von Geh. Regier.-Rat Dr. Ad. Erman, Prof. an der Universität Berlin. Nr. 608.

Hochspannungstechnik, Einführ. in die moderne, von Dr.-Ing. K. Fischer in Hamburg-Bergedorf. Mit 92 Fig. Nr. 609.

Holz, Das. Aufbau, Eigenschaften u. Verwendung v. Ing. Prof. Herm. Wilda in Bremen. Mit 33 Abb. Nr. 459.

Hotels. Gasthäuser und Hotels von Archit. Max Wöhler in Düsseldorf. **I:** Die Bestandteile u. d. Einrichtg. des Gasthauses. Mit 70 Figuren. Nr. 525.

— — **II:** Die verschiedenen Arten von Gasthäusern. Mit 82 Figuren. Nr. 526.

Hydraulik v. W. Hauber, Dipl.-Ing. in Stuttgart. Mit 44 Figuren. Nr. 397.

Hygiene des Städtebaus, Die, von Prof. H. Chr. Nußbaum in Hannover. Mit. 30 Abb. Nr. 348.

— **des Wohnungswesens, Die,** von Prof. H. Chr. Nußbaum in Hannover. Mit 5 Abbild. Nr. 363.

Iberische Halbinsel. Landeskunde der Iberischen Halbinsel von Dr. Fritz Regel, Prof. a. d. Univ. Würzburg. M. 8 Kärtchen u. 8 Abb. im Text u. 1 Karte in Farbendruck. Nr. 235.

Indische Religionsgeschichte von Prof. Dr. Edmund Hardy. Nr. 83.

Indogerman. Sprachwissenschaft von Dr. R. Meringer, Professor an der Univers. Graz. M. 1 Tafel. Nr. 59.

Industrielle u. gewerbliche Bauten (Speicher, Lagerhäuser u. Fabriken) von Architekt Heinr. Salzmann in Düsseldorf. **I:** Allgemeines üb. Anlage u. Konstruktion d. industriellen u. gewerblichen Bauten. Nr. 511.

— — **II:** Speicher und Lagerhäuser. Mit 123 Figuren. Nr. 512.

Infektionskrankheiten, Die, und ihre Verhütung von Stabsarzt Dr. W. Hoffmann in Berlin. Mit 12 vom Verfasser gezeichneten Abbildungen und einer Fiebertafel. Nr. 327.

Insekten. Das Tierreich V: Insekten von Dr. J. Groß in Neapel (Stazione Zoologica). Mit 56 Abbildungen. Nr. 594.

Instrumentenlehre v. Musikdir. Franz Mayerhoff in Chemnitz. **I:** Text. Nr. 437.

— — **II:** Notenbeispiele. Nr. 438.

Integralrechnung von Dr. Friedr. Junker, Rekt. d. Realgymnasiums u. d. Oberrealschule in Göppingen. Mit 89 Figuren. Nr. 88.

Integralrechnung. Repetitorium u. Aufgabensammlung zur Integralrechnung von Dr. Friedr. Junker, Rekt. d. Realgymnasiums u. der Oberrealschule in Göppingen. Mit 52 Figuren. Nr. 147.

Israel. Geschichte Israels bis auf die griechische Zeit von Lic. Dr. J. Benzinger. Nr. 231.

Italienische Handelskorrespondenz v. Prof. Alberto de Beaux, Oberlehrer am Königl. Institut S. S. Annunziata in Florenz. Nr. 219.

Italienische Literaturgeschichte von Dr. Karl Voßler, Professor an der Universität München. Nr. 125.

Kalkulation, Die, im Maschinenbau von Ingen. H. Bethmann, Dozent am Technikum Altenburg. Mit 63 Abbildungen. Nr. 486.

Kältemaschinen. Die thermodynamischen Grundlagen der Wärmekraft- und Kältemaschinen von M. Röttinger, Dipl.-Ing. in Mannheim. Mit 73 Figuren. Nr. 2.

Kamerun. Die deutschen Kolonien I: Togo und Kamerun von Prof. Dr. Karl Dove. Mit 16 Tafeln und einer lithogr. Karte. Nr. 441.

Kanal- und Schleusenbau von Regierungsbaumeister Otto Rappold in Stuttgart. Mit 78 Abb. Nr. 585.

Kant, Immanuel. (Geschichte d. Philosophie Bd. 5) v. Dr. Bruno Bauch, Prof. a. d. Univ. Jena. Nr. 536.

Kartell u. Trust v. Dr. S. Tschierschky in Düsseldorf. Nr. 522.

Kartenkunde von Dr. M. Groll, Kartograph i. Berlin. 2 Bändchen. **I:** Die Projektionen. Mit 56 Fig. Nr. 30.

— — **II:** Der Karteninhalt u. das Messen auf Karten. Mit 39 Fig. Nr. 599.

Kartographische Aufnahmen u. geograph. Ortsbestimmung auf Reisen von Dr.-Ing. R. Hugershoff, Prof. an der Forstakademie zu Tharandt. Mit 73 Figuren. Nr 607.

Katholischen Kirche, Geschichte der, von der Mitte des 18. Jahrh. bis zum Vatikanischen Konzil von Geh. Kons.-Rat Prf. D. Mirbt i. Göttingen. Nr. 700.

Kaufmännische Rechtskunde. I: Das Wechselwesen v. Rechtsanwalt Dr. Rud. Mothes in Leipzig. Nr. 103.

— **II:** Der Handelsstand v. Rechtsanw. Dr. jur. B. Springer, Leipzig. Nr. 545.

Kaufmännisches Rechnen von Prof. Richard Just, Oberlehrer a. d. Öffentl. Handelslehranstalt d. Dresdener Kaufmannschaft. I. II. III. Nr. 139, 140, 187.

Keramische Industrie. Die Industrie der Silikate, der künstlichen Bausteine und des Mörtels von Dr. Gust. Rauter. **I:** Glas- u. keram. Industrie. Mit 12 Taf. Nr. 233.

Kerzenfabrikation. Die Seifenfabrikation, die Seifenanalyse und die Kerzenfabrikation von Dr. Karl Braun in Berlin. (Die Fette u. Öle II.) Mit 25 Abb. Nr. 336.

Kiautschou. Die deutschen Kolonien II: Das Südseegebiet und Kiautschou v. Prof. Dr. K. Dove. Mit 16 Taf. u. 1 lithogr. Karte. Nr. 520.

Kindesrecht u. Kinderschutz von Assessor H. E. Wendel in Grunewald. Nr. 693.

Kinematik von Dipl.-Ing. Hans Polster, Assist. a. d. Kgl. Techn. Hochschule Dresden. M. 76 Abb. Nr. 584.

Kirchenrecht v. Dr. E. Sehling, ord. Prof. d. Rechte in Erlangen. Nr. 377.

Klima und Leben (Bioklimatologie) von Dr. Wilh. R. Eckardt, Assist. an der öffentl. Wetterdienststelle in Weilburg. Nr. 629.

Klimakunde I: Allgemeine Klimalehre von Prof. Dr. W. Köppen, Meteorologe der Seewarte Hamburg. Mit 7 Taf. u. 2 Figuren. Nr. 114.
Kolonialgeschichte von Dr. Dietrich Schäfer, Professor der Geschichte an der Universität Berlin. Nr. 156.
Kolonialrecht, Deutsches, von Prof. Dr. H. Edler von Hoffmann, Studiendirektor d. Akademie für kommunale Verwaltung in Düsseldorf. Nr. 318.
Kometen. Astronomie. Größe, Bewegung u. Entfernung d. Himmelskörper v. A. F. Möbius, neu bearb. v. Dr. Herm. Kobold, Prof. an der Univ. Kiel. **II:** Kometen, Meteore u. das Sternsystem. Mit 15 Fig. u. 2 Sternkarten. Nr. 529.
Kommunale Wirtschaftspflege von Dr. Alfons Rieß, Magistratsassessor in Berlin. Nr. 534.
Kompositionslehre. Musikalische Formenlehre v. Steph. Krehl. I. II. M. viel. Notenbeispiel. Nr. 149, 150.
Kontrapunkt. Die Lehre von der selbständigen Stimmführung v. Steph. Krehl in Leipzig. Nr. 390.
Kontrollwesen, Das agrikulturchemische, von Dr. Paul Kirsche in Leopoldshall-Staßfurt. Nr. 304.
Koordinatensysteme v. Paul B Fischer, Oberl. a. d. Oberrealschule zu Groß-Lichterfelde. Mit 8 Fig. Nr. 507.
Körper, Der menschliche, sein Bau und seine Tätigkeiten von E. Rebmann, Oberschulr. i. Karlsruhe. Mit Gesundheitslehre von Dr. med. H. Seiler. M. 47 Abb. u. 1 Taf. Nr. 18.
Kostenanschlag siehe: Veranschlagen.
Kriegsschiffbau. Die Entwicklung des Kriegsschiffbaues vom Altertum bis zur Neuzeit. Von Tjard Schwarz, Geh. Marinebaurat und Schiffbau-Direktor. I. Teil: Das Zeitalter der Ruderschiffe u. der Segelschiffe für die Kriegsführung zur See vom Altertum bis 1840. Mit 32 Abbildungen. Nr. 471.
— — II. Teil: Das Zeitalter der Dampfschiffe für die Kriegsführung zur See von 1840 bis zur Neuzeit. Mit 81 Abbildungen. Nr. 472.
Kriegswesens, Geschichte des, von Dr. Emil Daniels in Berlin. **I:** Das antike Kriegswesen. Nr. 488.
— — **II:** Das mittelalterliche Kriegswesen. Nr. 498.
Kriegswesens, Geschichte des, von Dr. Emil Daniels in Berlin. **III:** Das Kriegswesen der Neuzeit. Erster Teil. Nr. 518.
— — **IV:** Das Kriegswesen der Neuzeit. Zweiter Teil. Nr. 537.
— — **V:** Das Kriegswesen der Neuzeit. Dritter Teil. Nr. 568.
— — **VI:** Das Kriegswesen der Neuzeit. Vierter Teil. Nr. 670.
— — **VII:** Das Kriegswesen der Neuzeit. Fünfter Teil. Nr. 671.
Kristallographie v. Dr. W. Bruhns, Prof. a. d. Bergakademie Clausthal. Mit 190 Abbild. Nr. 210.
Kristalloptik, Einführung in die, von Dr. Eberhard Buchwald i. München. Mit 124 Abbildungen. Nr. 619.
Kudrun und Dietrichepen. Mit Einleitung und Wörterbuch von Dr. O. L. Jiriczek, Professor an der Universität Würzburg. Nr. 10.
Kultur, Die, der Renaissance. Gesittung, Forschung, Dichtung v. Dr. Robert F. Arnold, Professor an der Universität Wien. Nr. 189.
Kulturgeschichte, Deutsche, von Dr. Reinh. Günther. Nr. 56.
Kurvendiskussion. Algebraische Kurven von Eug. Beutel, Oberreallehrer in Vaihingen-Enz. **I:** Kurvendiskussion. Mit 57 Fig. im Text. Nr. 435.
Kurzschrift siehe: Stenographie.
Küstenartillerie. Die Entwicklung der Schiffs- und Küstenartillerie bis zur Gegenwart v. Korvettenkapitän Huning. Mit Abb. u. Tab. Nr. 606.
Lacke. Harze, Lacke, Firnisse von Dr. Karl Braun in Berlin. (Die Fette und Öle III.) Nr. 337.
Lagerhäuser. Industrielle und gewerbliche Bauten. (Speicher, Lagerhäuser u. Fabriken) von Architekt Heinrich Salzmann, Düsseldorf. **II:** Speicher u. Lagerhäuser. Mit 123 Fig. Nr. 512.
Länder- und Völkernamen von Dr. Rud. Kleinpaul in Leipzig. Nr. 478.
Landstraßenbau von Kgl. Oberlehrer A. Liebmann, Betriebsdirekt. a. D. i. Magdeburg. Mit 44 Fig. Nr. 598.
Landwirtschaftliche Betriebslehre v. E. Langenbeck in Groß-Lichterfelde. Nr. 227.

Landwirtschaftlichen Maschinen, Die, von Karl Walther, Diplom.-Ing. in Mannheim. 3 Bändchen. Mit vielen Abbildgn. Nr. 407—409

Lateinische Grammatik. Grundriß der latein. Sprachlehre v. Prof. Dr. W. Votsch in Magdeburg. Nr. 82.

— **Sprache.** Geschichte der lateinischen Sprache von Dr. Friedrich Stolz, Professor an der Universität Innsbruck. Nr. 492.

Leuchtgasfabrikation, Die Nebenprodukte der, von Dr. phil. K. R. Lange, Diplom-Ingenieur. Mit 13 Figuren. Nr. 661.

Licht. Theoretische Physik II. Teil: Licht und Wärme. Von Dr. Gust. Jäger, Prof. an der Techn. Hochschule in Wien. M. 47 Abb. Nr. 77.

Logarithmen. Vierstellige Tafeln und Gegentafeln für logarithmisches u. trigonometrisches Rechnen in zwei Farben zusammengestellt von Dr. Herm. Schubert, Prof. an der Gelehrtenschule des Johanneums in Hamburg. Neue Ausgabe v. Dr. Robert Haußner, Prof. an der Universität Jena. Nr. 81

— **Fünfstellige,** von Professor August Adler, Direktor der k. k. Staatsoberrealschule in Wien. Nr. 423.

Logik. Psychologie und Logik zur Einführung in die Philosophie von Professor Dr. Th. Elsenhans. Mit 13 Figuren. Nr. 14.

Lokomotiven. Eisenbahnfahrzeuge von H. Hinnenthal. I: Die Lokomotiven. Mit 89 Abb. im Text u. 2 Tafeln. Nr. 107.

Lothringen. Geschichte Lothringens von Dr. Herm. Derichsweiler, Geh. Regierungsrat in Straßburg. Nr. 6.

— **Landeskunde v. Elsaß-Lothringen** v. Prof. Dr. R. Langenbeck in Straßburg i. E. Mit 11 Abb. u. 1 Karte. Nr. 215.

Lötrohrprobierkunde. Qualitative Analyse mit Hilfe des Lötrohrs von Dr. Mart. Henglein in Freiberg i. Sa. Mit 10 Figuren. Nr. 483.

Lübeck. Landeskunde d. Großherzogtümer Mecklenburg u. der Freien u. Hansestadt Lübeck v. Dr. Sebald Schwarz, Direktor der Realschule zum Dom in Lübeck. Mit 17 Abbildungen und Karten im Text und 1 lithographischen Karte. Nr. 487.

Luftelektrizität von Dr. Karl Kähler, wissenschaftlichem Hilfsarbeiter am Königl. Preuß. Meteorologisch-Magnetischen Observatorium in Potsdam. Mit 18 Abb. Nr. 649.

Luftsalpeter. Seine Gewinnung durch den elektrischen Flammenbogen von Dr. G. Brion, Prof. an der Kgl. Bergakademie in Freiberg. Mit 50 Figuren. Nr. 616.

Luft- und Meeresströmungen von Dr. Franz Schulze, Direktor der Navigationsschule zu Lübeck. Mit 27 Abbildungen und Tafeln. Nr. 551.

Lüftung. Heizung und Lüftung von Ing. Johannes Körting in Düsseldorf. I: Das Wesen und die Berechnung d. Heizungs- u. Lüftungsanlagen. Mit 34 Fig. Nr. 342.

— — II: Die Ausführung der Heizungs- und Lüftungsanlagen. Mit 191 Figuren. Nr. 343.

Luther, Martin, und Thom. Murner. Ausgewählt und mit Einleitungen u. Anmerkungen versehen v. Prof. G. Berlit, Oberlehrer am Nikolaigymnasium zu Leipzig. Nr. 7.

Magnetismus. Theoretische Physik III. Teil: Elektrizität u. Magnetismus. Von Dr. Gustav Jäger, Prof. an der Technischen Hochschule Wien. Mit 33 Abbildungen. Nr. 78.

Mälzerei. Brauereiwesen I: Mälzerei von Dr. P. Dreverhoff, Direktor d. Öffentlichen und 1. Sächs. Versuchsstation für Brauerei und Mälzerei, sowie der Brauer- und Mälzerschule zu Grimma. Nr. 303.

Maschinenbau, Die Kalkulation im, v. Ing. H. Bethmann, Doz. a. Techn. Altenburg. Mit 63 Abb. Nr. 486.

— **Die Materialien des Maschinenbaues und der Elektrotechnik** von Ingenieur Prof. Hermann Wilda. Mit 3 Abbildungen. Nr. 476.

Maschinenelemente, Die. Kurzgefaßtes Lehrbuch mit Beispielen für das Selbststudium u. d. praktischen Gebrauch von Fr. Barth, Oberingen. in Nürnberg. Mit 86 Fig. Nr. 3.

Maschinenzeichnen, Praktisches, von Obering. Rich. Schiffner in Warmbrunn. I: Grundbegriffe, Einfache Maschinenteile bis zu den Kuppelungen. Mit 60 Tafeln. Nr. 589.

Maschinenzeichnen, Praktisches, von Ing. Richard Schiffner in Warmbrunn. **II:** Lager, Riem- u. Seilscheiben, Zahnräder, Kolbenpumpe. Mit 51 Tafeln. Nr. 590.

Maßanalyse von Dr. Otto Röhm in Darmstadt. Mit 14 Fig. Nr. 221.

Maß-, Münz- und Gewichtswesen von Dr. August Blind, Professor an der Handelsschule in Köln. Nr. 283.

Materialprüfungswesen. Einführung in die moderne Technik d. Materialprüfung von K. Memmler, Dipl.-Ingenieur, ständ. Mitarbeiter am Kgl. Material-Prüfungsamte zu Groß-Lichterfelde. **I:** Materialeigenschaften.— Festigkeitsversuche. — Hilfsmittel für Festigkeitsversuche. Mit 58 Figuren. Nr. 311.

— — **II:** Metallprüfung und Prüfung von Hilfsmaterialien des Maschinenbaues. — Baumaterialprüfung. — Papierprüfung. — Schmiermittelprüfung. — Einiges über Metallographie. Mit 31 Fig. Nr. 312.

Mathematik, Geschichte der, von Dr. A. Sturm, Prof. am Obergymnasium in Seitenstetten. Nr. 226.

Mathematische Formelsammlung und Repetitorium der Mathematik, enthaltend die wichtigsten Formeln u. Lehrsätze d. Arithmetik, Algebra, algebraischen Analysis, ebenen Geometrie, Stereometrie, ebenen und sphärischen Trigonometrie, math. Geographie, analyt. Geometrie der Ebene und des Raumes, der Differential- und Integralrechnung von O. Th. Bürklen, Professor am Kgl. Realgymnasium in Schw.-Gmünd. Mit 18 Figuren. Nr. 51.

Maurer- und Steinhauerarbeiten von Prof. Dr. phil. und Dr.-Ing. Ed. Schmitt in Darmstadt. 3 Bändchen. Mit vielen Abbild. Nr. 419—421.

Mechanik. Theoret. Physik I. Teil: Mechanik und Akustik. Von Dr. Gust. Jäger, Prof. an der Technischen Hochschule in Wien. Mit 19 Abbildungen. Nr. 76.

Mechanische Technologie von Geh. Hofrat Professor A. Lüdicke in Braunschweig. **2 Bändchen. Nr. 340, 341.**

Mecklenburg. Landeskunde d. Großherzogtümer Mecklenburg u. der Freien u. Hansestadt Lübeck von Dr. Sebald Schwarz, Direktor der Realschule zum Dom in Lübeck. Mit 17 Abbild. im Text, 16 Taf. und 1 Karte in Lithographie. Nr. 437.

Mecklenburgische Geschichte von Oberlehrer Otto Vitense in Neubrandenburg i. M. Nr. 610.

Medizin, Geschichte der, von Dr. med. et phil. Paul Diepgen, Privatdozent für Geschichte der Medizin in Freiburg i. Br. **I:** Altertum. Nr. 679.

Meereskunde, Physische, von Prof. Dr. Gerhard Schott, Abteilungsvorsteher bei d. Deutschen Seewarte in Hamburg. Mit 39 Abbildungen im Text und 8 Tafeln. Nr. 112.

Meeresströmungen. Luft- u. Meeresströmungen v. Dr. Franz Schulze, Dir. d. Navigationsschule zu Lübeck. Mit 27 Abb. u. Tafeln. Nr. 551.

Meliorationen von Baurat Fauser in Ellwangen. 2 Bdchen. Mit vielen Fig. Nr. 691/92.

Menschliche Körper, Der, sein Bau u. seine Tätigkeiten von E. Rebmann, Oberschulrat in Karlsruhe. Mit Gesundheitslehre v. Dr. med. H. Seiler. Mit 47 Abb. u. 1 Tafel. Nr. 18.

Metallographie. Kurze, gemeinfaßliche Darstellung der Lehre von den Metallen u. ihren Legierungen unter besond. Berücksichtigung der Metallmikroskopie v. Prof. E. Heyn u. Prof. O. Bauer a. Kgl. Materialprüfungsamt (Gr.-Lichterfelde) d. K. Techn. Hochschule zu Berlin. **I:** Allgem. Teil. Mit 45 Abb. im Text und 5 Lichtbildern auf 3 Tafeln. Nr. 432.

— — **II:** Spez. Teil. Mit 49 Abbildungen im Text und 37 Lichtbildern auf 19 Tafeln. Nr. 433.

Metallurgie von Dr. August Geitz in Kristiansand (Norwegen). I. II. Mit 21 Figuren. Nr. 313, 314.

Meteore. Astronomie. Größe, Bewegung u. Entfernung der Himmelskörper von A. F. Möbius, neu bearbeitet von Dr. Herm. Kobold, Prof. a. d. Univ. Kiel. **II: Kometen, Meteore u. das Sternensystem. Mit 15 Fig. u. 2 Sternkarten. Nr. 529.**

Meteorologie v. Dr. W. Trabert, Prof. an der Universität Wien. Mit 49 Abbild. u. 7 Tafeln. Nr. 54.

Militärische Bauten von Reg.-Baumeister R. Lang in Stuttgart. Mit 59 Abb. Nr. 626.

Militärstrafrecht von Dr. Max Ernst Mayer, Prof. an d. Univ. Straßburg i. E. 2 Bde. Nr. 371, 372.

Mineralogie von Geheimer Bergrat Dr. R. Brauns, Prof. an d. Univ. Bonn. Mit 132 Abbild. Nr. 29.

Minnesang und Spruchdichtung. Walther von der Vogelweide mit Auswahl aus Minnesang und Spruchdichtung. Mit Anmerkungen u. einem Wörterb. von O. Güntter, Prof. an d. Oberrealschule u. an d. Techn. Hochschule i. Stuttgart. Nr. 23.

Mittelhochdeutsche Dichtungen aus mittelhochdeutscher Frühzeit. In Auswahl mit Einleitg. u. Wörterbuch herausgeg. von Dr. Hermann Jantzen, Dir. d. Königin Luise-Schule i. Königsberg i. Pr. Nr. 137.

Mittelhochdeutsche Grammatik. Der Nibelunge Nôt in Auswahl und mittelhochdeutsche Grammatik mit kurz. Wörterb. v. Dr. W. Golther, Prof. a. d. Univ. Rostock. Nr. 1.

Morgenland. Geschichte des alten Morgenlandes v. Dr. Fr. Hommel, Prof. an d. Universität München. Mit 9 Bildern u. 1 Karte. Nr. 43.

Morphologie und Organographie der Pflanzen v. Prof. Dr. M. Nordhausen in Kiel. Mit 123 Abbildgn. Nr. 141.

Mörtel. Die Industrie d. künstlichen Bausteine und des Mörtels von Dr. G. Rauter in Charlottenburg. Mit 12 Tafeln. Nr. 234.

Mundarten, Die deutschen, von Prof. Dr. H. Reis in Mainz. Nr. 605.

Mundarten, Plattdeutsche, von Dr. Hubert Grimme, Professor an der Univers. Münster i. W. Nr. 461.

Münzwesen. Maß-, Münz- und Gewichtswesen von Dr. Aug. Blind, Prof. a. d. Handelsschule in Köln. Nr. 283.

Murner, Thomas. Martin Luther u. Thomas Murner. Ausgewählt u. m. Einleitungen u. Anmerk. versehen von Prof. G. Berlit, Oberlehrer am Nikolaigymnas. zu Leipzig. Nr. 7.

Musik, Geschichte der alten und mittelalterlichen, v. Dr. A. Möhler in Steinhaußen. 2 Bdch. Mit zahlr. Abb. u. Musikbeil. Nr. 121 u. 347.

Musikalische Akustik von Professor Dr. Karl L. Schäfer in Berlin. Mit 36 Abbildungen. Nr. 21.

Musikal. Formenlehre (Kompositionslehre) von Stephan Krehl. I. II. Mit viel. Notenbeisp. Nr. 149, 150.

Musikästhetik von Dr. Karl Grunsky in Stuttgart. Nr. 344.

Musikgeschichte des 17. und 18. Jahrhunderts von Dr. Karl Grunsky in Stuttgart. Nr. 239.

Musikgeschichte seit Beginn des 19. Jahrhunderts v. Dr. K. Grunsky in Stuttgart. I. II. Nr. 164, 165.

Musiklehre, Allgemeine, von Stephan Krehl in Leipzig. Nr. 220.

Nadelhölzer, Die, von Dr. F. W. Neger, Prof. an der Königl. Forstakademie zu Tharandt. Mit 85 Abbildungen, 5 Tabellen und 3 Karten. Nr. 355.

Nahrungsmittel. Ernährung u. Nahrungsmittel v. Oberstabsarzt Prof H. Bischoff in Berlin. Mit 4 Abbildungen. Nr. 464.

Nautik. Kurzer Abriß d. täglich an Bord von Handelsschiffen angew. Teils d. Schiffahrtskunde. Von Dr. Franz Schulze, Dir. d. Navigationsschule zu Lübeck. Mit 56 Abbildgn. Nr. 84.

Neugriechisch-deutsches Gesprächsbuch mit besond. Berücksichtigung d. Umgangssprache v. Dr. Johannes Kalitsunakis, Doz. am Seminar für orient. Sprache in Berlin. Nr. 587.

Neunzehntes Jahrhundert. Geschichte des 19. Jahrhunderts von Oskar Jäger, o. Honorarprof. a. d. Univ. Bonn. 1. Bdch.: 1800—1852. Nr. 216.

— — 2. Bändchen: 1853 bis Ende des Jahrhunderts. Nr. 217.

Neutestamentliche Zeitgeschichte von Lic. Dr. W. Staerk, Prof. a. der Univ. in Jena. **I:** Der historische u. kulturgeschichtl. Hintergrund d. Urchristentums. M. 3 Karten. Nr. 325.

— — **II:** Die Religion d. Judentums im Zeitalter des Hellenismus und der Römerherrschaft. Mit 1 Planskizze. Nr. 326

Nibelunge Nôt, Der, in Auswahl und mittelhochdeutsche Grammatik mit kurzem Wörterb. v. Dr. W. Golther, Prof. an der Univ. Rostock. Nr. 1.

Nordamerikanische Literatur, Geschichte der, von Dr. Leon Kellner, Prof. an der Univ. Czernowitz. 2 Bdchen. Nr. 685/86.

Nordische Literaturgeschichte I: Die isländ. u. norweg. Literatur des Mittelalters v. Dr. Wolfg. Golther, Prof. an der Universität Rostock. Nr. 254.

Nutzpflanzen von Prof. Dr. J. Behrens, Vorst. d. Großherzogl landwirtschaftl. Versuchsanst. Augustenberg. Mit 53 Figuren. Nr. 123.

Öle. Die Fette u. Öle sowie d. Seifen- u. Kerzenfabrikation u. d. Harze, Lacke, Firnisse mit ihren wichtigsten Hilfsstoffen von Dr. Karl Braun in Berlin. I: Einführung in d. Chemie, Besprechung einiger Salze u. der Fette und Öle. Nr. 335.

Öle und Riechstoffe, Ätherische, von Dr. F. Rochussen in Miltitz. Mit 9 Abbildungen. Nr. 446.

Optik. Einführung in d. geometrische Optik von Dr. W. Hinrichs in Wilmersdorf-Berlin. Nr. 532.

Orientalische Literaturen. Die Literaturen des Orients von Dr. M. Haberlandt, Privatdoz. an d. Universität Wien. I: Die Literaturen Ostasiens und Indiens. Nr. 162.

— **II:** Die Literaturen der Perser, Semiten und Türken. Nr. 163.

— **Die christlichen Literaturen des Orients** von Dr. Ant. Baumstark. I: Einleitg. — Das christl.-aramäische u. d. kopt. Schrifttum. Nr. 527.

— — **II:** Das christlich-arabische und das äthiopische Schrifttum. — Das christliche Schrifttum der Armenier und Georgier. Nr. 528.

Ortsnamen im Deutschen, Die, ihre Entwicklung u. ihre Herkunft von Dr. Rudolf Kleinpaul in Leipzig-Gohlis. Nr. 573.

Ostafrika. Die deutschen Kolonien III: Ostafrika von Prof. Dr. K. Dove. Mit 16 Taf. u. 1 lithogr. Karte. Nr. 567.

Österreich. Österreichische Geschichte von Prof. Dr. Franz v Krones, neubearb. von Dr. Karl Uhlirz, Prof. a. d. Univ. Graz. **I:** Von d. Urzeit b. z. Tode König Albrechts II. (1439). Mit 11 Stammtaf. Nr. 104.

— — **II:** Vom Tode König Albrechts II. bis z. Westf. Frieden (1440—1648). Mit 3 Stammtafeln. Nr. 105.

— **Landeskunde v. Österreich-Ungarn** von Dr. Alfred Grund, Prof. an d. Universität Prag. Mit 10 Textillustrationen u. 1 Karte. Nr. 244.

Ovidius Naso, Die Metamorphosen des. In Auswahl mit einer Einleit. u. Anmerk. herausgeg. v. Dr. Jul. Ziehen in Frankfurt a. M. Nr. 442.

Pädagogik im Grundriß von Professor Dr. W. Rein, Direktor d. Pädagog. Seminars a. d. Univ. Jena. Nr. 12.

— **Geschichte der,** von Oberlehrer Dr. H. Weimer in Wiesbaden. Nr. 145.

Paläogeographie. Geolog. Geschichte der Meere und Festländer von Dr. Franz Kossmat in Wien. Mit 6 Karten. Nr. 406.

Paläoklimatologie von Dr. Wilh. R. Eckardt i. Weilburg (Lahn). Nr. 482.

Paläontologie von Dr. Rud. Hoernes, Professor an der Universität Graz. Mit 87 Abbildungen. Nr. 95.

— **und Abstammungslehre** von Dr. Karl Diener, Prof. an der Univers. Wien. Mit 9 Abbild. Nr. 460.

Palästina. Landes- und Volkskunde Palästinas von Lic. Dr. Gustav Hölscher in Halle. Mit 8 Vollbildern und 1 Karte. Nr. 345.

Parallelperspektive. Rechtwinklige u. schiefwinklige Axonometrie v. Prof. J. Vonderlinn in Münster. Mit 121 Figuren. Nr. 260.

Personennamen, Die deutschen, v. Dr. Rud. Kleinpaul in Leipzig. Nr. 422.

Peru. Die Cordillerenstaaten von Dr. Wilhelm Sievers, Prof. an der Universität Gießen. **I:** Einleitung, Bolivia und Peru. Mit 16 Tafeln u. 1 lith. Karte. Nr. 652.

Petrographie v. Dr. W. Bruhns, Prof. an der Bergakademie Clausthal. Mit 15 Abbildungen. Nr. 173.

Pflanze, Die, ihr Bau und ihr Leben von Prof. Dr. E. Dennert. Mit 96 Abbildungen. Nr. 44.

Pflanzenbaulehre. Ackerbau- und Pflanzenbaulehre von Dr. Paul Rippert in Essen u. Ernst Langenbeck in Groß-Lichterfelde. Nr. 232.

Pflanzenbiologie v. Dr. W. Migula, Professor an d. Forstakademie Eisenach. **I:** Allgemeine Biologie. Mit 43 Abbildungen. Nr. 127.

Pflanzenernährung. Agrikulturchemie I: Pflanzenernährung v. Dr. Karl Grauer. Nr. 329.

Pflanzengeographie von Professor Dr. Ludwig Diels in Marburg (Hessen). Nr. 389.

Pflanzenkrankheiten von Dr. Werner Friedr. Bruck, Privatdoz. i. Gießen. Mit 1 farb. Tafel und 45 Abbildgn. Nr. 310.

Pflanzenmorphologie. Morphologie u. Organographie d. Pflanzen von Prof. Dr. M. Nordhausen in Kiel. Mit 123 Abbildungen. Nr. 141.

Pflanzenphysiologie von Dr. Adolf Hansen, Prof. an der Universität Gießen. Mit 43 Abbild. Nr. 591.

Pflanzenreichs, Die Stämme des, von Privatdoz. Dr. Rob. Pilger, Kustos am Kgl. Botan. Garten in Berlin-Dahlem. Mit 22 Abb. Nr. 485.

Pflanzenwelt, Die, der Gewässer von Dr. W. Migula, Prof. a. d. Forstak. Eisenach. Mit 50 Abb. Nr. 158.

Pflanzenzellenlehre. Zellenlehre und Anatomie der Pflanzen von Prof. Dr. H. Miehe in Leipzig. Mit 79 Abbildungen. Nr. 556.

Pharmakognosie. Von Apotheker F. Schmitthenner, Assist. a. Botan. Institut d. Techn. Hochschule Karlsruhe. Nr. 251.

Pharmazeutische Chemie von Privatdozent Dr. E. Mannheim in Bonn. 4 Bändchen. Nr. 543/44, 588, 682.

Philologie, Geschichte d. klassischen, v. Dr. Wilh. Kroll, ord. Prof. a. d. Univ. Münster in Westf. Nr. 367.

Philosophie, Einführung in die, von Dr. Max Wentscher, Professor an der Universität Bonn. Nr. 281.

Philosophie, Geschichte d., IV: Neuere Philosophie bis Kant von Dr. B. Bauch, Professor an der Universität Jena. Nr. 394.

— — **V: Immanuel Kant** von Dr. Bruno Bauch, Professor an d. Universität Jena. Nr. 536.

Philosophie, Geschichte der, VI: Die Philosophie im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts von Arthur Drews, Prof. der Philosophie an der Techn. Hochschule in Karlsruhe. Nr. 571.

— **Hauptprobleme der,** v. Dr. Georg Simmel, Professor an der Universität Berlin. Nr. 500.

— **Psychologie und Logik** zur Einf. in d. Philosophie von Prof. Dr. Th. Elsenhans. Mit 13 Fig. Nr. 14.

Photographie, Die. Von H. Keßler, Prof. an d. k. k. Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien. Mit 3 Taf. und 42 Abbild. Nr. 94.

Physik, Theoretische, von Dr. Gustav Jäger, Prof. der Physik an der Techn. Hochschule in Wien. I. Teil: Mechanik und Akustik. Mit 24 Abbildungen. Nr. 76.

— — II. Teil: Licht u. Wärme. Mit 47 Abbildungen. Nr. 77.

— — III. Teil: Elektrizität u. Magnetismus. Mit 33 Abbild. Nr. 78.

— — IV. Teil: Elektromagnet. Lichttheorie und Elektronik. Mit 21 Fig. Nr. 374.

Physik, Geschichte, der, von Prof. A. Kistner in Wertheim a. M. I: Die Physik bis Newton. Mit 13 Fig. Nr. 293.

— — II: Die Physik von Newton bis z. Gegenwart. Mit 3 Fig. Nr. 294.

Physikalisch-Chemische Rechenaufgaben von Prof. Dr. R. Abegg und Privatdozent Dr. O. Sackur, beide an der Univ. Breslau. Nr. 445.

Physikalische Aufgabensammlung von G. Mahler, Prof. der Mathematik u. Physik am Gymnasium in Ulm. Mit den Resultaten. Nr. 243.

— **Formelsammlung** von G. Mahler, Professor am Gymnasium in Ulm. Mit 65 Figuren. Nr. 136.

— **Messungsmethoden** von Dr. Wilh. Bahrdt, Oberlehrer an der Oberrealschule in Groß-Lichterfelde. Mit 49 Figuren. Nr. 301.

— **Tabellen** v. Dr. A. Leick, Oberlehrer an der Comeniusschule zu Berlin-Schöneberg. Nr. 650.

Physiologische Chemie von Dr. med. A. Legahn in Berlin. **I:** Assimilation. Mit 2 Tafeln. Nr. 240.

— — **II:** Dissimilation. Mit 1 Taf. Nr. 241.

Physische Geographie von Dr. Siegm. Günther, Prof. an der Kgl. Techn. Hochschule in München. Mit 37 Abbildungen. Nr. 26.

Physische Meereskunde von Prof. Dr. Gerh. Schott, Abteilungsvorst. b. d. Deutsch. Seewarte in Hamburg. M. 39 Abb. im Text u. 8 Taf. Nr. 112.

Pilze, Die. Eine Einführung in die Kenntnis ihrer Formenreihen von Prof. Dr. G. Lindau in Berlin. Mit 10 Figurengruppen i. Text. Nr. 574.

Planetensystem. Astronomie (Größe, Bewegung u. Entfernung d. Himmelskörper) von A. F. Möbius, neu bearb. von Dr. Herm. Kobold, Prof. a. d. Univ. Kiel. **I:** Das Planetensystem. Mit 33 Abbild. Nr. 11.

Plankton, Das, des Meeres von Dr. G. Stiasny in Wien. Mit 83 Abbildungen. Nr. 675.

Plastik, Die, des Abendlandes von Dr. Hans Stegmann, Direktor des Bayer. Nationalmuseums in München. Mit 23 Tafeln. Nr. 116.

— **Die, seit Beginn des 19. Jahrhunderts** von A. Heilmeyer in München. Mit 41 Vollbildern. Nr. 321.

Plattdeutsche Mundarten von Dr. Hub. Grimme, Professor an der Universität Münster i. W. Nr. 461.

Poetik, Deutsche, v. Dr. K. Borinski, Prof. a. d. Univ. München. Nr. 40.

Polarlicht. Erdmagnetismus, Erdstrom u. Polarlicht von Dr. A. Nippoldt, Mitglied des Kgl. Preuß. Meteorolog. Instituts zu Potsdam. Mit 7 Taf. u. 16 Figuren. Nr. 175.

Polnische Geschichte von Dr. Clemens Brandenburger in Posen. Nr. 338.

Pommern. Landeskunde von Pommern von Dr. W. Deecke, Prof. an der Universität Freiburg i. B. Mit 10 Abb. und Karten im Text und 1 Karte in Lithographie. Nr. 575.

Portugiesische Geschichte v. Dr. Gustav Diercks in Berlin-Steglitz. Nr. 622.

Portugiesische Literaturgeschichte von Dr. Karl von Reinhardstoettner, Professor an der Kgl. Techn. Hochschule München. Nr. 213.

Posamentiererei. Textil-Industrie II: Weberei, Wirkerei, Posamentiererei, Spitzen- und Gardinenfabrikation und Filzfabrikation v. Prof. Max Gürtler, Geh. Regierungsrat im Kgl. Landesgewerbeamt zu Berlin. Mit 29 Fig. Nr. 185.

Postrecht von Dr. Alfred Wolcke, Postinspektor in Bonn. Nr. 425.

Preßluftwerkzeuge, Die, von Diplom-Ing. P. Iltis, Oberlehrer an der Kais. Techn. Schule in Straßburg. Mit 82 Figuren. Nr. 493.

Preußische Geschichte. Brandenburgisch-Preußische Geschichte v. Prof. Dr. M. Thamm, Direktor d. Kaiser Wilhelms-Gymnasiums in Montabaur. Nr. 600.

Preußisches Staatsrecht von Dr. Fritz Stier-Somlo, Prof. an der Univ. Bonn. 2 Teile. Nr. 298, 299.

Psychiatrie, Forensische, von Professor Dr. W. Weygandt, Dir. der Irrenanstalt Friedrichsberg in Hamburg. 2 Bändchen. Nr. 410 und 411.

Psychologie und Logik zur Einführung in d. Philosophie v. Prof. Dr. Th. Elsenhans. Mit 13 Fig. Nr. 14.

Psychophysik, Grundriß der, v. Prof. Dr. G. F. Lipps in Zürich. Mit 3 Figuren. Nr. 98.

Pumpen, Druckwasser- und Druckluft-Anlagen. Ein kurzer Überblick von Dipl.-Ing. Rudolf Vogdt, Regierungsbaumeister a. D. in Aachen. Mit 87 Abbildungen. Nr. 290.

Quellenkunde d. deutschen Geschichte von Dr. Carl Jacob, Prof. an der Universität Tübingen. 1. Band. Nr. 279.

Radioaktivität von Dipl.-Ing. Wilh. Frommel. Mit 21 Abbildungen. Nr. 317.

Rechnen, Das, in der Technik u. seine Hilfsmittel (Rechenschieber, Rechentafeln, Rechenmaschinen usw.) von Ing. Joh. Eug. Mayer in Freiburg i. Br. Mit 30 Abbild. Nr. 405.

— **Kaufmännisches,** von Professor Richard Just, Oberlehrer an der Öffentlichen Handelslehranstalt der Dresdener Kaufmannschaft. I. II. III. Nr. 139, 140, 187.

Recht des Bürgerlichen Gesetzbuchs. Erstes Buch: Allg. Teil. I: Einleitung — Lehre v. d. Personen u. v. d. Sachen v. Dr. P. Oertmann, Prof. a. d. Univ. Erlangen. Nr. 447.
— — II: Erwerb u. Verlust, Geltendmachung u. Schutz der Rechte von Dr. Paul Oertmann, Professor an der Universität Erlangen. Nr. 448.
— Zweites Buch: Schuldrecht. I. Abteilung: Allgemeine Lehren von Dr. Paul Oertmann, Professor an der Universität Erlangen. Nr. 323.
— — II Abt.: Die einzelnen Schuldverhältnisse v. Dr. Paul Oertmann, Prof. an der Universität Erlangen. Nr. 324.
— Drittes Buch: Sachenrecht von Dr. F. Kretzschmar, Oberlandesgerichtsrat in Dresden. I: Allgem. Lehren. Besitz und Eigentum. Nr. 480.
— — II: Begrenzte Rechte. Nr. 481.
— Viertes Buch: Familienrecht von Dr. Heinrich Titze, Professor an der Universität Göttingen. Nr. 305.
— Fünftes Buch: Erbrecht von Dr. Wilhelm von Blume, ord. Prof. der Rechte an der Universität Tübingen. I. Abteilung: Einleitung. — Die Grundlagen des Erbrechts. Nr 659.
— — II. Abteilung: Die Nachlaßbeteiligten. Mit 23 Figuren. Nr. 660.

Recht der Versicherungsunternehmungen, Das, von Regierungsrat a. D. Dr. jur. K. Leibl, erstem Direktor der Nürnberger Lebensversicherungsbank, früher Mitglied des Kaiserlichen Aufsichtsamts für Privatversicherung. Nr. 635.

Rechtsschutz, Der internationale gewerbliche, von J. Neuberg, Kaiserl. Regierungsrat, Mitglied d. Kaiserl. Patentamts zu Berlin. Nr. 271.

Rechtswissenschaft, Einführung in die, von Dr. Theodor Sternberg in Berlin. I: Methoden- und Quellenlehre. Nr. 169.
— — II: Das System. Nr. 170.

Redelehre, Deutsche, v. Hans Probst, Gymnasialprof. in Bamberg. Nr. 61.

Redeschrift siehe: Stenographie.

Reichsfinanzen, Die Entwicklung der, von Präsident Dr. R. van der Borght in Berlin. Nr. 427.

Religion, Die Entwicklung der christlichen, innerhalb des Neuen Testaments von Professor Dr. Lic. Carl Clemen. Nr. 388.

Religion, Die, des Judentums im Zeitalter des Hellenismus u. der Römerherrschaft von Lic. Dr. W. Staerk (Neutestamentliche Zeitgeschichte II.) Mit einer Planskizze. Nr. 326.

Religionen der Naturvölker, Die, von Dr. Th. Achelis, Professor in Bremen. Nr. 449.

Religionswissenschaft, Abriß der vergleichenden, von Professor Dr. Th. Achelis in Bremen. Nr. 208.

Renaissance. Die Kultur der Renaissance. Gesittung, Forschung, Dichtung v. Dr. Robert F. Arnold, Prof. an der Universität Wien. Nr. 189.

Reptilien. Das Tierreich III: Reptilien und Amphibien. Von Dr. Franz Werner, Prof. a. d. Univers. Wien. Mit 48 Abb. Nr. 383.

Rheinprovinz, Landeskunde der, von Dr. V. Steinecke, Direktor d. Realgymnasiums in Essen. Mit 9 Abb., 3 Kärtchen und 1 Karte. Nr. 308.

Riechstoffe. Ätherische Öle und **Riechstoffe** von Dr. F. Rochussen in Miltitz. Mit 9 Abb. Nr. 446.

Roman. Geschichte des deutschen **Romans** von Dr. Hellm. Mielke. Nr. 229.

Romanische Sprachwissenschaft von Dr. Adolf Zauner, Prof. a. d. Univ. Graz. 2 Bände. Nr. 128, 250.

Römische Altertumskunde von Dr. Leo Bloch in Wien. Mit 8 Vollbildern. Nr. 45.

Römische Geschichte von Realgymnasial-Direktor Dr. Jul. Koch in Grunewald. 2 Bdchn. (I: Königszeit und Republik. II: Die Kaiserzeit bis zum Untergang des Weströmischen Reiches.) Nr. 19 u. 677.

Römische Literaturgeschichte von Dr. Herm. Joachim in Hamburg. Nr. 52.

Römische und griechische Mythologie von Professor Dr. Hermann Steuding, Rektor des Gymnasiums in Schneeberg. Nr. 27.

Römische Rechtsgeschichte von Dr. Robert von Mayr, Prof. an der Deutschen Univers. Prag. 1. Buch: Die Zeit d. Volksrechtes. 1. Hälfte: Das öffentliche Recht. Nr. 577.
— — 2. Hälfte: Das Privatrecht. Nr. 578.
— 2. Buch: Die Zeit des Amts- und Verkehrsrechtes. 1. Hälfte: Das öffentliche Recht Nr. 645.
— — 2. Hälfte: Das Privatrecht I. Nr. 646.
— — 2. Hälfte: Das Privatrecht II. Nr. 647.

Rußland. Russische Geschichte von Dr. Wilh. Reeb, Oberlehrer am Ostergymnasium in Mainz. Nr. 4.
— **Landeskunde des Europäischen Rußlands nebst Finnlands** von Professor Dr. A. Philippson in Halle a. S. Nr. 359.

Russisch-Deutsches Gesprächsbuch von Dr. Erich Berneker, Professor an der Universität München. Nr. 68.

Russische Grammatik von Dr. Erich Berneker, Professor an der Universität München. Nr. 66.

Russische Handelskorrespondenz von Dr. Theodor von Kawraysky in Leipzig. Nr. 315.

Russisches Lesebuch mit Glossar von Dr. Erich Berneker, Professor an der Universität München. Nr. 67.

Russische Literatur von Dr. Erich Boehme, Lektor a. d. Handelshochschule Berlin. I. Teil: Auswahl moderner Prosa u. Poesie mit ausführlichen Anmerkungen u. Akzentbezeichnung. Nr. 403.
— — II. Teil: Всеволодъ Гаршинъ, Разсказы. Mit Anmerkungen und Akzentbezeichnungen. Nr. 404.

Russische Literaturgeschichte von Dr. Georg Polonskij in München. Nr. 166.

Russisches Vokabelbuch, Kleines, von Dr. Erich Boehme, Lektor an der Handelshochschule Berlin. Nr. 475.

Ruthenische Grammatik von Dr. Stephan von Smal-Stockyj, o. ö. Prof. an d. Univ. Czernowitz. Nr. 680.

Ruthenisch-deutsches Gesprächsbuch von Dr. Stephan von Smal-Stockyj, o. ö. Prof. an d. Universität Czernowitz. Nr. 681.

Sachenrecht. Recht d. Bürgerl. Gesetzbuches. Drittes Buch: Sachenrecht von Dr. F. Kretzschmar, Oberlandesgerichtsrat i. Dresden. I: Allgemeine Lehren. Besitz u. Eigentum,
— — **II:** Begrenzte Rechte. Nr. 480. 481.

Sachs, Hans. Ausgewählt u. erläut. v. Prof. Dr. Julius Sahr. Nr. 24.

Sachsen. Sächsische Geschichte v. Prof. Otto Kaemmel, Rektor d. Nikolaigymnasiums zu Leipzig. Nr. 100.
— **Landeskunde des Königreichs Sachsen** v. Dr. J. Zemmrich, Oberlehrer am Realgymnas. in Plauen. Mit 12 Abbildungen u. 1 Karte. Nr. 258.

Säugetiere. Das Tierreich I: **Säugetiere** von Oberstudienrat Prof. Dr. Kurt Lampert, Vorsteher des Kgl. Naturalienkabinetts in Stuttgart. Mit 15 Abbildungen. Nr. 282.

Schattenkonstruktionen von Professor J. Vonderlinn in Münster. Mit 114 Figuren. Nr. 236.

Schiffs- und Küstenartillerie bis zur Gegenwart, Die Entwicklung der, von Korvettenkapitän Huning. Mit Abbild. und Tabellen. Nr. 606.

Schleswig-Holstein. Landeskunde von Schleswig-Holstein, Helgoland u. der freien und Hansestadt Hamburg von Dr. Paul Hambruch, Abteilungsvorsteher am Museum für Völkerkunde in Hamburg. Mit Abb., Plänen, Profilen und 1 Karte in Lithographie. Nr. 563.

Schleusenbau. Kanal- u. Schleusenbau von Regierungsbaumeister Otto Rappold in Stuttgart. Mit 78 Abbildungen. Nr. 585.

Schmalspurbahnen (Klein-, Arbeits- u. Feldbahnen) v. Dipl.-Ing. Aug. Boshart in Nürnberg. Mit 99 Abbildungen. Nr. 524.

Schmarotzer und Schmarotzertum in der Tierwelt. Erste Einführung in die tierische Schmarotzerkunde von Dr. Franz v. Wagner, a. o. Prof. a. d. Univ. Graz. Mit 67 Abbildgn. Nr. 151.

Schreiner-Arbeiten. Tischler- (Schreiner-) **Arbeiten I: Materialien, Handwerkszeuge, Maschinen, Einzelverbindungen, Fußböden, Fenster, Fensterladen, Treppen, Aborte** von Prof. E. Viehweger, Architekt in Köln. Mit 628 Fig. auf 75 Tafeln. Nr. 502.

Schuldrecht. Recht des Bürgerl. Gesetzbuches. Zweites Buch: Schuldrecht. I. Abteilung: Allgemeine Lehren von Dr. Paul Oertmann, Prof. a. d. Univ. Erlangen. Nr. 323.

— — II. Abteilung: Die einzelnen Schuldverhältnisse von Dr. Paul Oertmann, Professor a. d. Universität Erlangen. Nr. 324.

Schule, die deutsche, im Auslande von Hans Amrhein, Seminar-Oberlehrer in Rheydt. Nr. 259.

Schulhaus. Die Baukunst des Schulhauses von Prof. Dr.-Ing. Ernst Vetterlein in Darmstadt. I: Das Schulhaus. Mit 38 Abbild. II: Die Schulräume — Die Nebenanlagen. Mit 31 Abbild. Nr. 443 und 444.

Schulpraxis. Methodik der Volksschule von Dr. R. Seyfert, Seminardirektor in Zschopau. Nr. 50.

Schweiß- und Schneidverfahren, Das autogene, von Ingenieur Hans Niese in Kiel. Mit 30 Fig. Nr. 499.

Schweiz. Schweizerische Geschichte von Dr. K. Dändliker, Professor an der Universität Zürich. Nr. 188.

— **Landeskunde der Schweiz** von Prof. Dr. H. Walser in Bern. Mit 16 Abb. und 1 Karte. Nr. 398.

Schwimmanstalten. Öffentl. Bade- und Schwimmanstalten von Dr. Karl Wolff, Stadt-Oberbaurat in Hannover. Mit 50 Fig. Nr. 380.

Seemacht, Die, in der deutschen Geschichte von Wirkl. Admiralitätsrat Dr. Ernst von Halle, Professor an der Universität Berlin. Nr. 370.

Seerecht, Das deutsche, von Dr. Otto Brandis, Oberlandesgerichtsrat in Hamburg. **I:** Allgemeine Lehren: Personen und Sachen des Seerechts. Nr. 386.

— — **II:** Die einzelnen seerechtlichen Schuldverhältnisse: Verträge des Seerechts und außervertragliche Haftung. Nr. 387.

Seifenfabrikation, Die, die Seifenanalyse und d. Kerzenfabrikation v. Dr. Karl Braun in Berlin. (Die Fette u. Öle II.) Mit 25 Abbildgn. Nr. 336.

Semitische Sprachwissenschaft von Dr. C. Brockelmann, Professor an der Univers. Königsberg. Nr. 291.

Serbokroatische Grammatik von Dr. Vladimir Ćorović, Bibliothekar des bosn.-herzegow. Landesmuseums in Sarajevo (Bosnien). Nr. 638.

Serbokroatisches Lesebuch mit Glossar von Dr. Vladimir Ćorović, Bibliothekar des bosn.-herzegow. Landesmuseums i. Sarajevo (Bosn.). Nr. 639.

Serbokroatisch-deutsches Gesprächsbuch von Dr. Vladimir Ćorović, Bibliothekar des bosn.-herzegow. Landesmuseums i. Sarajevo (Bosn.). Nr. 640.

Silikate. Industrie der Silikate, der künstlichen Bausteine und des Mörtels von Dr. Gustav Rauter in Charlottenburg. **I:** Glas u. keramische Industrie. M. 12 Taf. Nr. 233.

— — **II:** Die Industrie der künstlichen Bausteine und des Mörtels. Mit 12 Tafeln. Nr. 234.

Simplicius Simplicissimus von Hans Jakob Christoffel v. Grimmelshausen. In Auswahl herausgeg. von Prof. Dr. F. Bobertag, Dozent an der Universität Breslau. Nr. 138.

Skandinavien, Landeskunde von, (Schweden, Norwegen u. Dänemark) von Heinrich Kerp, Kreisschulinspektor in Kreuzburg. Mit 11 Abb. und 1 Karte. Nr. 202.

Slavische Literaturgeschichte von Dr. Josef Karásek in Wien. **I:** Ältere Literatur bis zur Wiedergeburt. Nr. 277.

— — **II:** Das 19. Jahrh. Nr. 278.

Soziale Frage. Die Entwicklung der sozialen Frage von Professor Dr. Ferdin. Tönnies. Nr. 353.

Sozialversicherung von Prof. Dr. Alfred Manes in Berlin. Nr. 267.

Soziologie von Prof. Dr. Thomas Achelis in Bremen. Nr. 101.

Spalt- und Schleimpilze. Eine Einführung in ihre Kenntnis von Prof. Dr. Gustav Lindau, Kustos am Kgl. Botanischen Museum und Privatdozent der Botanik an der Universität Berlin. Mit 11 Abbildungen. Nr. 642.

Spanien. Spanische Geschichte von Dr. Gustav Diercks. Nr. 266.
— **Landeskunde der Iberischen Halbinsel** v Dr. Fritz Regel, Prof. an der Univ. Würzburg. Mit 8 Kärtchen und 8 Abbild. im Text und 1 Karte in Farbendruck. Nr. 235
Spanische Handelskorrespondenz von Dr. Alfredo Nadal de Mariezcurrena. Nr. 295.
Spanische Literaturgeschichte v. Dr. Rud. Beer, Wien. I. II. Nr. 167, 168
Speicher, Industrielle und gewerbliche Bauten (Speicher, Lagerhäuser u. Fabriken) v. Architekt Heinr. Salzmann in Düsseldorf. II: Speicher u. Lagerhäuser. Mit 123 Fig. Nr. 512.
Spinnerei. Textilindustrie I: Spinnerei und Zwirnerei von Prof. Max Gürtler, Geh. Regierungsrat im Königl. Landesgewerbeamt zu Berlin. Mit 39 Figuren. Nr. 184.
Spitzenfabrikation. **Textilindustrie II: Weberei, Wirkerei, Posamentiererei, Spitzen- und Gardinenfabrikat. u. Filzfabrikation** von Prof. Max Gürtler, Geh. Regierungsrat im Kgl. Landesgewerbeamt zu Berlin. Mit 29 Fig. Nr. 185.
Sportanlagen von Dr. phil. u. Dr.-Ing. Eduard Schmitt in Darmstadt. I. Mit 90 Abbildungen. Nr. 684.
Spruchdichtung. **Walther von der Vogelweide mit Auswahl aus Minnesang und Spruchdichtung.** Mit Anmerkgn. u. einem Wörterbuch v. Otto Güntter, Prof. a. d. Oberrealschule u. an der Technischen Hochschule in Stuttgart. Nr. 23.
Staatslehre, Allgemeine, von Dr. Hermann Rehm, Prof. a. d. Universität Straßburg i. E. Nr. 358.
Staatsrecht, Allgemeines, von Dr. Julius Hatschek, Prof. d. Rechte an der Universität Göttingen. 3 Bändchen. Nr. 415—417.
Staatsrecht, Preußisches, von Dr. Fritz Stier-Somlo, Prof. a. d. Universität Bonn. 2 Teile. Nr. 298, 299.
Stammeskunde, Deutsche, von Dr. Rudolf Much, a. o. Prof. a. d. Univ. Wien. M. 2 Kart. u. 2 Taf. Nr. 126.
Statik von W. Hauber, Dipl.-Ing. I. Teil: **Die Grundlehren der Statik starrer Körper.** Mit 82 Fig. Nr. 178.

Statik von W. Hauber, Dipl.-Ing. II. Teil: **Angewandte Statik.** Mit 61 Figuren. Nr. 179.
—, **Graphische,** mit besond. Berücksichtig. der Einflußlinien von Kgl. Oberlehrer Dipl.-Ing. Otto Henkel in Rendsburg. 1. Teil. Mit 121 Fig. Nr. 603.
Steinhauerarbeiten. **Maurer- und Steinhauerarbeiten** von Prof. Dr. phil. und Dr.-Ing. Eduard Schmitt in Darmstadt. 3 Bändchen. Mit vielen Abbildungen. Nr. 419—421.
Stellwerke. **Die Kraftstellwerke der Eisenbahnen** von S. Scheibner, Kgl. Oberbaurat a. D. in Berlin. 2 Bändchen. Mit 72 Abbild. Nr. 689/90.
— **Die mechanischen Stellwerke der Eisenbahnen** von S. Scheibner, Kgl. Oberbaurat a. D. in Berlin. 2 Bändchen. Mit 79 Abbild. Nr. 674 u. 688.
Stenographie. **Geschichte der Stenographie** von Dr. Arthur Mentz in Königsberg i. Pr. Nr. 501.
Stenographie n. d. System v. F. X. Gabelsberger von Dr. Albert Schramm, Landesamtsassessor in Dresden. Nr. 246.
— **Die Redeschrift des Gabelsbergerschen Systems** von Dr. Albert Schramm, Landesamtsassessor in Dresden. Nr. 368.
Stenographie. Lehrbuch d. Vereinfachten Deutschen Stenographie (Einig.-System Stolze-Schrey) nebst Schlüssel, Lesestücken u. einem Anhang von Professor Dr. Amsel, Oberlehrer des Kadettenkorps in Lichterfelde. Nr. 86.
— **Redeschrift.** Lehrbuch der Redeschrift d. Systems Stolze-Schrey nebst Kürzungsbeisp., Lesestücken, Schlüssel und einer Anleitung zur Steigerung der stenographischen Fertigkeit von Heinrich Dröse, amtl. bad. Landtagsstenograph in Karlsruhe (B.). Nr. 494.
Stereochemie von Dr. E. Wedekind. Prof. an der Universität Tübingen. Mit 34 Abbildungen. Nr. 201.
Stereometrie von Dr. R. Glaser in Stuttgart. Mit 66 Figuren. Nr. 97

Sternsystem. Astronomie. Größe, Bewegung u. Entfernung d. Himmelskörper v. A. F. Möbius, neu bearb. v. Dr. Herm. Kobold, Prof. a. d. Univers. Kiel. **II:** Kometen, Meteore u. das Sternsystem. Mit 15 Fig. u. 2 Sternkarten. Nr. 529.
Steuersysteme des Auslandes, Die, v. Geh. Oberfinanzrat O. Schwarz in Berlin. Nr. 426.
Stilkunde v. Prof. Karl Otto Hartmann in Stuttgart. Mit 7 Vollbild. u. 195 Textillustrationen. Nr. 80.
Stöchiometrische Aufgabensammlung von Dr. Wilh. Bahrdt, Oberl. an d. Oberrealschule in Groß-Lichterfelde. Mit den Resultaten. Nr. 452.
Straßenbahnen von Dipl.-Ing. Aug. Boshart in Nürnberg. Mit 72 Abbildungen. Nr. 559.
Strategie von Löffler, Major im Kgl. Sächs. Kriegsmin. i. Dresd. Nr. 505.
Ströme und Spannungen in Starkstromnetzen v. Jos. Herzog, Dipl.-Elektroing. in Budapest u. Clarence Feldmann, Prof. d. Elektotechnik in Delft. Mit 68 Abb. Nr. 456.
Südamerika. Geschichte Südamerikas von Dr. Hermann Lufft. **I:** Das spanische Südamerika (Chile, Argentinien und die kleineren Staaten). Nr. 632.
— — **II:** Das portugiesische Südamerika (Brasilien). Nr. 672.
Südseegebiet. Die deutschen Kolonien II: Das Südseegebiet und Kiautschou v. Prof. Dr. K. Dove. M. 16 Taf. u. 1 lith. Karte. Nr. 520.
Talmud. Die Entstehung des Talmuds von Dr. S. Funk in Boskowitz. Nr. 479.
Talmudproben von Dr. S. Funk in Boskowitz. Nr. 583.
Technisch-Chemische Analyse von Dr. G. Lunge, Prof. a. d. Eidgenöss. Polytechn. Schule in Zürich. Mit 16 Abbildungen Nr. 195.
Technische Tabellen und Formeln von Dr.-Ing. W. Müller, Dipl.-Ing. am Kgl. Materialprüfungsamt zu Groß-Lichterfelde. Mit 106 Figuren. Nr. 579.
Technisches Wörterbuch, enthaltend die wichtigsten Ausdrücke d. Maschinenbaues, Schiffbaues u. d. Elektrotechnik von Erich Krebs in Berlin. I. Teil: Dtsch.-Engl. Nr. 395.
Technisches Wörterbuch, enthaltend die wichtigsten Ausdrücke des Maschinenbaues, Schiffbaues und der Elektrotechnik von Erich Krebs in Berlin. II. Teil: Engl.-Dtsch. Nr. 396.
— — III. Teil: Dtsch.-Franz. Nr. 453.
— — IV. Teil: Franz.-Dtsch. Nr. 454.
Technologie, Allgemeine chemische, v. Dr. Gust. Rauter in Charlottenburg. Nr. 113.
— **Mechanische,** v. Geh. Hofrat Prof. A. Lüdicke in Braunschweig. Nr. 340, 341.
Teerfarbstoffe, Die, mit bes. Berücksichtig. der synthetisch. Methoden v. Dr. Hans Bucherer, Prof. a. d. Kgl. Techn. Hochschule, Dresd. Nr. 214.
Telegraphenrecht v. Postinspektor Dr. jur. Alfred Wolcke in Bonn. **I:** Einleitung. Geschichtliche Entwicklung. Die Stellung d. deutsch. Telegraphenwesens im öffentl. Rechte, allgemeiner Teil. Nr. 509.
— — **II:** Die Stellung d. deutsch. Telegraphenwesens im öffentl. Rechte, besonderer Teil. Das Telegraphen-Strafrecht. Rechtsverhältnis d. Telegraphie z. Publikum. Nr. 510.
Telegraphie, Die elektrische, v Dr. Lud. Rellstab. Mit 19 Fig. Nr. 172.
Testament. Die Entstehung des Alten Testaments v. Lic. Dr. W. Staerk, Prof. a. d. Univ. Jena. Nr. 272.
— **Die Entstehung des Neuen Testaments** v. Prof. Lic. Dr. Carl Clemen in Bonn. Nr. 285.
Textilindustrie. I: Spinnerei und Zwirnerei v. Prof. Max Gürtler, Geh. Reg.-Rat im Kgl. Landesgewerbeamt, Berlin. M. 9 Fig. Nr. 184.
— **II: Weberei, Wirkerei, Posamentiererei, Spitzen- und Gardinenfabrikation und Filzfabrikation** v. Prof. M. Gürtler, Geh. Regierungsrat i. Kgl. Landesgewerbeamt zu Berlin. M. 29 Fig. Nr. 185.
— **III: Wäscherei, Bleicherei, Färberei und ihre Hilfsstoffe** von Dr. Wilh. Massot, Prof. a. d. Preuß. höheren Fachschule f. Textilindustr. in Krefeld. Mit 28 Fig. Nr. 186.
Textiltechnische Untersuchungsmethoden von Dr. Wilhelm Massot, Professor an der Färberei- u. Appreturschule Krefeld. **I: Die Mikroskopie der Textilmaterialien.** Mit 92 Figuren. Nr. 673.

Thermodynamik (Technische Wärmelehre) v. K. Walther u. M. Röttinger, Dipl.-Ing. M. 54 Fig. Nr. 242.

Thermodynamik (Technische Wärmelehre). **Die thermodynamischen Grundlagen der Wärmekraft- und Kältemaschinen** von M. Röttinger, Dipl.-Ing. in Mannheim. Nr. 2.

Thüringische Geschichte v. Dr. Ernst Devrient in Leipzig. Nr. 352.

Tierbiologie. Abriß der Biologie der Tiere v. Dr. Heinrich Simroth, Prof. a. d. Univ. Leipzig. I: Entstehung u. Weiterbildung der Tierwelt. — Beziehungen zur organ. Natur. Mit 34 Abbild. Nr. 131.

— — II: Beziehungen der Tiere zur organischen Natur. Mit 35 Abbild. Nr. 654.

Tiere, Entwicklungsgeschichte der, von Dr. Johs. Meisenheimer, Prof. der Zoologie a. d. Universität Jena. I: Furchung, Primitivanlagen, Larven, Formbildung, Embryonalhüllen. Mit 48 Fig. Nr. 378.

— — II: Organbildung. Mit 46 Figuren. Nr. 379.

Tiergeographie v. Dr. Arnold Jacobi, Professor der Zoologie a. d. Kgl. Forstakademie zu Tharandt. Mit 2 Karten. Nr. 218.

Tierkunde von Dr. Franz v. Wagner, Prof. a. d. Universität Graz. Mit 78 Abbildungen. Nr. 60.

Tierreich, Das, I: Säugetiere v. Oberstudienr. Prof. Dr. Kurt Lampert, Vorst. d. Kgl. Naturalienkabinetts in Stuttgart. M. 15 Abb. Nr. 282.

— **III: Reptilien und Amphibien** von Dr. Franz Werner, Prof. a. d. Univ. Wien. Mit 48 Abb. Nr. 383.

— **IV: Fische** von Prof. Dr. Max Rauther in Neapel. Nr. 356.

— **V: Insekten** von Dr. J. Groß in Neapel (Stazione Zoologica). Mit 56 Abbildungen. Nr. 594.

— **VI: Die wirbellosen Tiere** von Dr. Ludw. Böhmig, Prof. d. Zool. a. d. Univ. Graz. I: Urtiere, Schwämme, Nesseltiere, Rippenquallen und Würmer. Mit 74 Fig. Nr. 439.

— — II: Krebse, Spinnentiere, Tausendfüßer, Weichtiere, Moostierchen, Armfüßer, Stachelhäuter und Manteltiere. M. 97 Fig. Nr. 440.

Tierzuchtlehre, Allgemeine und spezielle, von Dr. Paul Rippert in Essen. Nr. 228.

Tischler- (Schreiner-) Arbeiten I: Materialien, Handwerkszeuge, Maschinen, Einzelverbindungen, Fußböden, Fenster, Fensterladen, Treppen, Aborte von Prof. E. Viehweger, Architekt in Köln. Mit 628 Figuren auf 75 Tafeln. Nr. 502.

Togo. Die deutschen Kolonien I: Togo und Kamerun von Prof. Dr. Karl Dove. Mit 16 Tafeln und einer lithographischen Karte. Nr. 441.

Toxikologische Chemie von Privatdozent Dr. E. Mannheim in Bonn. Mit 6 Abbildungen. Nr. 465.

Trigonometrie, Ebene und sphärische, von Prof. Dr. Gerh. Hessenberg in Breslau. Mit 70 Fig. Nr. 99.

Tropenhygiene v. Medizinalrat Prof. Dr. Nocht, Direktor des Instituts für Schiffs- und Tropenkrankheiten in Hamburg. Nr. 369.

Trust. Kartell und Trust von Dr. S. Tschierschky in Düsseldorf. Nr. 522.

Turnen, Das deutsche, v. Dr. Rudolf Gasch, Prof. a. König Georg-Gymn. in Dresden. Mit 87 Abb. Nr. 628.

Turnkunst, Geschichte der, von Dr. Rudolf Gasch, Prof. a. König Georg-Gymnasium in Dresden. Mit 17 Abbildungen. Nr. 504.

Ungarn. Landeskunde von Österreich-Ungarn von Dr. Alfred Grund, Prof. an der Universität Prag. Mit 10 Textillustr. u. 1 Karte. Nr. 244.

Ungarische Literatur, Geschichte der, von Prof. Dr. Ludwig Katona und Dr. Franz Szinnyei, beide an der Universität Budapest. Nr. 550.

Ungarische Sprachlehre v. Dr. Josef Szinnyei, o. ö. Prof. an der Universität Budapest. Nr. 595.

Unterrichtswesen. Geschichte d. deutschen Unterrichtswesens von Prof. Dr. Friedrich Seiler, Direktor des Kgl. Gymnasiums zu Luckau. I. Teil: Von Anfang an bis zum Ende d. 18. Jahrh. Nr. 275.

— — II. Teil: Vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis auf die Gegenwart. Nr. 276.

— **Das höhere und mittlere Unterrichtswesen in Deutschland** von Schulrat Prof. Dr. Jakob Wychgram in Lübeck. Nr. 644.

Untersuchungsmethoden, Agrikulturchemische, von Professor Dr. Emil Haselhoff, Vorsteher der landwirtschaftlichen Versuchsstation in Marburg in Hessen. Nr. 470.

Urgeschichte der Menschheit von Dr. Moritz Hoernes, Professor an der Univ. Wien. Mit 85 Abb. Nr. 42.

Urheberrecht, Das, an Werken der Literatur und der Tonkunst, das Verlagsrecht und das Urheberrecht an Werken d. bildenden Künste u. Photographie v. Staatsanw. Dr. J. Schlittgen in Chemnitz. Nr. 361.

Urheberrecht, Das deutsche, an literarischen, künstlerischen u. gewerbl. Schöpfungen, mit besonderer Berücksichtigung der internationalen Verträge von Dr. Gustav Rauter, Patentanwalt in Charlottenburg. Nr. 263.

Urzeit. Kultur der Urzeit von Dr. Moritz Hoernes, o. ö. Prof. an der Univ. Wien. 3 Bändch. I: Steinzeit. Mit 40 Bildergrupp. Nr. 564.

— — II: Bronzezeit. Mit 36 Bildergruppen. Nr. 565.

— — III: Eisenzeit. Mit 35 Bildergruppen. Nr. 566.

Vektoranalysis von Dr. Siegfr. Valentiner, Prof. an der Bergakademie in Clausthal. Mit 16 Fig. Nr. 354.

Venezuela. Die Cordillerenstaaten von Dr. Wilhelm Sievers, Prof. an der Universität Gießen. II: Ecuador, Colombia u. Venezuela. Mit 16 Taf. u. 1 lithogr. Karte. Nr. 653.

Veranschlagen, Das, im Hochbau. Kurzgefaßtes Handbuch üb. d. Wesen d. Kostenanschlags v. Architekt Emil Beutinger, Assistent an der Technischen Hochschule in Darmstadt. Mit vielen Fig. Nr. 385.

Vereinigte Staaten. Landeskunde der Vereinigten Staaten von Nordamerika von Professor Heinrich Fischer, Oberlehrer am Luisenstädt. Realgymnasium in Berlin. I. Teil: Mit 22 Karten und Figuren im Text und 14 Tafeln. Nr. 381.

— — II. Teil: Mit 3 Karten im Text, 17 Tafeln u. 1 lith. Karte. Nr. 382.

Vergil. Die Gedichte des P. Vergilius Maro. In Auswahl mit einer Einleitung u. Anmerkungen herausgeg. von Dr. Julius Ziehen. I: Einleitung und Aeneis. Nr. 497.

Vermessungskunde von Dipl.-Ing. P. Werkmeister, Oberlehrer an der Kais. Techn. Schule in Straßburg i. E. I: Feldmessen und Nivellieren. Mit 146 Abb. Nr. 468.

— — II: Der Theodolit. Trigonometrische u. barometr. Höhenmessung. Tachymetrie. Mit 109 Abbildungen. Nr. 469.

Versicherungsmathematik von Dr. Alfred Loewy, Professor an der Universität Freiburg i. B. Nr. 180.

Versicherungswesen, Das, von Dr. iur. Paul Moldenhauer, Professor der Versicherungswissenschaft an der Handelshochschule Köln. I: Allgemeine Versicherungslehre. Nr. 262.

— — II: Die einzelnen Versicherungszweige. Nr. 636.

Völkerkunde v. Dr. Michael Haberlandt, k. u. k. Kustos d. ethnogr. Sammlung d. naturhist. Hofmuseums u. Privatdozent a. d. Univ. Wien. Mit 56 Abbild. Nr. 73.

Völkernamen. Länder- u. Völkernamen von Dr. Rudolf Kleinpaul in Leipzig. Nr. 478.

Volksbibliotheken (Bücher- u. Lesehallen), ihre Einrichtung u. Verwaltung v. Emil Jaeschke, Stadtbibliothekar in Elberfeld. Nr. 332.

Volkslied, Das deutsche, ausgewählt und erläutert von Prof. Dr. Jul. Sahr. 2 Bändchen. Nr. 25, 132.

Volkswirtschaftslehre von Dr. Carl Johs. Fuchs, Professor an der Universität Tübingen. Nr. 133.

Volkswirtschaftspolitik v. Präsident Dr. R. van der Borght, Berlin. Nr. 177.

Waffen, Die blanken, und die Schutzwaffen, ihre Entwicklung von der Zeit der Landsknechte bis zur Gegenwart m. besonderer Berücksichtigung der Waffen in Deutschland, Österreich-Ungarn und Frankreich von W. Gohlke, Feuerwerks-Major a. D. in Berlin-Steglitz. Mit 115 Abbildungen. Nr. 631.

Wahrscheinlichkeitsrechnung von Dr. Franz Hack, Professor am Eberhard-Ludwigs-Gymnasium in Stuttgart. Mit 15 Fig. im Text. Nr. 508.

Waldeck. Landeskunde des Großherzogtums Hessen, der Provinz Hessen-Nassau und des Fürstentums Waldeck von Professor Dr. Georg Greim in Darmstadt. Mit 13 Abbildungen und 1 Karte. Nr. 376.

Waltharilied, Das, im Versmaße der Urschrift übersetzt u. erläutert von Prof. Dr. H. Althof, Oberlehrer am Realgymnas. in Weimar. Nr. 46.

Walther von der Vogelweide, mit Auswahl a. Minnesang u. Spruchdichtung. Mit Anmerkgn. u. einem Wörterbuch v. Otto Güntter, Prof. a. d. Oberrealschule und an der Techn. Hochsch. in Stuttgart. Nr. 23.

Walzwerke. Die, Einrichtung und Betrieb. Von Dipl.-Ing. A. Holverscheid, Oberlehrer a. d. Kgl. Maschinenbau- u. Hüttenschule in Duisburg. Mit 151 Abbild. Nr. 580.

Warenhäuser. Geschäfts- u. Warenhäuser von Hans Schliepmann, Königl. Baurat in Berlin. **I:** Vom Laden zum „Grand Magasin". Mit 23 Abbildungen. Nr. 655.

— — **II:** Die weitere Entwickelung der Kaufhäuser. Mit 39 Abbildungen. Nr. 656.

Warenkunde von Dr. Karl Hassack, Prof. u. Leiter der k. k. Handelsakademie in Graz. **I. Teil:** Unorganische Waren. M. 40 Abb. Nr. 222.

— — **II. Teil:** Organische Waren. Mit 36 Abbildungen. Nr. 223.

Warenzeichenrecht, Das. Nach dem Gesetz z. Schutz d. Warenbezeichnungen v. 12. Mai 1894. Von Reg.-Rat J. Neuberg, Mitglied des Kaiserl. Patentamts zu Berlin. Nr. 360.

Wärme. Theoretische Physik II. T.: Licht u. Wärme. Von Dr. Gustav Jäger, Prof. a. d. Techn. Hochschule Wien. Mit 47 Abbildgn. Nr. 77.

Wärmekraftmaschinen. Die thermodynamischen Grundlagen der Wärmekraft- u. Kältemaschinen von M. Röttinger, Diplom-Ing. in Mannheim. Mit 73 Figuren. Nr. 2.

Wärmelehre, Technische, (Thermodynamik) v. K. Walther u. M. Röttinger, Dipl.-Ing. Mit 54 Figuren. Nr. 242.

Wäscherei. Textilindustrie III: Wäscherei, **Bleicherei, Färberei und ihre Hilfsstoffe** von Dr. Wilh. Massot, Prof. an der Preuß. höh. Fachschule für Textilindustrie in Krefeld. Mit 28 Figuren. Nr. 186.

Wasser, Das, und seine Verwendung in Industrie und Gewerbe v. Dr. Ernst Leher, Dipl.-Ing. in Saalfeld. Mit 15 Abbildungen. Nr. 261.

Wasser und Abwässer. Ihre Zusammensetzung, Beurteilung u. Untersuchung v. Prof. Dr. Emil Haselhoff, Vorst. d. landwirtsch. Versuchsstation in Marburg in Hessen. Nr. 473.

Wasserinstallationen. Gas- und Wasserinstallationen mit Einschluß der Abortanlagen v. Prof. Dr. phil. u. Dr.-Ing. Eduard Schmitt in Darmstadt. Mit 119 Abbild. Nr. 412.

Wasserkraftanlagen von Th. Rümelin, Regierungsbaumeister a. D., Oberingenieur in Dresden. **I:** Beschreibung. Mit 66 Figuren. Nr. 665.

— — **II:** Gewinnung der Wasserkraft. Mit 35 Figuren. Nr. 666.

— — **III:** Bau und Betrieb. Mit 56 Figuren. Nr. 667.

Wasserturbinen, Die, von Dipl.-Ing. P. Holl in Berlin. **I:** Allgemeines. Die Freistrahlturbinen. Mit 113 Abbildungen. Nr. 541.

— — **II:** Die Überdruckturbinen. Die Wasserkraftanlagen. Mit 102 Abbildungen. Nr. 542.

Wasserversorgung der Ortschaften v. Dr.-Ing. Robert Weyrauch, Prof. an der Kgl. Technischen Hochschule Stuttgart. Mit 85 Fig. Nr. 5.

Weberei. Textilindustrie II: Weberei, Wirkerei, **Posamentiererei,** Spitzen- u. **Gardinenfabrikation und Filzfabrikation** von Prof. Max Gürtler, Geh. Regierungsrat im Königl. Landesgewerbeamt zu Berlin. Mit 29 Figuren. Nr. 185.

Wechselstromerzeuger von Ing. Karl Pichelmayer, Prof. an der k. k. Technischen Hochschule in Wien. Mit 40 Figuren. Nr. 547.

Wechselwesen, Das, v. Rechtsanw. Dr. Rudolf Mothes in Leipzig. Nr. 103.

Wehrverfassung, Deutsche, von Geh. Kriegsrat Karl Endres, vortr. Rat i. Kriegsminist. i. München. Nr. 401.

Zentral-Perspektive von Architekt Hans Freyberger, neu bearbeitet von Professor J. Vonderlinn, Direktor der Königl. Baugewerkschule in Münster i. Westf. Mit 132 Fig. Nr. 57.

Zimmerarbeiten von Carl Opitz, Oberlehrer an der Kais. Techn. Schule in Straßburg i. E. **I:** Allgemeines, Balkenlagen, Zwischendecken und Deckenbildungen, hölz. Fußböden, Fachwerkswände, Hänge- und Sprengwerke. Mit 169 Abbildungen. Nr. 489.

— — **II:** Dächer, Wandbekleidungen, Simsschalungen, Block-, Bohlen- und Bretterwände, Zäune, Türen, Tore, Tribünen und Baugerüste. Mit 167 Abbildungen. Nr. 490.

Zivilprozeßrecht, Deutsches, von Prof. Dr. Wilhelm Kisch in Straßburg i. E. 3 Bände. Nr. 428—430.

Zoologie, Geschichte der, von Prof. Dr. Rud. Burckhardt. Nr. 357.

Zündwaren von Direktor Dr. Alfons Bujard, Vorst. des Städt. Chem. Laboratoriums Stuttgart. Nr. 109.

Zwangsversteigerung, Die, und die Zwangsverwaltung von Dr. F. Kretzschmar, Oberlandesgerichtsrat in Dresden. Nr. 523.

Zwirnerei. Textilindustrie I: Spinnerei und Zwirnerei von Prof. Max Gürtler, Geh. Regierungsrat im Königlichen Landesgewerbeamt zu Berlin. Mit 39 Fig. Nr. 184.

Weitere Bände sind in Vorbereitung.

Jn unserm Verlag erschien soeben:

Goethes Wilhelm Meister

und die Entwicklung des modernen Lebensideals

Von Max Wundt

Professor an der Universität Straßburg

Preis M. 8.—, in Leinwand gebunden M. 8.80

Aus der Einleitung:

Als Goethe am Ausgang seines Lebens bemüht war, den Ertrag seines gesamten Daseins in die Scheuern zu sammeln, wohl sich bewußt, daß der Wert seiner Lebensarbeit nicht in dem oder jenem Werke, sondern in dem Bilde, das sie von der Summe seiner Existenz biete, beschlossen liege, da sind es drei Werke, die ihn nach dem Zeugnis seiner Briefe und Tagebücher vor allem beschäftigen und die er vor andern zum Abschluß zu bringen wünscht, seine biographischen Aufzeichnungen, Faust und Wilhelm Meister. Sollten jene den äußeren Rahmen seines Lebens umschreiben, so meinte er in diesen dessen inneren Gehalt am vollständigsten niedergelegt zu haben.

Diese Stellung des Faust zu Goethes Leben ist seit langem anerkannt. Dem Schwesterwerke aber widerfuhr keine gleiche Gunst. Ein ästhetisches, an einseitigen Voraussetzungen orientiertes Urteil ließ die späteren Partien in einem ungünstigen Lichte erscheinen. Dazu kam, daß die älteste Gestalt des Romans bis vor kurzem so gut wie unbekannt war, da nur wenige, nicht immer deutliche Nachrichten über die neunziger Jahre zurückreichten, die wohl luftigen Konstruktionen, aber keinem festen Bau einen Grund boten. Erst seit diese frühste Fassung, wie sie Goethe vor der italienischen Reise niedergeschrieben hatte, *Wilhelm Meisters theatralische Sendung*, im Jahre 1910 zum größten Teil wiedergefunden und 1911 veröffentlicht ist, läßt sich die Arbeit am Wilhelm Meister bis mindestens in die ersten Weimarer Jahre zurückverfolgen, und da sie wenige Jahre vor Goethes Tode beendet wurde, so umspannt auch sie alle wesentlichen Epochen seines Lebens.

Jn Goethes Werk erwacht der moderne Geist wahrhaft zur Besinnung über sein eigenes Wesen; und sein Bild ist umso treuer, je reiner und umfassender die Dichtung den Geist ihres Schöpfers ausspricht. Als Spiegel seiner Zeit und ihres Wandels steht daher *Wilhelm Meister* allen anderen Werken Goethes weit voran, besitzt doch das Epos seinem Wesen nach die stärkste Tendenz auf die Fülle des realen Lebens. So bestimmt sich die geschichtliche Bedeutung dieses Romans. Er allein läßt die Entstehung des modernen Lebensideals wahrhaft erkennen, beider Entwicklung ist aufs engste ineinander geschlungen.

In unserm Verlag erschien soeben:

Allgemeine Verkehrsgeographie

Von Dr. Kurt Hassert

Professor der Geographie an der Handels-Hochschule Köln

Mit 12 Karten und graphischen Darstellungen

Preis M. 10.—, gebunden M. 12.—

Das Buch beabsichtigt, in großen Zügen einen zusammenfassenden Überbli[ck] über das Gesamtgebiet der allgemeinen Verkehrsgeographie zu geben. De[r] Verfasser war bemüht, den weitschichtigen Stoff trotz der unvermeidbaren Namen und Zahlenfülle der wirtschaftsgeographischen Disziplinen als akademische Lehr[-] fächer auch den Studierenden eine anregende und leicht verständliche Darstellun[g] zu bieten. Obwohl die Verkehrsgeographie, wie die Wirtschaftsgeographie über[-] haupt, sich in vielfachen Beziehungen eng mit der Volkswirtschaft berührt, ist doch stets der geographische Gesichtspunkt in den Vordergrund gestellt und die Verkehrs[-] geographie in ihrer Abhängigkeit von Natur und Mensch gewürdigt worden.

Der erste Hauptteil des Buches untersucht den Verkehr als geographische Er[-] scheinung der Erdoberfläche und als Bewegungserscheinung und betrachtet in vier Kapiteln das Wesen des Verkehrs, den Verkehr und die Entfernungen, die Arten und Hilfsmittel des Verkehrs und die Bahnen des Weltverkehrs. Die folgenden drei Hauptteile behandeln die wichtigsten Verkehrsgattungen nach ihren Ursachen und ihrer Entwicklung, ihren Schauplätzen und ihrer geographischen Eigenart. Im Abschnitt „Landverkehr" werden die Landwege und Karawanenstraßen, die Entwicklung, Wirtschaftsgeographie und geographische Verbreitung der Eisenbahnen erörtert. Die Binnenschiffahrt bildet den Übergang zum „Seeverkehr", bei dem vor allem die Entwicklung der Seeschiffahrt, die verkehrsgeographische Stellung der Meere, die Dampfer- und Segelschiffahrt, der Seeraub, die Küsten, Häfen, Land- und Meerengen und die wichtigsten Seekanäle geschildert werden. Die hervorragendsten Äußerungen des der geographischen Behandlung schwieriger zugänglichen Nachrichtenverkehrs endlich sind die Verkehrssprachen, Post, Telegraph, Telephon und Unterseekabel.


GJG
17 85